

STIHL[®]

STIHL BG 55, 65, 85, SH 55, 85

**Gebrauchsanleitung
Notice d'emploi
Handleiding
Istruzioni d'uso**



ⓓ **Gebrauchsanleitung**
1 - 30

ⓕ **Notice d'emploi**
31 - 60

Ⓝ **Handleiding**
61 - 90

Ⓢ **Istruzioni d'uso**
91 - 120

Inhaltsübersicht

Zu dieser Gebrauchsanleitung	2
Zu Ihrer Sicherheit	3
Anwendung des Blasgerätes	8
Anwendung des SaugHäckslers	8
Blasgerät komplettieren	9
SaugHäcksler komplettieren	10
Kraftstoff	12
Kraftstoff einfüllen	13
Motor starten / abstellen	14
Betriebshinweise	17
Luftfilter reinigen	17
Vergaser einstellen	18
Abgaskatalysator	20
Zündkerze prüfen	20
Motorlaufverhalten	21
Anwerfvorrichtung	21
Gerät aufbewahren	22
Wartungs- und Pflegehinweise	23
Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden	24
Wichtige Bauteile	25
Technische Daten	27
Sonderzubehör	29
Reparaturhinweise	29
CE-Konformitätserklärung des Herstellers	29
Anschriften	30

Verehrte Kundin, lieber Kunde,
vielen Dank, dass Sie sich für ein
Qualitätserzeugnis der Firma STIHL
entschieden haben.

**Dieses Produkt wurde mit modernen
Fertigungsverfahren und
umfangreichen Qualitätssicherungs-
maßnahmen hergestellt. Wir sind
bemüht alles zu tun, damit Sie mit
diesem Gerät zufrieden sind und
problemlos damit arbeiten können.**

**Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gerät
haben, wenden Sie sich bitte an Ihren
Händler oder direkt an unsere
Vertriebsgesellschaft.**

Ihr



Hans Peter Stihl



STIHL®

BG 55, BG 65, BG 85, SH 55, SH 85

Zu dieser Gebrauchsanleitung

Bildsymbole

Sämtliche Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

Die Beschreibung der Handhabung wird durch Abbildungen unterstützt.

Kenzeichnung von Textabschnitten


Die beschriebenen Handhabungsschritte können unterschiedliche Kennzeichnungen haben:


- Handhabungsschritt ohne direkten Bezug zur Abbildung


Handhabungsschritt mit direktem Bezug zur darüber- oder nebenstehenden Abbildung mit Verweis auf Positions-Ziffer.
Beispiel:


- 1 = Schraube lösen
- 2 = Hebel ...

Neben der Beschreibung der Handhabung können in dieser Gebrauchsanleitung Textabschnitte mit zusätzlicher Bedeutung enthalten sein. Diese Abschnitte sind mit einem der nachfolgend beschriebenen Symbole gekennzeichnet:

 Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.

 Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.

 Hinweis, der zur Bedienung des Gerätes nicht unbedingt erforderlich ist, aber zu besserem Verständnis und einer besseren Nutzung führen kann.

 Hinweis für umweltgerechtes Verhalten zur Vermeidung von Umweltschäden.

* Lieferumfang / Ausstattung

Diese Gebrauchsanleitung bezieht sich auf Modelle mit unterschiedlichem Lieferumfang. Bauteile, die nicht in allen Modellen enthalten sind und sich daraus ergebende Anwendungen, sind mit * gekennzeichnet. Die nicht im Lieferumfang enthaltenen, mit * gekennzeichneten Bauteile sind beim STIHL Händler als Sonderzubehör erhältlich.

Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

Zu Ihrer Sicherheit



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit dem Motorgerät nötig.



Die gesamte Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren.

Nichtbeachten der Sicherheitshinweise kann lebensgefährlich sein.

Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften beachten.

Wer zum ersten Mal mit dem Motorgerät arbeitet:

Vom Verkäufer oder einem anderen Fachkundigen zeigen lassen, wie man damit sicher umgeht.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Motorgerät arbeiten – ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fern halten.

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten.

Motorgerät nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – und stets die Gebrauchsanleitung mitgeben.

Wer mit dem Motorgerät arbeitet, muss ausgeruht, gesund und in guter Verfassung sein.

Nach der Einnahme von Alkohol, Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen, oder Drogen nicht mit dem Motorgerät arbeiten.

Anbaugeräte

Nur Anbaugeräte verwenden, die von STIHL geliefert oder ausdrücklich für den Anbau freigegeben wurden. Andere Anbaugeräte dürfen nicht verwendet werden, weil sie zu erhöhter Unfallgefahr führen können.

Für Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte auftreten, schließt die Firma STIHL jede Haftung aus.

Bekleidung und Ausrüstung

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen.



Die Kleidung muss zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Eng anliegende Kleidung – z. B. Kombianzug.



Keine Kleidung, keinen Schal, keine Krawatte, keinen Schmuck, die in die Luftansaugöffnung gelangen können. Lange Haare zusammenbinden und sichern (z. B. Kopftuch, Mütze, Helm etc.).



Sicherheitsschuhe mit griffiger Sohle und Stahlkappe tragen.



Gesichtsschutz oder **Schutzbrille** tragen – Gefahr von aufgewirbelten oder weggeschleuderten Gegenständen.

„Persönlichen“ **Gehörschutz** tragen – wie z. B. Gehörschutzkapseln.



Feste Handschuhe tragen – möglichst aus Chromleder.

Tanken



Benzin ist extrem leicht entzündlich – von offenem Feuer Abstand halten – keinen Kraftstoff verschütten.

Vor dem Tanken **Motor abstellen**.

Nicht tanken, solange der Motor noch heiß ist. Kraftstoff kann überlaufen – **Brandgefahr!**

Tankverschluss vorsichtig öffnen, damit bestehender Überdruck sich langsam abbauen kann und kein Kraftstoff herausspritzt.

Tanken nur an gut belüfteten Orten. Wurde Kraftstoff verschüttet, Motorgerät sofort säubern – keinen Kraftstoff an die Kleidung kommen lassen – sonst sofort wechseln.



Tankverschluss so fest wie möglich anziehen – dadurch wird das Risiko verringert, dass der Tankverschluss durch die Vibrationen des Motors

sich löst und Kraftstoff austritt.

Auf Undichtigkeiten achten. Wenn Kraftstoff ausläuft, Motor nicht starten – **Lebensgefahr durch Verbrennungen!**

Kraftstoff und Öl nur in richtig beschrifteten und vorschriftsmäßigen Behältern lagern.


Motorgerät transportieren

Motor immer abstellen.

Beim Transport in Fahrzeugen: Gerät gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff sichern. Wird das Motorgerät nicht benutzt, so abstellen, dass niemand gefährdet wird.

Vor dem Starten

Motorgerät auf betriebssicheren Zustand überprüfen – entsprechende Kapitel in der Gebrauchsanleitung beachten:

- Gashebel muss leichtgängig sein und von selbst in die Leerlaufstellung zurückfedern
- Stoppschalter muss sich leicht auf  schalten lassen
- Festsitz des Zündleitungssteckers prüfen. Bei lose sitzendem Stecker können Funken entstehen, die austretendes Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können – **Brandgefahr!**
- Zustand von Gebläserad und Gebläsegehäuse überprüfen (siehe Kapitel „Anwendung des SaugHäckslers“)
- Verschleiß am Gebläsegehäuse (Anrisse, Ausbrüche) kann zur Verletzungsgefahr durch austretende Fremdkörper führen
- bei Beschädigungen am Gebläserad oder Gebläsegehäuse STIHL Kundendienst aufsuchen

Keine Änderung an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen.

Motorgerät darf nur in betriebs sicherem Zustand betrieben werden –

Unfallgefahr!

Motor starten

Mindestens 3 Meter vom Ort des Tankens entfernt und nicht in geschlossenem Raum – nur auf ebenem Untergrund – auf festen und sicheren Stand achten.

Motorgerät sicher festhalten.

Das Motorgerät wird nur von einer Person bedient – keine weiteren Personen im Umkreis von 5 m dulden – auch nicht beim Starten.

Starten wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben.

Während der Arbeit



Das Motorgerät erzeugt **giftige Abgase**, sobald der Motor läuft. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein.

Niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen mit dem Motorgerät arbeiten –
Lebensgefahr durch Vergiftung!

Bei der Arbeit in Gräben, Senken oder unter beengten Verhältnissen stets für ausreichenden Luftaustausch sorgen.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen.



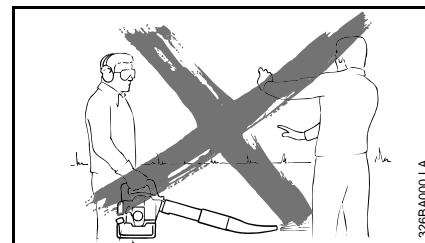
Nicht rauchen bei der Benutzung und in der näheren Umgebung des Motorgerätes –
Brandgefahr!

Aus dem Kraftstoffsystem können entzündliche Benzindämpfe entweichen.

Nicht alleine arbeiten – stets Rufweite einhalten zu anderen Personen, die im Notfall Hilfe leisten können.

Allgemeine Gefahren abwenden – bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Achtsamkeit und Umsicht erforderlich, weil das Wahrnehmen von gefahr- ankündigenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u.a.) eingeschränkt ist.

Motorgerät immer fest in der Hand halten – immer auf festen und sicheren Stand achten.



Gelände überprüfen: **Niemals in die Richtung anderer Personen blasen!**

Das Motorgerät kann kleine Gegenstände mit großer Geschwindigkeit hochschleudern.

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Umsichtig arbeiten – andere nicht gefährden.

Motorgerät nur in den Bereichen einsetzen, die in der Gebrauchsanleitung angegeben sind.

Motorgerät lärm- und abgasarm betreiben – Motor nicht unnötig laufen lassen, Gasgeben nur beim Arbeiten.

Vorsicht **Rutschgefahr** bei Glätte, Nässe, Schnee, an Abhängen, auf unebenem Gelände.

Auf Hindernisse achten – Baumstümpfe, Wurzeln – **Stolpergefahr!**

Wird das Motorgerät nicht benutzt, so abstellen, dass niemand gefährdet wird.

Vor dem Verlassen des Motorgerätes: Motor abstellen.



Benutzung der Saugeinrichtung*

Anbau-Hinweise dem entsprechenden Kapitel dieser Gebrauchsanleitung entnehmen.

Im Saugbetrieb darf das Gerät nur mit montiertem Fangsack benutzt werden. Im Saugbetrieb das Gerät immer mit beiden Händen an beiden Handgriffen festhalten. Den Traggurt des Fangsackes über die Schulter hängen.

* siehe „Zu dieser Gebrauchsanleitung“



Keine heißen oder brennenden Materialien (z. B. heiße Asche, glimmende Zigaretten) aufsaugen – **Verletzungsgefahr durch Feuer!**



Niemals entzündliche Flüssigkeiten (z. B. Kraftstoff) oder mit entzündlichen Flüssigkeiten getränkte Materialien aufsaugen –

Gefahr von tödlichen Verletzungen durch Feuer oder Explosion!

Das Schutzgitter muss immer geschlossen und gesichert sein, wenn das Saugrohr nicht montiert ist – Gefahr von Verletzungen durch Kontakt mit rotierenden Teilen. Außerdem können sonst Schäden am Motor auftreten.

Vibrationen

Längere Benutzungsdauer des Motorgerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen der Hände führen („Weißfingerkrankheit“).

Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflussfaktoren abhängt.

Die Benutzungsdauer wird verlängert durch:

- Schutz der Hände (warme Handschuhe)
- Pausen

Die Benutzungsdauer wird verkürzt durch:

- besondere persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (Merkmal: häufig kalte Finger, Kribbeln)
- niedrige Außentemperaturen
- Größe der Greifkräfte (festes Zugreifen behindert die Durchblutung)

Bei regelmäßiger, langandauernder Benutzung des Motorgerätes und bei wiederholtem Auftreten entsprechender Anzeichen (z.B. Fingerkribbeln) wird eine medizinische Untersuchung empfohlen.

Wartung und Reparaturen

Motorgerät regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

STIHL empfiehlt STIHL Original Ersatzteile zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Zur Reparatur, Wartung und Reinigung immer **Motor abstellen und Zündkerzenstecker abziehen – Verletzungsgefahr** durch unbeabsichtigtes Anlaufen des Motors! – Ausnahme: Vergaser- und Leerlaufeinstellung.

Motorgerät nicht in der Nähe von offenem Feuer warten und aufbewahren – durch Kraftstoff **Brandgefahr!**

Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit prüfen.

Nur einwandfreie, von STIHL freigegebene Zündkerze – siehe „Technische Daten“ – verwenden

Zündkabel prüfen (einwandfreie Isolation, fester Anschluss).

Motor bei abgezogenem Zündleitungsstecker oder bei ausgeschraubter Zündkerze mit der Anwerfvorrichtung nur dann in Bewegung setzen, wenn der Kombischieber / Stoppschalter auf **STOP** bzw. **0** steht – **Brandgefahr** durch Zündfunken außerhalb des Zylinders.

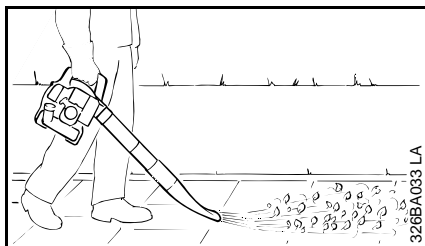
Schalldämpfer auf einwandfreien Zustand prüfen.

Nicht mit defektem oder ohne Schalldämpfer arbeiten – **Brandgefahr!** – **Gehörschäden!**

Heißen Schalldämpfer nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Der Zustand der AV-Elemente beeinflusst das Vibrationsverhalten – AV-Elemente regelmäßig kontrollieren.


Anwendung des Blasgerätes



Das Blasgerät ist für Einhand-Bedienung ausgelegt. Es kann von der Bedienungsperson mit der rechten oder linken Hand am Bedienungsgriff getragen werden.

Die Runddüse* eignet sich besonders beim Einsatz in unebenem Gelände (z.B. Wiesen und Rasenflächen).

Die Flachdüse* erzeugt einen flachen Luftstrom, der sich gezielt und kontrolliert einsetzen lässt; besonders beim Freiblasen von ebenen Flächen, die mit Sägespänen, Laub, Schnittgras o. Ä. bedeckt sind.

 Beim Blasen im freien Gelände und in Gärten auf Kleinlebewesen achten!

* siehe „Zu dieser Gebrauchsanleitung“

Anwendung des SaugHäckslers




Der SaugHäcksler ist für Zweihand-Bedienung ausgelegt. Er muss von der Bedienungsperson mit der rechten Hand am Bedienungsgriff und mit der linken Hand am Griff des Gehäuses getragen werden.

Den Traggurt* des Fangsackes* um die rechte Schulter legen und den linken Arm durch den Traggurt führen.


Der große Durchmesser des Saugrohres* ermöglicht das Aufsaugen auch von großen Teilen (z.B. großen Blättern, Pappe und Rindenstücken).

* siehe „Zu dieser Gebrauchsanleitung“

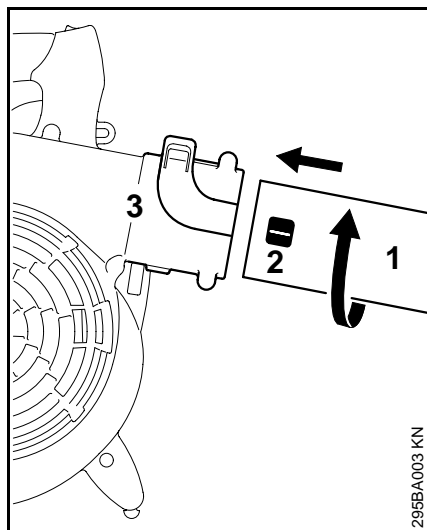
 Beim Saugen von abrasiven Gegenständen (wie Splitt, Steine, etc.) wird das Gebläserad und das Gebläsegehäuse einem besonders starken Verschleiß unterzogen. Dieser Verschleiß macht sich durch stark abfallende Saugleistung bemerkbar!

In diesem Fall den STIHL-Kundendienst aufsuchen!

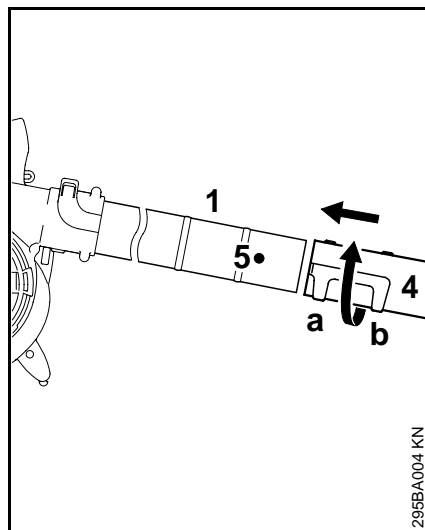
Vorsicht beim Saugen von **nassem** Laub, das Gebläse kann verstopfen!

 Beim Saugen und Blasen (im freien Gelände und in Gärten) auf Kleintiere achten! Um diese nicht zu gefährden, das Gerät nicht mit hoher Motordrehzahl betreiben.

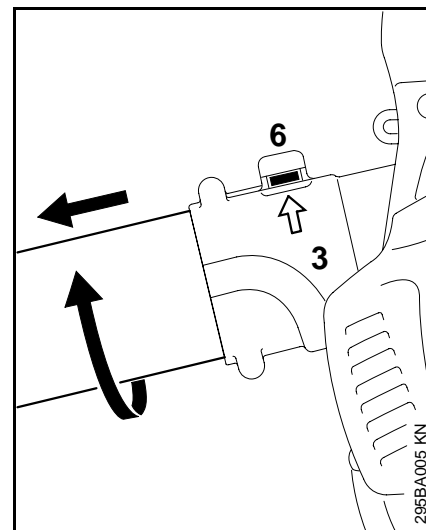
Blasgerät komplettieren



- 1 = Blasrohr mit dem
- 2 = Zapfen in den
- 3 = Stutzen des Gebläsegehäuses stecken und in Pfeilrichtung verriegeln



- 4 = Düse in Position a (lang) oder Position b (kurz) bis zum
- 5 = Zapfen auf dem
- 1 = Blasrohr schieben und in Pfeilrichtung verriegeln



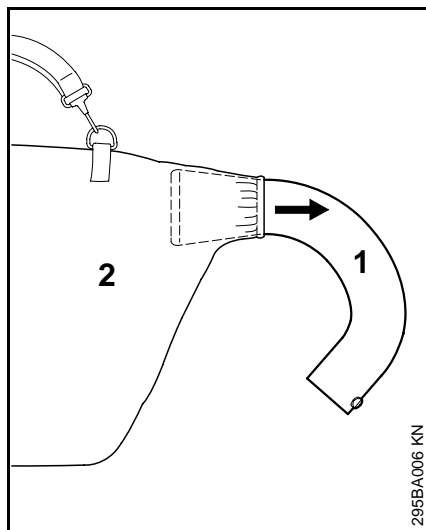
Blasrohr demontieren

- 6 = Lasche am
- 3 = Stutzen des Gebläsegehäuses mit einem geeigneten Werkzeug anheben und Blasrohr in Pfeilrichtung drehen und herausziehen

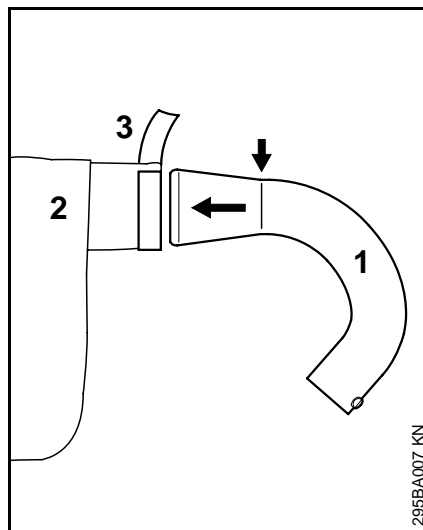
Montage und Demontage der Saug-einrichtung* ist unter „SaugHäcksler komplettieren“ beschrieben.

* siehe „Zu dieser Gebrauchsanleitung“

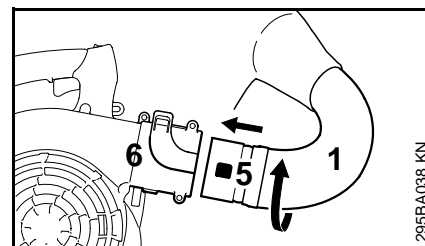
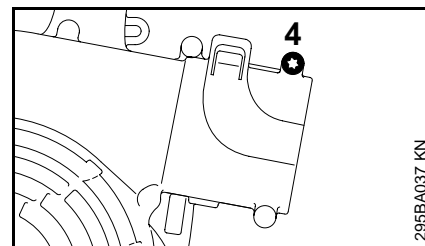
SaugHäcksler komplettieren



- 1 = Krümmer* von innen in den
- 2 = Fangsack* einführen und bis zum Festsitz in der Sacköffnung herausziehen
- Traggurt* einhängen



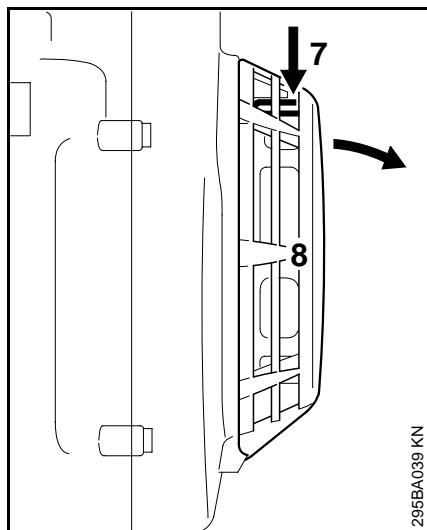
- 1 = Krümmer in den
- 2 = Fangsack bis zur Markierung einführen und mit dem
- 3 = Klettband* verschließen



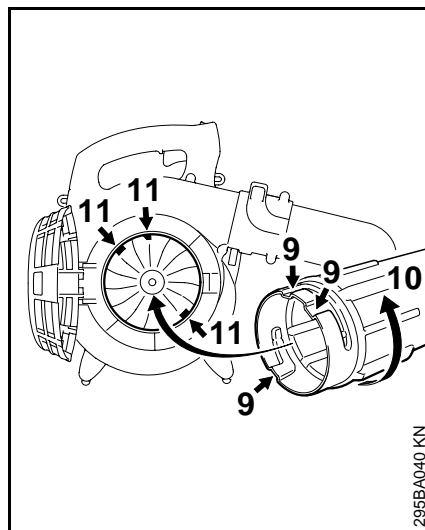
- 4 = Schraube lösen
- 1 = Krümmer mit dem
- 5 = Zapfen in den
- 6 = Stutzen des Gebläsegehäuses stecken und in Pfeilrichtung verriegeln
- 4 = Schraube festziehen

* siehe „Zu dieser
Gebrauchsanleitung“

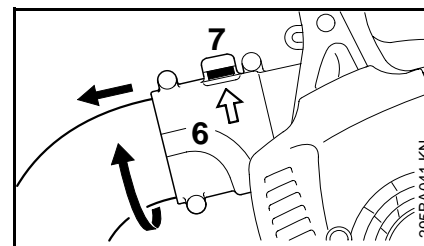
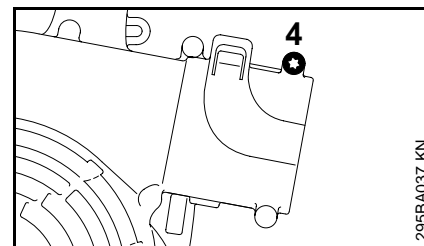
* siehe „Zu dieser
Gebrauchsanleitung“



- 7 = Lasche am
8 = Schutzgitter mit einem geeigneten
Werkzeug entriegeln und
Schutzgitter aufklappen



- 9 = Führungsnuten am
10 = Saugrohr* auf die
11 = Nasen am Steg des
Gebläsegehäuses stecken und das
Saugrohr in Pfeilrichtung verriegeln



Krümmer demontieren


- 4 = Schraube lösen
7 = Lasche am
6 = Stutzen des Gebläsegehäuses mit
einem geeigneten Werkzeug
anheben und Krümmer in
Pfeilrichtung drehen und
herausziehen
4 = Schraube festziehen

* siehe „Zu dieser
Gebrauchsanleitung“

Kraftstoff


Der Motor muss mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl betrieben werden.

Die Qualität dieser Betriebsstoffe und das Mischungsverhältnis haben entscheidenden Einfluss auf die Funktion und die Lebensdauer des Motors.


 Ungeeignete Betriebsstoffe oder von der Vorschrift abweichendes Mischungsverhältnis können zu ersten Schäden am Triebwerk führen (Kolbenfresser, hoher Verschleiß etc.).

Benzin

Nur Markenbenzin mit einer Mindestoktanzahl von 90 ROZ verwenden. Hat Normalbenzin weniger als 90 ROZ: Superbenzin verwenden – bleifrei oder verbleit.

 Für Gesundheits- und Umweltschutz bevorzugt bleifreies Benzin verwenden.

Maschinen mit Abgaskatalysator müssen mit bleifreiem Benzin betrieben werden.


 Bei Verwendung mehrerer Tankfüllungen verbleiten Benzins kann sich die Wirkung des Katalysators deutlich verringern.

Motoröl

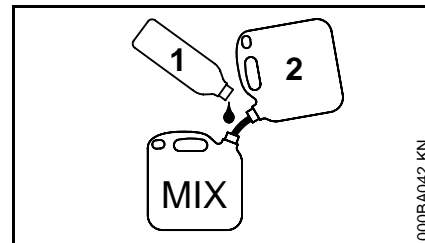
Nur Qualitäts-Zweitakt-Motoröl verwenden – am besten **STIHL Zweitakt-Motoröl, dieses ist auf STIHL Motoren abgestimmt und garantiert hohe Motorlebensdauer.**


Wegen der besonderen Betriebsbedingungen bei Motorgeräten mit Abgaskatalysator darf zum Ansetzen der Kraftstoffmischung nur **STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50** verwendet werden.

Steht kein STIHL Zweitakt-Motoröl zur Verfügung, nur Zweitakt-Motoröl für luftgekühlte Motoren verwenden – kein Motoröl für wassergekühlte Motoren, kein Motoröl für Motoren mit getrenntem Ölkreislauf (z.B. konventionelle Viertakt-Motoren).

 Benzin oder Motoröl minderer Qualität können Motor, Dichtringe, Leitungen und Kraftstofftank beschädigen.

Kraftstoff mischen



 Direkten Hautkontakt mit Benzin und das Einatmen von Benzindämpfen vermeiden – Gesundheitsgefahr!

- in einen für Kraftstoff zugelassenen Kanister zuerst
- 1** = Motoröl, dann
- 2** = Benzin einfüllen und gründlich mischen

Mischungsverhältnis

bei STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50;
1:50 = 1 Teil Öl + 50 Teile Benzin

bei anderem Marken-Zweitakt-Motoröl;
1:25 = 1 Teil Öl + 25 Teile Benzin

Kraftstoff einfüllen




Beispiele

Benzin- menge	STIHL Zweitaktöl 1:50	übrige Marken 2T-Öle 1:25	Liter	(cm ³)	Liter	(cm ³)
1	0,02	(20)	0,04	(40)		
5	0,10	(100)	0,20	(200)		
10	0,20	(200)	0,40	(400)		
15	0,30	(300)	0,60	(600)		
20	0,40	(400)	0,80	(800)		
25	0,50	(500)	1,00	(1000)		


Kraftstoffgemisch aufbewahren

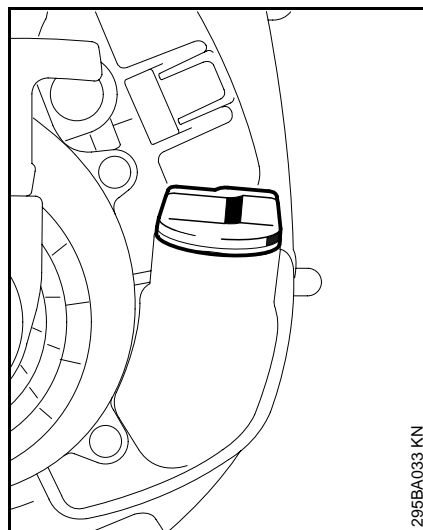
Kraftstoffgemisch altert – nur Bedarf für einige Monate mischen. Lagerung nur in für Kraftstoff zugelassenen Behältern an einem trockenen und sicheren Ort.

- Kanister mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Auftanken kräftig schütteln

 Im Kanister kann sich Druck aufbauen – vorsichtig öffnen

- Kraftstofftank und Kanister von Zeit zu Zeit gründlich reinigen


 Restkraftstoff und die zur Reinigung benutzte Flüssigkeit vorschriften- und umweltgerecht entsorgen!

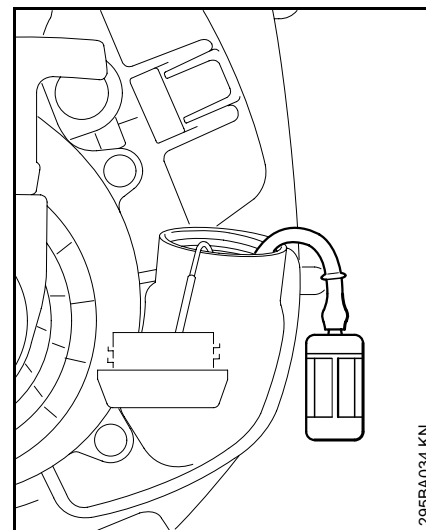


295BA033 KN

- Tankverschluss und Umgebung vor dem Auftanken reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt
- Gerät so positionieren, dass der Tankverschluss nach oben weist

Beim Auftanken keinen Kraftstoff verschütten und den Tank nicht randvoll füllen. STIHL empfiehlt das STIHL Einfüllsystem (Sonderzubehör).

 Nach dem Tanken den Tankverschluss mit der Hand **so fest wie möglich anziehen.**

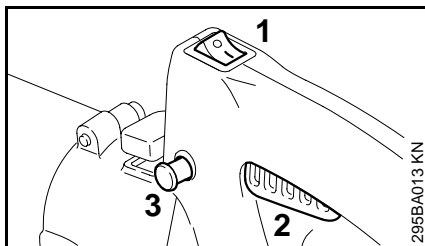


295BA034 KN

Kraftstoff-Saugkopf jährlich wechseln

- Kraftstofftank entleeren
- Kraftstoff-Saugkopf mit einem Haken aus dem Tank herausziehen und vom Schlauch abziehen
- neuen Saugkopf in den Schlauch stecken
- Saugkopf in den Tank zurücklegen

Motor starten / abstellen



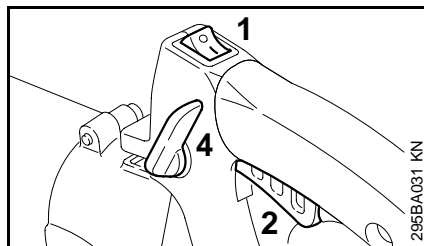
BG 55, 65, SH 55

Sicherheitsvorschriften beachten – Kapitel „Zu Ihrer Sicherheit“

Zum Starten den

- 1 = Stoppschalter auf „I“
- 2 = Gashebel eindrücken und gleichzeitig den
- 3 = Rastknopf eindrücken
- Gashebel loslassen
- Rastknopf loslassen = **Startgasstellung**

💡 Mit dem Rastknopf kann bei eingedrücktem Gashebel die Vollgasstellung arretiert werden.



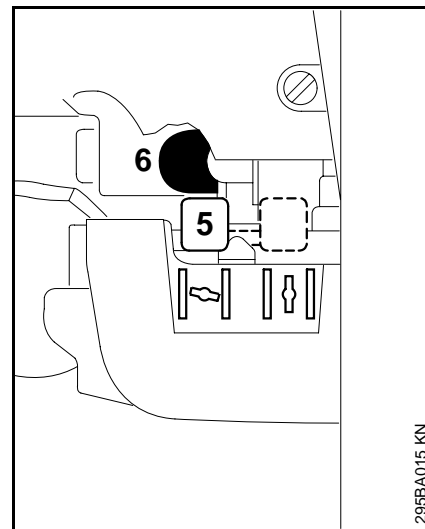
BG 85, SH 85

Sicherheitsvorschriften beachten – Kapitel „Zu Ihrer Sicherheit“

Zum Starten den

- 1 = Stoppschalter auf „I“
- 2 = Gashebel eindrücken und gleichzeitig den
- 4 = Stellhebel auf Mittelstellung positionieren
- Gashebel loslassen = **Startgasstellung**

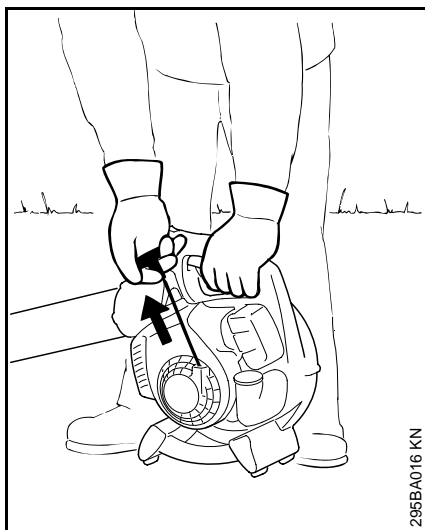
💡 Mit dem Stellhebel kann jede Gasstellung zwischen Leerlauf und Vollgas eingestellt werden. Vor dem Ausschalten des Gerätes, Stellhebel in die Leerlaufstellung bringen.



alle Modelle

5 = Hebel der Startklappe einstellen:
bei kaltem Motor auf I
bei warmem Motor auf II

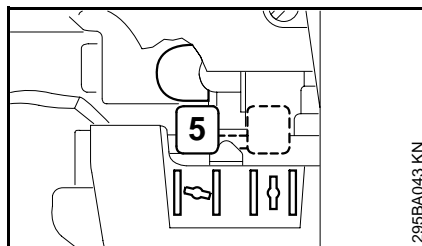
6 = Balg der Kraftstoffpumpe mindestens 5 mal drücken



295BA016 KN

- Gerät sicher auf den Boden stellen
- sicheren Stand einnehmen: Gerät mit der linken Hand am Gehäuse **fest** an den Boden drücken – mit der rechten Hand den
- Anwerfgriff langsam bis zum ersten spürbaren Anschlag herausziehen – und dann schnell und kräftig durchziehen – Seil nicht bis zum Ende herausziehen – Bruchgefahr!

Anwerfgriff nicht zurückschnellen lassen – entgegen der Ausziehrichtung zurückführen, damit sich das Anwerfseil richtig aufwickeln kann



295BA043 KN

bei kaltem Motor:
(Startklappenstellung **I**!)

- Anwerfseil 5 mal durchziehen
- **5** = Hebel der Startklappe auf **I** stellen
- weiter anwerfen, bis der Motor läuft

💡 Wenn unter ungünstigen Bedingungen der Motor nach 10 Anwerfhüben mit Startklappenstellung **I** nicht angesprungen ist:

Startklappe auf **I** stellen, Anwerfseil 5 mal durchziehen, Startklappe auf **I** stellen und weiter anwerfen

bei warmem Motor:

- anwerfen, bis der Motor läuft (Startklappenstellung **II**!)

Wenn der Motor läuft

- **BG 55, 65, SH 55**
Gashebel kurz drücken, bis der Rastknopf ausrastet – der Motor geht in den Leerlauf
 - **BG 85, SH 85**
Stellhebel auf vordere Endstellung positionieren
- Sollte der Motor beim Warmlaufen oder beim Beschleunigen ausgehen:**
- Startvorgang wiederholen – wie unter „bei kaltem Motor“ beschrieben

Das Gerät ist jetzt einsatzbereit.

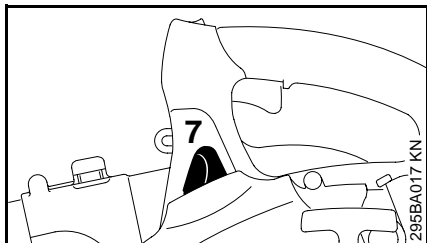
Motor abstellen

- Stoppschalter in Stellung **O** bringen

Weitere Hinweise zum Starten

- Wenn der Motor nicht anspringt

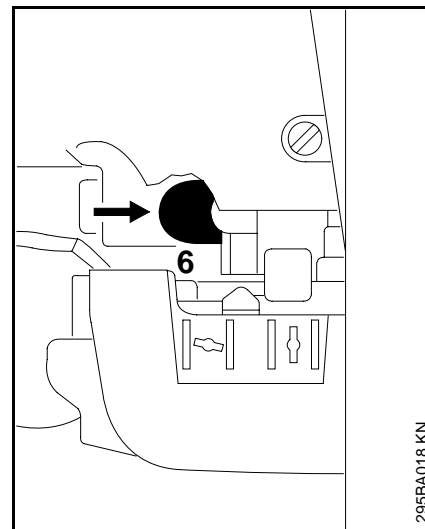
- Prüfen, ob alle Einstellungen (Startklappe, Gashebel in Startgasstellung, Stoppschalter auf **I**) korrekt sind
- Startvorgang wiederholen



- Springt der Motor trotzdem nicht an

- Stoppschalter auf **O** bringen
- 7 = Zündkerzenstecker abziehen
- Zündkerze heraus-schrauben und abtrocknen
- Vollgas geben
- Anwerfseil mehrmals durchziehen, zum Lüften des Verbrennungsraumes

- Zündkerze wieder einsetzen
- Zündkerzenstecker aufdrücken
- Stoppschalter in die Stellung **I** bringen
- Hebel der Startklappe auf **↔** stellen – auch bei kaltem Motor
- Motor erneut anwerfen.



Der Tank wurde restlos leergefahren und wieder aufgetankt

- 6 = Balg der Kraftstoffpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist
- erneut starten!

Betriebshinweise

Während der ersten Betriebszeit

Das fabrikneue Gerät bis zur dritten Tankfüllung nicht unbelastet im hohen Drehzahlbereich betreiben, damit während der Einlaufphase keine zusätzlichen Belastungen auftreten. Während der Einlaufphase müssen sich die bewegten Teile aufeinander einspielen – im Triebwerk besteht ein höherer Reibungswiderstand. Der Motor erreicht seine maximale Leistung nach einer Laufzeit von 5 bis 15 Tankfüllungen.

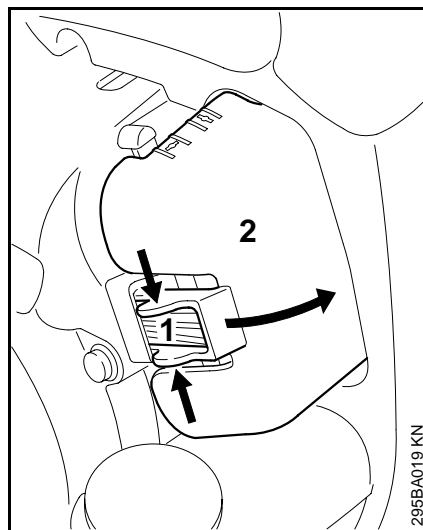
Während der Arbeit

Nach längerem Vollastbetrieb den Motor noch kurze Zeit im Leerlauf laufen lassen, bis die größere Wärme durch den Kühlluftstrom abgeführt ist, damit die Bauteile am Triebwerk (Zündanlage, Vergaser) nicht durch einen Wärmestau extrem belastet werden.

Nach der Arbeit


Bei kurzzeitigem Stillsetzen: Motor abkühlen lassen. Gerät mit gefülltem Kraftstofftank an einem trockenen Ort, nicht in der Nähe von Zündquellen, bis zum nächsten Einsatz aufbewahren. Bei längerer Stilllegung – siehe Kapitel „Motorgerät aufbewahren“.

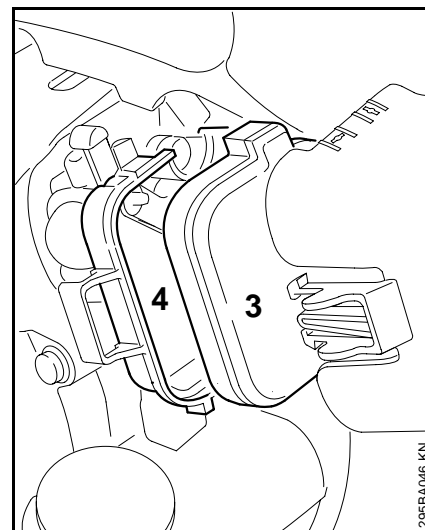
Luftfilter reinigen



Verschmutzte Luftfilter vermindern die Motorleistung, erhöhen den Kraftstoffverbrauch und erschweren das Anwerfen.

Wenn die Motorleistung spürbar nachlässt

- Startklappenhebel auf 
- 1 = Lasche eindrücken
- 2 = Filterdeckel wegschwenken und abziehen
- Umgebung des Filters von grobem Schmutz befreien



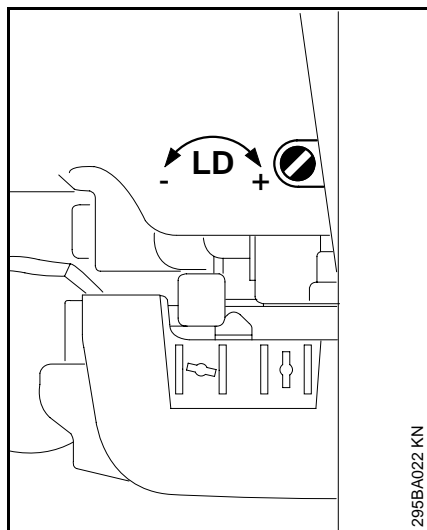
- 3 = Filter aus dem
- 4 = Filtergehäuse entnehmen
- Filter austauschen! – behelfsweise ausklopfen oder ausblasen – **nicht** auswaschen!

Beschädigte Teile ersetzen!

- 3 = Filter in das
- 4 = Filtergehäuse einsetzen
- 2 = Filterdeckel aufsetzen und einrasten

Vergaser einstellen

(mit Leerlaufdrehzahlschraube LD)



Der Vergaser ist ab Werk so abgestimmt, dass in allen Betriebszuständen dem Motor ein optimales Kraftstoff-Luft-Gemisch zugeführt wird.

Leerlaufdrehzahl einstellen

- Luftfilter kontrollieren – bei Bedarf ersetzen
- Motor warm laufen lassen

LD=Leerlaufdrehzahlschraube entgegen dem Uhrzeigersinn gefühlvoll bis zum Festsitz eindrehen (Linksgewinde), dann 2 Umdrehungen im Uhrzeigersinn drehen (Standardeinstellung)

Motor bleibt im Leerlauf stehen:

Standardeinstellung vornehmen!
(LD = 2 Umdrehungen offen einstellen!)

LD=Leerlaufdrehzahlschraube ca. 1/2 Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor gleichmäßig läuft

Leerlauf unruhig, keine optimale Beschleunigung:

Standardeinstellung vornehmen!
(LD = 2 Umdrehungen offen einstellen!)

LD=Leerlaufdrehzahlschraube ca. 1/2 Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn drehen

(mit Leerlaufanschlagschraube LA)

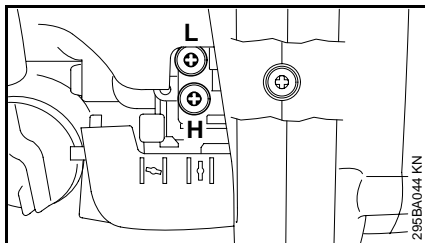
Basisinformationen

Der Vergaser ist ab Werk mit der Standardeinstellung versehen.

Diese Vergasereinstellung ist so abgestimmt, dass dem Motor in allen Betriebszuständen ein optimales Kraftstoff-Luft-Gemisch zugeführt wird.

Bei diesem Vergaser können Korrekturen an der Hauptstellschraube nur in engen Grenzen vorgenommen werden!

Standardeinstellung



- Motor abstellen

H = Hauptstellschraube gegen den Uhrzeigersinn (max. $\frac{3}{4}$ Drehung) bis zum Anschlag eindrehen

L = Leerlaufstellschraube 1 Umdrehung öffnen

Einstellung bei Einsatz im Gebirge oder auf Meeresebene

Wenn die Motorleistung bei Einsatz im Gebirge oder auf Meeresebene nicht zufriedenstellend ist – kann eine geringfügige Korrektur notwendig sein:

- Luftfilter kontrollieren – eventuell reinigen
- Motor warmlaufen lassen

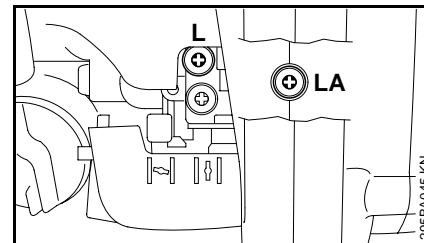
im Gebirge

H = Hauptstellschraube im Uhrzeigersinn (magerer) drehen – max. bis zum Anschlag

auf Meeresebene

H = Hauptstellschraube gegen den Uhrzeigersinn (fetter) drehen – max. bis zum Anschlag

Leerlauf einstellen



Motor bleibt im Leerlauf stehen

L = 1 Umdrehung offen einstellen

LA = Leerlaufanschlagschraube im Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor gleichmäßig läuft – dann $\frac{1}{4}$ Drehung zurückdrehen

Drehzahl im Leerlauf unregelmäßig; schlechte Beschleunigung (trotz Leerlaufstellschraube = 1)

Leerlaufeinstellung zu mager –

L = Leerlaufstellschraube gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor gleichmäßig läuft und gut beschleunigt

Nach jeder Korrektur an der Leerlaufstellschraube (**L**) ist meistens auch eine Veränderung der Leerlaufanschlagschraube (**LA**) nötig.

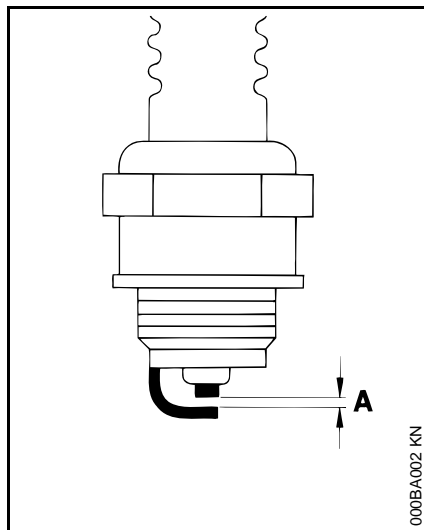
Abgaskatalysator*

Motorgeräte mit Abgaskatalysator* dürfen nur mit **bleifreiem Kraftstoff** und **STIHL Zweitakt-Motorölen** im Mischungsverhältnis 1 : 50 betrieben werden (siehe Kapitel „Kraftstoff“).

Der im Schalldämpfer integrierte Abgaskatalysator verringert den Schadstoffanteil im Abgas.

Die korrekte Vergasereinstellung (sofern einstellbar) und die genaue Einhaltung des Mischungsverhältnisses von Benzin und Zweitakt-Motoröl ist für geringen Schadstoffanteil im Abgas und lange Lebensdauer des Katalysators von großer Bedeutung.

Zündkerze prüfen



Bei ungenügender Motorleistung, schlechtem Starten oder Leerlaufstörungen zuerst die Zündkerze prüfen.

- Zündkerze ausbauen – siehe „Motor starten / abstellen“
- verschmutzte Zündkerze reinigen

A = Elektrodenabstand prüfen – ggf. nachstellen – Wert siehe „Technische Daten“

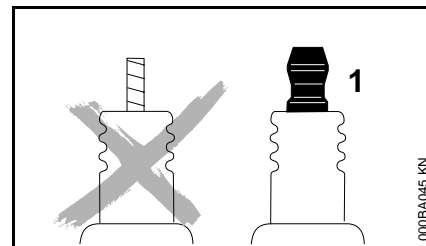
- Ursachen für die Verschmutzung der Zündkerze beseitigen

Mögliche Ursachen sind:

- zu viel Motoröl im Kraftstoff
- verschmutztes Luftfilter
- ungünstige Betriebsbedingungen

- nach ca. **100 Betriebsstunden Zündkerze ersetzen** – bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher – nur von STIHL freigegebene, entstörte Zündkerzen verwenden – siehe „Technische Daten“

Zur Vermeidung von Funkenbildung und Brandgefahr



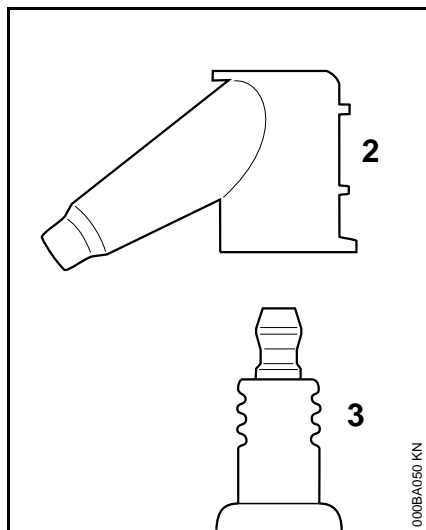
Bei Zündkerze mit separater Anschlussmutter unbedingt

- 1** = Anschlussmutter auf das Gewinde drehen und **fest** anziehen

* siehe „Zu dieser Gebrauchsanleitung“

Motorlaufverhalten

Anwerfvorrichtung



Ist trotz gereinigtem Luftfilter und korrekter Vergasereinstellung das Motorlaufverhalten unbefriedigend, kann die Ursache auch am Schalldämpfer liegen.

- Schalldämpfer auf Verschmutzung (Verkokung) überprüfen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

Zur Erhöhung der Lebensdauer des Anwerfseils nachfolgende Hinweise beachten:

- Seil nur in der vorgeschriebenen Ausziehrichtung herausziehen
- Seil nicht über die Kante der Seilführung schleifen lassen!
- Seil nicht weiter als beschrieben herausziehen – Bruchgefahr!
- Anwerfgriff entgegen der Ausziehrichtung zurückführen – nicht zurückschnellen lassen
Siehe auch Kapitel „Motor starten / abstellen“!

Ein beschädigtes Anwerfseil sollte rechtzeitig vor Ort bzw. beim Fachhändler ausgetauscht werden!

Bei allen Zündkerzen

2 = Zündkerzenstecker **fest** auf die

3 = Zündkerze drücken

Gerät aufbewahren

Bei Betriebspausen ab ca. 3 Monaten

- den Kraftstofftank an einem gut belüfteten Ort entleeren und reinigen
- Kraftstoff vorschriften- und umweltgerecht entsorgen
- den Vergaser leerfahren – andernfalls können die Membranen im Vergaser verkleben
- das Gerät gründlich säubern, besonders Zylinderrippen und Luftfilter
- das Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren. Vor unbefugter Benutzung (z.B. durch Kinder) schützen

Wartungs- und Pflegehinweise

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Komplette Maschine	Sichtprüfung (Zustand, Dichtheit)	x		x						
	reinigen		x							
Bedienungsgriff	Funktionsprüfung	x		x						
Luftfilter	reinigen							x		x
	erneuern								x	
Filter im Kraftstofftank	prüfen							x		
	Filter erneuern						x		x	x
Kraftstofftank	reinigen							x	x	
Vergaser	Leerlauf kontrollieren	x		x						
	Leerlauf nachregulieren									x
Zündkerze	Elektrodenabstand nachstellen							x		
	ersetzen nach 100 Betriebsstunden									
Ansaugöffnungen für Kühlluft	reinigen								x	
Zugängliche Schrauben und Muttern (außer Einstellschrauben)	nachziehen									x
Sicherheitsaufkleber	ersetzen								x	

Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Einhalten der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden am Gerät.

Benutzung, Wartung und Lagerung des Gerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben.

Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer selbst zu verantworten. Dies gilt insbesondere für:

- nicht von STIHL freigegebene Änderungen am Produkt
- die Verwendung von Werkzeugen oder Zubehören, die nicht für das Gerät zulässig, geeignet oder qualitativ minderwertig sind
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- Einsatz des Gerätes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen
- Folgeschäden infolge der Weiterbenutzung des Gerätes mit defekten Bauteilen

Wartungsarbeiten

Alle im Kapitel „Wartungs- und Pflegehinweise“ aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Soweit diese Wartungsarbeiten nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden können, ist damit ein Fachhändler zu beauftragen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Werden diese Arbeiten versäumt oder unsachgemäß ausgeführt, können Schäden entstehen, die der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu zählen unter anderem:

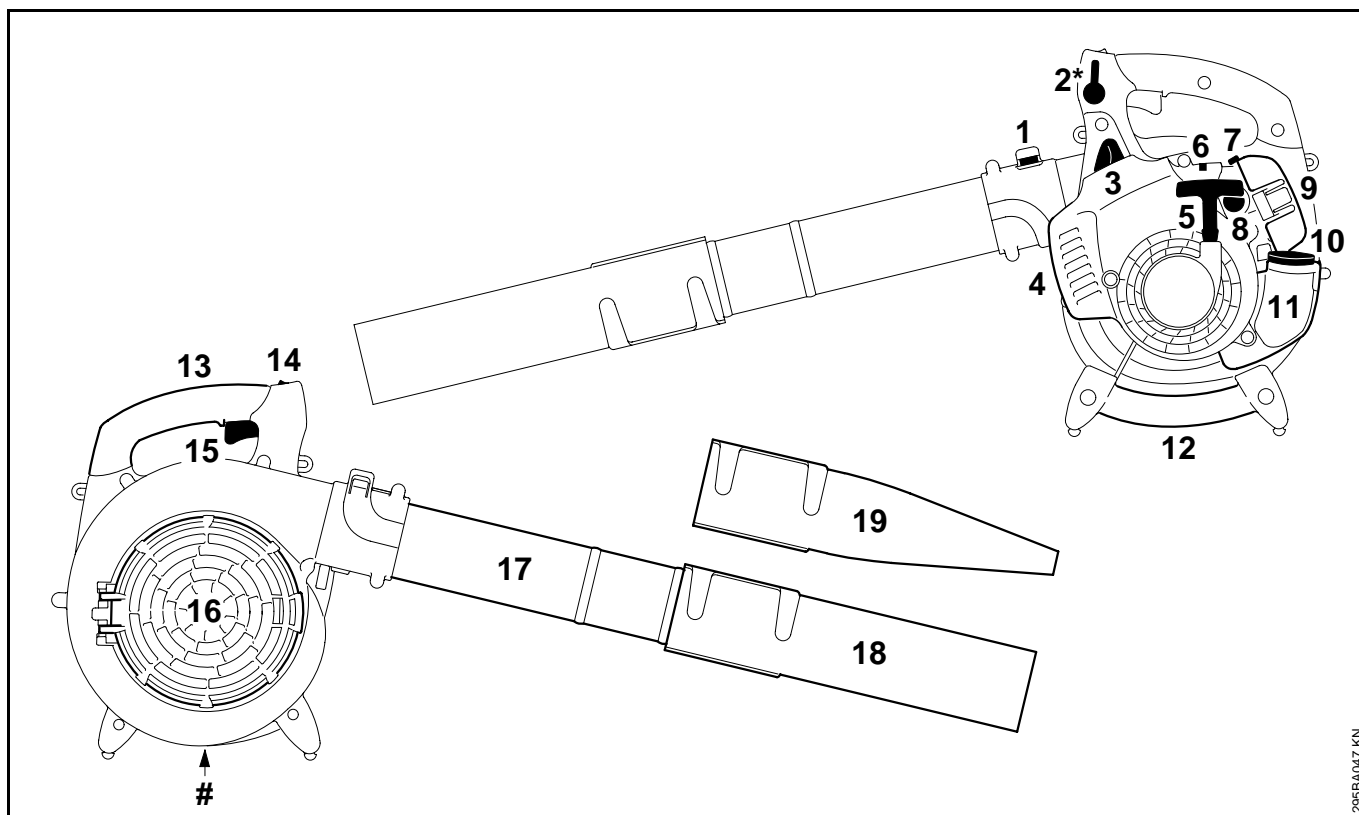
- Schäden am Triebwerk infolge nicht rechtzeitig oder unzureichend durchgeführter Wartung (z.B. Luft- und Kraftstofffilter), falscher Vergaser-Einstellung oder unzureichender Reinigung der Kühlluftführung (Ansaugschlitze, Zylinderrippen)
- Korrosions- und andere Folgeschäden infolge unsachgemäßer Lagerung
- Schäden am Gerät infolge Verwendung von qualitativ minderwertigen Ersatzteilen

Verschleißteile

Manche Teile des Motorgerätes unterliegen auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden. Dazu gehören u.a.:

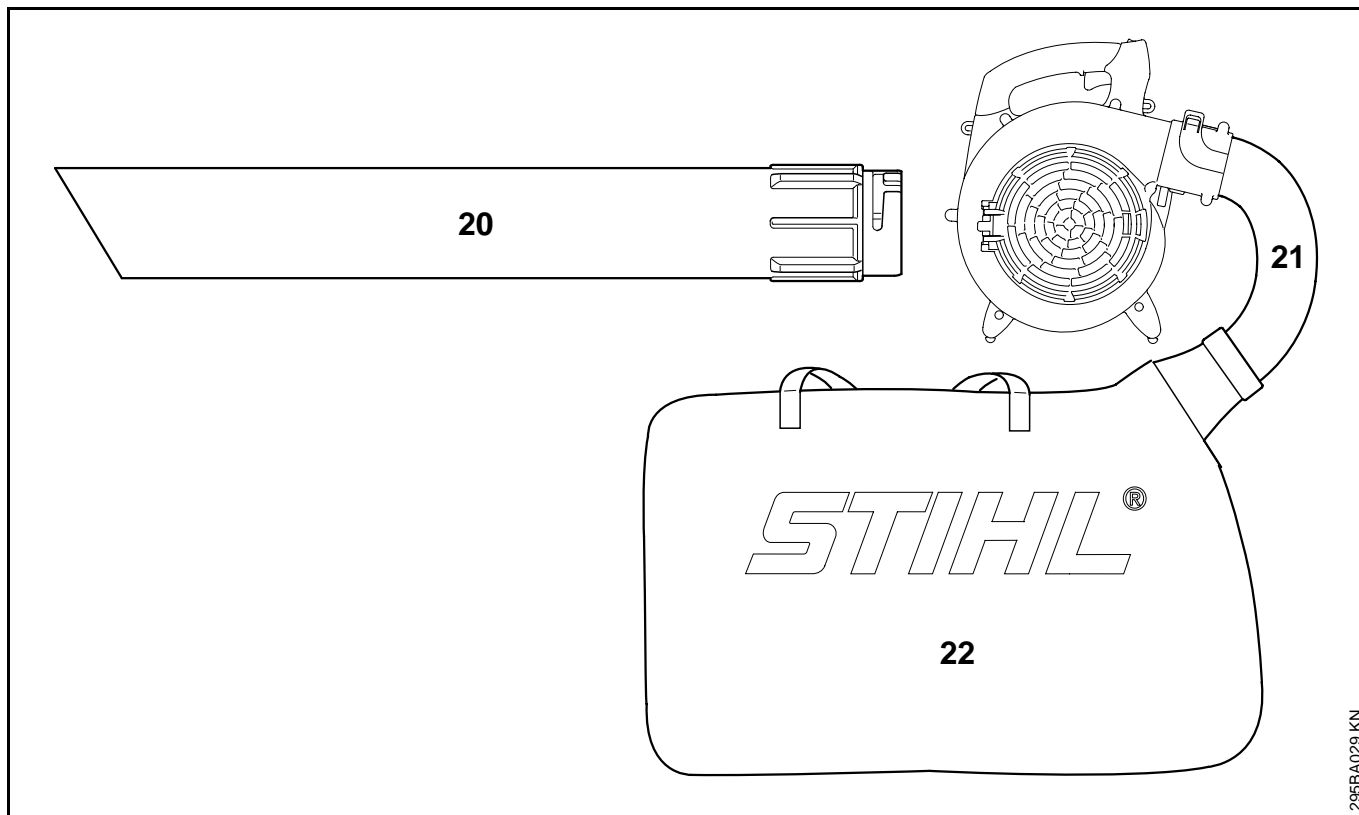
- Filter (für Luft, Kraftstoff)
- Gebläserad, Häckselstern
- Fangsack
- Anwerfvorrichtung
- Zündkerze
- Dämpfungselemente des Antivibrations-Systems

Wichtige Bauteile



- | | | |
|------------------------------|----------------------|--------------------|
| 1 = Lasche | 9 = Filtergehäuse | 17 = Blasrohr |
| 2 = Stellhebel* | 10 = Tankverschluss | 18 = Runddüse* |
| 3 = Zündkerzenstecker | 11 = Kraftstofftank | 19 = Flachdüse* |
| 4 = Schalldämpfer | 12 = Handgriff | # = Maschinenummer |
| 5 = Anwerfgriff | 13 = Bedienungsgriff | |
| 6 = Vergasereinstellschraube | 14 = Schalter | |
| 7 = Startklappenhebel | 15 = Gashebel | |
| 8 = Kraftstoffpumpe | 16 = Schutzgitter | |

* siehe „Zu dieser
Gebrauchsanleitung“



20= Saugrohr*

21= Krümmer*

22= Fangsack*

* siehe „Zu dieser
Gebrauchsanleitung“

Technische Daten

Triebwerk

Einzylinder-Zweitaktmotor	
Hubraum:	27,2 cm ³
Zylinderbohrung:	34 mm
Kolbenhub:	30 mm
Leerlaufdrehzahl:	2800 1/min

Zündanlage

Prinzip:	elektronisch gesteuerter Magnetzünder
Zündkerze (entstört):	Bosch WSR 6 F oder NGK BPMR 7 A;
Elektrodenabstand:	0,5 mm

Kraftstoffsystem

Vergaser:	Lageunempfindlicher Membranvergaser mit integrierter Kraftstoffpumpe
Kraftstofftankinhalt:	0,4 l (400 cm ³)
Kraftstoffgemisch:	Siehe Kapitel „Kraftstoff“

Typ	Dauer- schalldruck- pegel L_{peq} nach EN ISO 11201 ¹⁾	Schall- leistungspegel L_{weq} nach ISO 3744 ¹⁾	Schwingbe- schleunigung nach ISO 8662 im Leerlauf ⁴⁾		Schwingbe- schleunigung nach ISO 8662 bei Höchst- drehzahl ⁴⁾		Maximaler Luftdurch- satz	Luft- geschwin- digkeit mit Düse	Gewicht
			Handgriff		Handgriff				
		dB(A)	dB(A)	rechts m/s^2	links m/s^2	rechts m/s^2	links m/s^2	m^3/h	m/s
BG 55	91 ²⁾	101 ²⁾	4,1 ²⁾		8,1 ²⁾		730 ²⁾	63 ²⁾	4,1
BG 65	91 ²⁾	101 ²⁾	4,0 ²⁾		9,0 ²⁾		730 ²⁾	78 ²⁾	4,1
BG 85	90 ²⁾	101 ²⁾	4,0 ²⁾		9,0 ²⁾		780 ²⁾	82 ²⁾	4,2
BG 85 Katalysator	89 ²⁾	103 ²⁾	4,0 ²⁾		9,0 ²⁾		780 ²⁾	82 ²⁾	4,3
SH 55	91 ^{2)/97³⁾}	101 ^{2)/99³⁾}	4,1 ^{2)/ 4,0³⁾}	- ^{2)/ 4,0³⁾}	8,1 ^{2)/ 8,1³⁾}	- ^{2)/ 11,0³⁾}	730 ^{2)/600³⁾}	63 ²⁾	5,1
SH 85	90 ^{2)/99³⁾}	101 ^{2)/100³⁾}	4,0 ^{2)/ 4,0³⁾}	- ^{2)/ 4,0³⁾}	9,0 ^{2)/ 9,0³⁾}	- ^{2)/ 14,0³⁾}	780 ^{2)/625³⁾}	82 ²⁾	5,4
SH 85 Katalysator	90 ^{2)/99³⁾}	103 ^{2)/100³⁾}	4,0 ^{2)/ 4,0³⁾}	- ^{2)/ 4,0³⁾}	9,0 ^{2)/ 9,0³⁾}	- ^{2)/ 14,0³⁾}	780 ^{2)/625³⁾}	82 ²⁾	5,5

- 1) Daten berücksichtigen die Betriebszustände Leerlauf und Höchstdrehzahl zu gleichen Teilen
- 2) Blasbetrieb
- 3) Saugbetrieb
- 4) Weitere Angaben zur Erfüllung der Arbeitgeberrichtlinie Vibration 2002/44/EG siehe www.stihl.com/vib

Sonderzubehör

Anbausatz Saugeinrichtung

Anbausatz Dachrinnenreiniger

Runddüse

Flachdüse

Aktuelle Informationen zu diesem und weiterem Sonderzubehör sind beim STIHL Fachhändler erhältlich.


Reparaturhinweise

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur Fachhändler ausführen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Bei Reparaturen nur Ersatzteile einbauen, die von STIHL für dieses Motorgerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Motorgerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden.

STIHL Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL** und gegebenenfalls am STIHL Ersatzteilkennzeichen . Auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen.

CE-Konformitätserklärung des Herstellers

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
71336 Waiblingen

bestätigt, dass die neue, wie folgt beschriebene Maschine

Bauart:	Blasgerät / Saughäcksler
Fabrikmarke:	STIHL
Typ:	BG 55, BG 65, BG 85, BG 85 (Katalysator); SH 55, SH 85, SH 85 (Katalysator)

Serien- identifizierung:	4229
Hubraum:	27,2 cm ³

den Vorschriften in Umsetzung der Richtlinien 98/37/EG, 89/336/EWG und 2000/14/EG entspricht.

Das Erzeugnis ist in Übereinstimmung mit den folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden:
EN ISO 12100, EN 61000-6-1,
EN 55012

Zur Ermittlung des gemessenen und des garantierten Schallleistungspegels wurde nach Richtlinie 2000/14/EG, Anhang V, unter Anwendung der Norm ISO 11094, verfahren.

Anschriften

STIHL Hauptverwaltung

Andreas Stihl AG & Co. KG
Postfach 1771
71307 Waiblingen

STIHL Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG

Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon (06071) 2040

ÖSTERREICH

STIHL Ges. m.b.H.

Mühlgasse 93
2380 Perchtoldsdorf
Telefon (01) 865 96 37

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG

Industrie Isenriet
8617 Mönchaltorf
Telefon (01) 9493030

Gemessener Schalleistungspegel

BG 55	102 dB(A)
BG 65	101 dB(A)
BG 85	102 dB(A)
BG 85 (Katalysator)	106 dB(A)

Garantierter Schalleistungspegel

BG 55	103 dB(A)
BG 65	102 dB(A)
BG 85	103 dB(A)
BG 85 (Katalysator)	107 dB(A)

Gemessener Schalleistungspegel

SH 55	102 dB(A)
SH 85	102 dB(A)
SH 85 (Katalysator)	105 dB(A)

Garantierter Schalleistungspegel

SH 55	103 dB(A)
SH 85	103 dB(A)
SH 85 (Katalysator)	106 dB(A)

Aufbewahrung der Technischen
Unterlagen:
ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

Waiblingen, 01.04.2005

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
i.V.



Steinhauser
Bereichsleiter
Produktgruppen Management/
Technischer Service

Table des matières

Indications concernant	
la présente Notice d'emploi	32
Prescriptions de sécurité	33
Utilisation du souffleur	38
Utilisation de	
l'aspirateur/broyeur	38
Assemblage du souffleur	39
Assemblage de	
l'aspirateur/broyeur	40
Carburant	42
Faire le plein de carburant	43
Mise en route / arrêt du moteur	44
Instructions de service	47
Nettoyage du filtre à air	47
Réglage du carburateur	48
Catalyseur d'échappement	50
Contrôle de la bougie	50
Fonctionnement du moteur	51
Lanceur	51
Rangement du dispositif	52
Instructions pour	
la maintenance et l'entretien	53
Conseils à suivre pour réduire	
l'usure et éviter les avaries	54
Principales pièces	55
Caractéristiques techniques	57
Accessoires optionnels	59
Instructions pour les	
réparations	59
Déclaration de conformité CE	
du fabricant	60

Chère cliente, cher client,

Nous vous félicitons pour votre choix et d'avoir décidé l'achat d'un produit de qualité de la société STIHL.

Ce produit a été construit en utilisant les procédés de fabrication les plus modernes et les méthodes d'assurance de qualité les plus évoluées. Nous faisons tous les efforts possibles pour que vous puissiez tirer la plus grande satisfaction de votre appareil et vous en servir avec la plus grande efficacité.

Pour tous renseignements complémentaires veuillez contacter le concessionnaire ou le distributeur STIHL ou directement la société de vente STIHL de votre pays.



Hans Peter Stihl




BG 55, BG 65, BG 85, SH 55, SH 85

Indications concernant la présente Notice d'emploi

Pictogrammes

Tous les pictogrammes appliqués sur le dispositif sont expliqués dans la présente Notice d'emploi.

Pour faciliter la compréhension, des illustrations viennent compléter les descriptions concernant l'utilisation du dispositif.

Repérage des différents types de textes

Les textes qui décrivent l'utilisation du dispositif peuvent être mis en évidence de différentes manières :





- Description ou instruction qui ne se réfère pas directement à l'illustration.

Description ou instruction qui se réfère directement à l'illustration placée au-dessus ou à côté du texte, avec renvoi au numéro de repérage d'une pièce sur cette illustration.

Exemple :

- Desserrer la
1 = vis ;
démonter le
2 = levier ...

Outre la description concernant l'utilisation, la présente Notice d'emploi peut renfermer des textes complémentaires importants. Ces passages sont repérés par l'un des pictogrammes suivants :

-  Avertissement contre un risque d'accident et de blessure ainsi que de graves dommages matériels.
-  Avertissement contre un risque de détérioration du dispositif ou de certains composants.
-  Indication pas forcément indispensable pour la manipulation du dispositif, mais pouvant être utile pour une meilleure compréhension et une utilisation optimale.
-  Indication à suivre pour ménager l'environnement avec une utilisation éco-compatible.

* Volume de fourniture / équipement

La présente Notice d'emploi est valable pour des modèles qui ne sont pas tous dotés des mêmes équipements. Les composants qui ne sont pas compris sur tous les modèles et les utilisations qui s'y rapportent sont repérés par un astérisque *. Les composants qui ne font pas partie du volume de fourniture standard et qui sont par conséquent repérés par un astérisque * peuvent être fournis par le revendeur STIHL à titre d'accessoires optionnels.

Développement technique

La philosophie de STIHL consiste à poursuivre le développement continu de toutes ses machines et de tous ses dispositifs ; c'est pourquoi nous devons nous réserver tout droit de modification du volume de fourniture, en ce qui concerne la forme, la technique et les équipements.

On ne pourra donc en aucun cas se prévaloir des indications et illustrations de la présente Notice d'emploi à l'appui de revendications quelconques.

Prescriptions de sécurité



Pour travailler avec ce dispositif à moteur, il faut respecter des règles de sécurité particulières.



Lire attentivement toute la Notice d'emploi avant la première mise en service du dispositif et la conserver précieusement pour qu'il soit toujours possible de la consulter ultérieurement.

Le fait de ne pas respecter les prescriptions de sécurité peut présenter un danger de mort

Respecter également les prescriptions pour la prévention des accidents publiées par les caisses d'assurances mutuelles de l'industrie.

Avant de travailler pour la première fois avec le dispositif à moteur : demandez au vendeur ou à une personne compétente de vous montrer comment vous en servir en toute sécurité – ou participez à un stage de formation.

Les jeunes encore mineurs ne sont pas autorisés à travailler avec le dispositif à moteur – une exception est permise pour des apprentis de plus de 16 ans à condition qu'ils travaillent sous la surveillance d'une personne compétente.

Veiller à ce que des enfants, des animaux ou des spectateurs éventuels restent à une distance suffisante.

L'utilisateur est responsable des blessures qui pourraient être infligées à d'autres personnes ou des dommages causés à leur propriété.

Ne confier ou prêter le dispositif à moteur qu'à des personnes parfaitement familiarisées avec ce modèle et sa manipulation – et toujours y joindre la Notice d'emploi.

L'utilisateur du dispositif à moteur doit être reposé, en bonne santé et en bonne condition physique.

Il est interdit de travailler avec le dispositif à moteur après avoir consommé de l'alcool ou de la drogue ou bien après avoir pris des médicaments qui risquent d'avoir une répercussion défavorable sur la capacité de réaction.

Appareils à rapporter

Utiliser exclusivement les appareils à rapporter ou adaptations fournis par STIHL ou expressément autorisés par STIHL pour l'utilisation avec ce dispositif.

Il est interdit d'employer d'autres appareils à rapporter ou adaptations, car ils présenteraient de grands risques d'accident.

La Société STIHL décline toute responsabilité pour des blessures infligées à des personnes ou pour des dégâts matériels occasionnés à l'utilisation d'appareils à rapporter ou d'adaptations non autorisés.

Vêtements et équipements

Porter des vêtements et équipements de protection réglementaires.



Les **vêtements** doivent être fonctionnels et garantir une liberté de mouvement totale. Porter des vêtements bien ajustés – p. ex. une combinaison.



Ne porter ni châle, cravate ou bijoux, ni pièces de vêtement qui risqueraient de pénétrer dans la prise d'air.

Les personnes aux cheveux longs doivent impérativement se protéger en portant p. ex. un foulard, une casquette, un casque etc. !



Porter des **chaussures de sécurité** à semelle antidérapante et coquille en acier.



Porter une visière pour la protection du visage ou **des lunettes de protection** – risque de blessure par des objets soulevés du sol ou projetés.

Porter des dispositifs « personnels » pour la **protection contre le bruit** – p. ex. des capsules protège-oreilles.



Porter des **gants robustes** – de préférence en cuir au chrome.

Ravitaillement



L'essence est un carburant extrêmement inflammable.

Rester assez loin de tout feu – ne pas renverser du carburant.

Avant de refaire le plein, **arrêter le moteur.**

Ne pas refaire le plein tant que le moteur est très chaud – du carburant peut déborder – **risque d'incendie !**

Ouvrir prudemment le bouchon du réservoir de carburant, afin que la surpression interne s'échappe lentement et que du carburant ne soit pas éjecté.

Faire le plein exclusivement à un endroit bien aéré. Si l'on a renversé du carburant, essuyer immédiatement le dispositif à moteur. Ne pas se renverser du carburant sur les vêtements – le cas échéant, se changer immédiatement.



Après avoir fait le plein, serrer le bouchon du réservoir le plus fermement possible. Cela réduit le risque de desserrage du bouchon du réservoir

sous l'effet des vibrations du moteur – et donc de fuite de carburant.

Vérifier l'étanchéité ! Si du carburant s'échappe, ne pas mettre le moteur en marche – **risque de brûlure – danger de mort !**

Ne conserver le carburant et l'huile que dans des bidons réglementaires correctement étiquetés.

Transport du dispositif à moteur

Toujours arrêter le moteur.

Pour le transport dans un véhicule : caler le dispositif pour qu'il ne risque pas de se renverser et pour prévenir ainsi tout risque de détérioration et d'écoulement de carburant.

Lorsque le dispositif à moteur n'est pas utilisé, le ranger de telle sorte qu'il ne présente aucun risque pour d'autres personnes.

Avant la mise en route

S'assurer que le dispositif à moteur se trouve en bon état de fonctionnement – respecter les directives des chapitres correspondants de la Notice d'emploi :

- la gâchette d'accélérateur doit pouvoir être actionnée facilement – et elle doit revenir d'elle-même en position de ralenti ;
- le commutateur d'arrêt doit pouvoir être facilement amené en position **0** ;
- vérifier le serrage du contact de câble d'allumage sur la bougie – si le contact n'est pas serré, cela risque de provoquer un jaillissement d'étincelles et d'enflammer le mélange carburant/air qui aurait pu s'échapper – **risque d'incendie !**
- vérifier l'état de la turbine et du carter de turbine (voir chapitre « Utilisation de l'aspiro-broyeur ») ;
- en cas d'usure du carter de turbine (fissuration, éclatement), des fragments ou des objets aspirés peuvent être éjectés et risquent de causer des blessures ;
- en cas d'endommagement de la turbine ou du carter de turbine – consulter le Service Après-Vente STIHL.

N'apporter aucune modification aux dispositifs de commande et de sécurité.

Il est interdit d'utiliser le dispositif à moteur s'il ne se trouve pas en parfait état de fonctionnement – **risque d'accident !**

Mise en route du moteur

Aller au moins à 3 mètres du lieu où l'on a fait le plein et ne pas lancer le moteur dans un local fermé. Il faut impérativement se tenir bien d'aplomb sur une aire stable et plane.

Tenir fermement le dispositif à moteur.

Le dispositif à moteur est conçu pour être manié par une seule personne – ne tolérer personne dans un rayon de 5 m – pas même au moment de la mise en route du moteur.

Pour la mise en route, procéder comme décrit dans la Notice d'emploi !

Au cours du travail



Dès que le moteur est en marche, il dégage des **gaz d'échappement toxiques**. Ces gaz peuvent être inodores et invisibles. Ne jamais travailler

avec le dispositif à moteur dans des locaux fermés ou mal aérés – **danger de mort par intoxication !**

En travaillant dans des fossés, dans des dépressions de terrain ou sur des espaces restreints, toujours prendre soin d'assurer une ventilation suffisante.

Faire des pauses à temps.



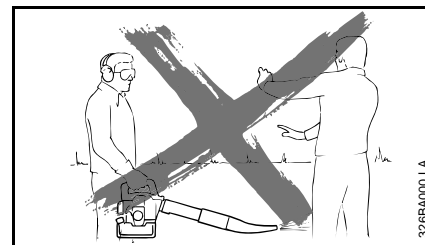
Ne pas fumer en travaillant ou à proximité du dispositif à moteur – **risque d'incendie !**

Des vapeurs d'essence inflammables peuvent s'échapper du système de carburant.

Ne pas travailler seul – toujours rester à portée de voix d'autres personnes, pour pouvoir appeler quelqu'un au secours si nécessaire.

D'une manière générale, prendre toutes les précautions utiles pour éviter les dangers : il faut faire tout particulièrement attention en travaillant avec des protège-oreilles – parce que des bruits signalant un danger (cris, signaux sonores etc.) sont moins bien perceptibles.

Toujours tenir fermement le dispositif à moteur – veiller à toujours se tenir bien d'aplomb, dans une position stable.



Examiner le terrain : **ne jamais souffler en direction d'autres personnes !** Le dispositif à moteur peut soulever de petits objets et les projeter à grande vitesse.

Travailler de façon calme et réfléchi – seulement dans de bonnes conditions de visibilité. Travailler prudemment – ne pas mettre d'autres personnes en danger.

Utiliser le dispositif à moteur exclusivement dans les domaines spécifiés dans la présente Notice d'emploi.

Éviter les émissions de bruit et de gaz d'échappement inutiles – ne pas laisser le moteur en marche lorsque le dispositif n'est pas utilisé, accélérer seulement pour travailler.

Attention, risque de dérapage ! – sur sol gelé, humide ou enneigé – sur terrains en pente ou irréguliers.

Faire attention aux obstacles : souches d'arbre, racines – **pour ne pas risquer de trébucher !**

Lorsque le dispositif à moteur n'est pas utilisé, le ranger de telle sorte qu'il ne présente aucun risque pour d'autres personnes.

Avant de quitter le dispositif : arrêter le moteur.



Utilisation du kit aspirateur*

Pour les instructions de montage, voir le chapitre correspondant de la présente Notice d'emploi.

En mode aspirateur, le dispositif ne doit être utilisé qu'avec sac collecteur monté. En l'utilisant comme aspirateur, toujours tenir le dispositif à moteur à deux mains, par les deux poignées. Passer la bretelle du sac collecteur par-dessus l'épaule !

* voir « Indications concernant la présente Notice d'emploi »



Ne pas aspirer des matières très chaudes ou incandescentes (p. ex. cendres chaudes, cigarettes incandescentes) – **risque d'incendie et de brûlure !**



Ne jamais aspirer des liquides inflammables (p. ex. du carburant) ou des déchets imbibés de liquide inflammable – **risque de blessures mortelles par suite d'un incendie ou d'une explosion !**

Lorsque le tube d'aspiration n'est pas monté, la grille de protection doit impérativement être toujours fermée et verrouillée – risque de blessure au contact avec des pièces en rotation ! De plus, si la grille n'était pas fermée, le moteur risquerait d'être détérioré.

Vibrations

Au bout d'une assez longue durée d'utilisation du dispositif, les vibrations peuvent provoquer une perturbation de l'irrigation sanguine des mains (« maladie des doigts blancs »).

Il n'est pas possible de fixer une durée d'utilisation valable d'une manière générale, car l'effet des vibrations dépend de plusieurs facteurs.

Les précautions suivantes permettent de prolonger la durée d'utilisation :

- se protéger les mains (porter des gants chauds) ;
- pauses.

Les facteurs suivants raccourcissent la durée d'utilisation :

- tendance personnelle à souffrir d'une mauvaise irrigation sanguine (symptôme : doigts souvent froids, fourmillements) ;
- utilisation du dispositif à de basses températures ambiantes ;
- effort exercé sur les poignées (une prise très ferme gêne l'irrigation sanguine).

Si l'on utilise régulièrement le dispositif pendant de longues périodes et que les symptômes indiqués ci-avant (p. ex. fourmillements dans les doigts) se manifestent à plusieurs reprises, il est recommandé de se faire ausculter par un médecin.

Maintenance et réparation

Le dispositif à moteur doit faire l'objet d'une maintenance régulière. Exécuter exclusivement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la Notice d'emploi. Faire exécuter toutes les autres opérations par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir ou bien le dispositif à moteur risquerait d'être endommagé. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour ce produit compte tenu des exigences de l'utilisateur.

Toujours arrêter le moteur et retirer le contact de la bougie avant d'entreprendre une réparation, une opération de maintenance ou un nettoyage du dispositif – **risque de blessure** par une mise en route inopinée du moteur ! – Exception : réglage du carburateur et du ralenti.

Ne pas procéder à la maintenance du dispositif à moteur à proximité d'un feu – et ne pas non plus ranger le dispositif à moteur à proximité d'un feu – le carburant présente un **risque d'incendie** !

Contrôler régulièrement l'étanchéité du bouchon du réservoir de carburant.

Utiliser exclusivement une bougie autorisée par STIHL, conforme aux spécifications du chapitre « Caractéristiques techniques » et dans un état impeccable.

Vérifier le câble d'allumage (isolant impeccable, raccord bien serré).

Lorsque le contact de bougie est retiré ou si la bougie est dévissée, ne faire tourner le moteur au moyen du dispositif de lancement que si le curseur combiné/commutateur d'arrêt se trouve en position **STOP** ou **0** – **risque d'incendie** par un jaillissement d'étincelles d'allumage à l'extérieur du cylindre.

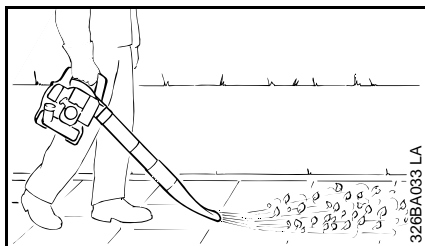
S'assurer que le silencieux est dans un état impeccable.

Ne pas travailler avec le dispositif à moteur si le silencieux est endommagé ou manque – **risque d'incendie** ! – **Risque de lésion de l'ouïe** !

Ne pas toucher au silencieux très chaud – **risque de brûlure** !

L'état des éléments AV a une influence sur les caractéristiques du point de vue vibration – c'est pourquoi il faut régulièrement contrôler les éléments AV.

Utilisation du souffleur



Le souffleur est construit pour être manié d'une seule main. L'utilisateur peut le porter de la main droite ou de la main gauche, par la poignée de commande.

La buse ronde* convient tout particulièrement pour l'utilisation sur des surfaces irrégulières (p. ex. espaces verts, surfaces de gazon).

Avec la buse plate*, on obtient un jet d'air plat qui peut être contrôlé avec une très grande précision ; elle convient tout particulièrement pour nettoyer des surfaces couvertes de sciure de bois, de feuilles mortes, d'herbe coupée ou d'autres saletés.

✿ En travaillant au souffleur dans la nature et dans le jardin, faire attention aux petits animaux !

* voir « Indications concernant la présente Notice d'emploi »

Utilisation de l'aspirateur/broyeur



L'aspirateur/broyeur a été construit pour être manié d'une seule main. L'utilisateur doit tenir la poignée de commande avec la main droite et la poignée du carter avec la main gauche.

Passer la bretelle* du sac sur l'épaule droite et passer le bras gauche à travers la bretelle.

Le grand diamètre du tube d'aspiration* permet d'aspirer des objets assez gros (p. ex. de grosses feuilles, des morceaux de carton ou d'écorce).

* voir « Indications concernant la présente Notice d'emploi »

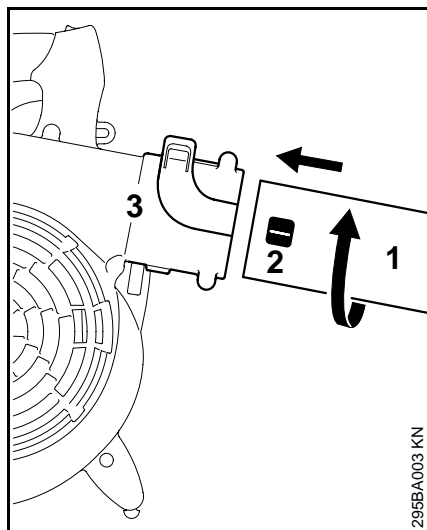
⚙ A l'aspiration de matières abrasives (p. ex. gravillons, pierres etc.), la turbine et son carter sont soumis à une très grande usure. Cette usure se manifeste par une forte baisse de la puissance d'aspiration !

Dans ce cas, consulter le Service Après-Vente STIHL !

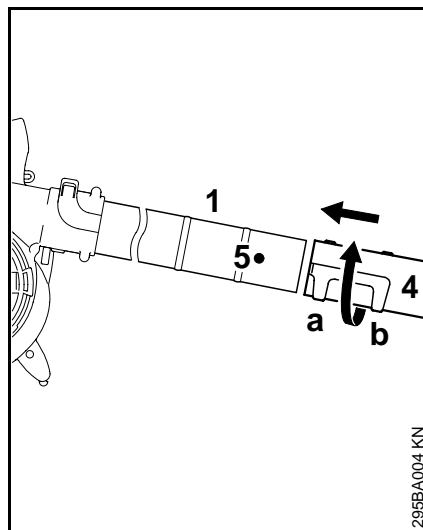
Faire attention en aspirant des feuilles mortes **mouillées**, car cela risque d'engorger la turbine !

✿ Au cours des travaux en mode aspirateur ou souffleur (à la campagne et dans les jardins), faire attention aux petits animaux ! Pour ne pas les mettre en danger, ne pas utiliser le dispositif avec moteur tournant à haut régime.

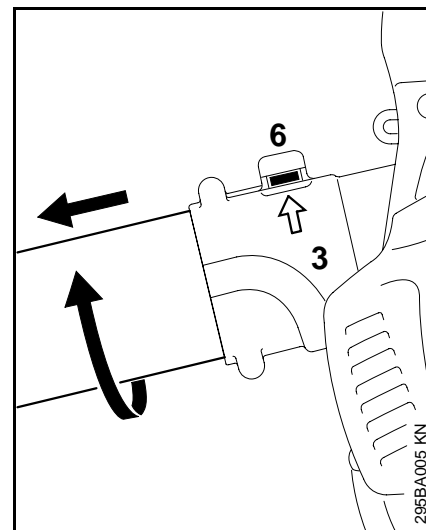
Assemblage du souffleur



- Introduire le
- 1 = tube de soufflage avec le
 - 2 = téton dans le
 - 3 = raccord du carter de turbine et le verrouiller en tournant dans le sens de la flèche.



- Glisser la
- 4 = buse dans la position a (longue) ou dans la position b (courte) sur le
 - 1 = tube de soufflage, jusqu'au
 - 5 = téton et la verrouiller en tournant dans le sens de la flèche.



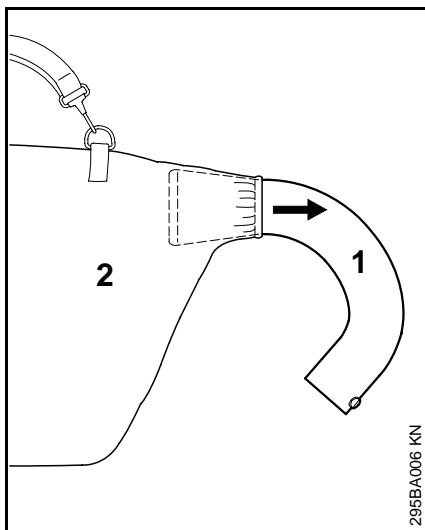
Démontage du tube de soufflage

- A l'aide d'un outil approprié, soulever la
- 6 = languette du
 - 3 = raccord du carter de turbine puis faire tourner le tube de soufflage dans le sens de la flèche et l'extraire.

Le montage et le démontage du dispositif d'aspiration* sont décrits au chapitre «Assemblage de l'aspirateur/broyeur».

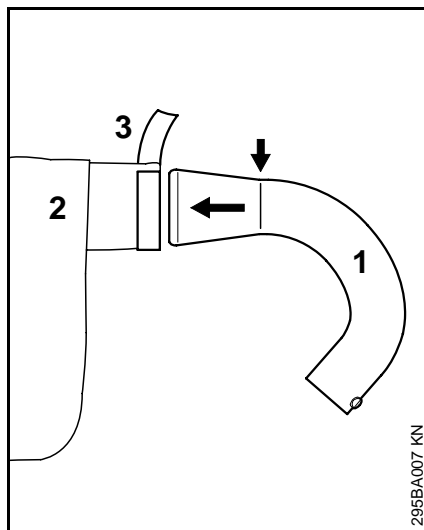
* voir «Indications concernant la présente Notice d'emploi»

Assemblage de l'aspirateur/ broyeur

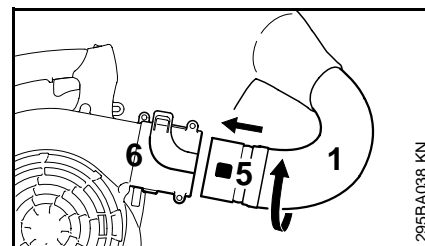
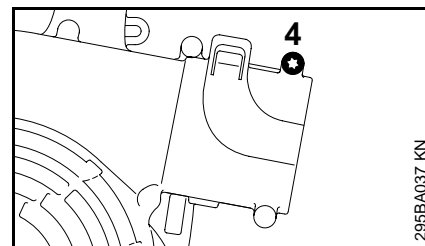


Introduire le
1 = coude*, depuis l'intérieur, dans le
2 = sac* et le sortir jusqu'à ce qu'il soit
fermement logé dans l'ouverture du
sac.

- Accrocher la bretelle*.



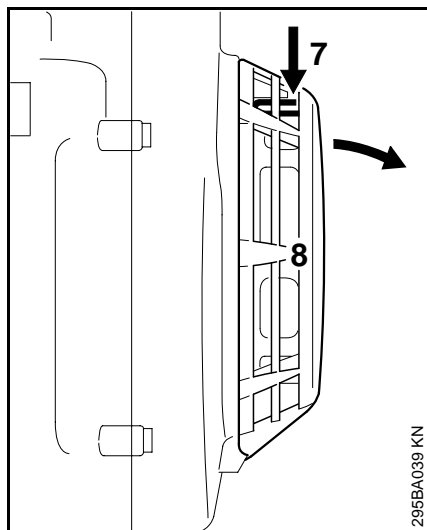
Introduire le
1 = coude dans le
2 = sac, jusqu'à la marque, et fermer
l'ouverture avec la
3 = bande auto-agrippante*.



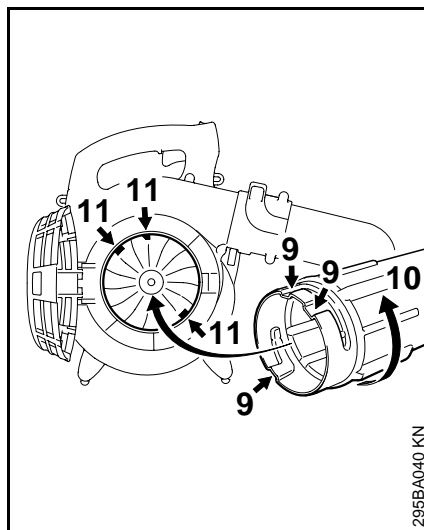
Desserrer la
4 = vis.
Introduire le
1 = coude avec le
5 = téton dans le
6 = raccord du carter de turbine et le
verrouiller en tournant dans le sens
de la flèche.
Resserrer la
4 = vis.

* voir «Indications concernant la
présente Notice d'emploi»

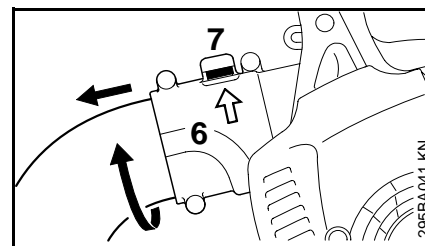
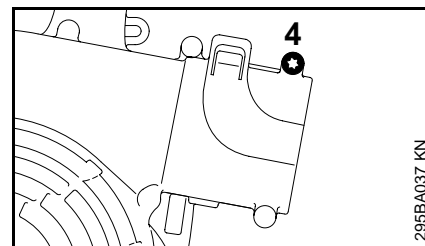
* voir «Indications concernant la
présente Notice d'emploi»



Déverrouiller la
7 = languette de la
8 = grille de protection à l'aide d'un outil approprié et ouvrir la grille de protection.



Glisser les
9 = rainures de guidage du
10 = tube d'aspiration* sur les
11 = ergots du rebord du carter de turbine et verrouiller le tube d'aspiration en tournant dans le sens de la flèche.




Démontage du coude

Desserrer la
4 = vis.
 A l'aide d'un outil approprié, soulever la
7 = languette du
6 = raccord du carter de turbine puis faire tourner le coude dans le sens de la flèche et l'extraire.
 Resserrer la
4 = vis.

* voir «Indications concernant la présente Notice d'emploi»


Carburant

Le moteur doit être alimenté avec un mélange d'essence et d'huile moteur. La qualité de ces composants et le taux du mélange ont une influence décisive sur le fonctionnement et la longévité du moteur.

 Des essences et huiles qui ne conviennent pas ou un taux de mélange non conforme aux prescriptions peuvent entraîner de graves avaries du moteur (grippage du piston, forte usure etc.).


Essence

Utiliser seulement de l'essence de marque dont l'indice d'octane atteint au moins 90 RON. Si l'indice d'octane de l'essence ordinaire est inférieur à 90 RON : utiliser du Super – sans plomb ou avec plomb.

 Pour préserver la santé et l'environnement, utiliser de préférence de l'essence sans plomb.

ATTENTION ! Pour la FRANCE – utiliser EXCLUSIVEMENT du SUPER SANS PLOMB 95.

Pour les machines avec **catalyseur d'échappement** il faut impérativement utiliser de **l'essence sans plomb**.

 Si l'on fait plusieurs fois le plein avec un mélange composé d'essence plombée, l'effet catalytique peut être considérablement réduit.

Huile moteur


Utiliser seulement de l'huile de qualité pour moteur deux-temps – de préférence **l'huile STIHL pour moteur deux-temps. Elle est spécialement élaborée pour les moteurs STIHL et garantit une grande longévité du moteur.**

ATTENTION ! Pour la FRANCE – utiliser EXCLUSIVEMENT de l'huile STIHL pour moteur deux-temps.

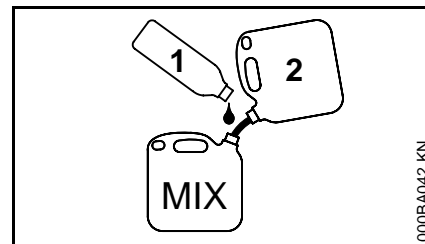
L'utilisation d'autres huiles pour moteur deux-temps relève de votre responsabilité pleine et entière.


Compte tenu des conditions de service particulières des machines avec **catalyseur d'échappement** il faut utiliser pour la composition du mélange exclusivement de **l'huile STIHL pour moteur deux-temps 1:50**.

Si de l'huile STIHL pour moteur deux-temps n'est pas disponible, utiliser exclusivement de l'huile pour moteurs deux-temps refroidis par air – n'utiliser ni huile pour moteurs refroidis par eau, ni huile pour moteurs à circuit d'huile séparé (p. ex. moteurs à quatre temps conventionnels).

 Les essences et huiles moteur de qualité inférieure risquent de détériorer le moteur, les bagues d'étanchéité, les conduites et le réservoir de carburant.

Préparation du mélange



 Éviter un contact direct de la peau avec l'essence et l'inhalation des vapeurs d'essence – danger pour la santé !

- Verser dans un bidon homologué pour carburant d'abord
- 1** = l'huile moteur, puis
- 2** = l'essence – et mélanger soigneusement.

Taux du mélange

Avec de l'huile moteur deux-temps STIHL 1:50 :

1:50 = 1 volume d'huile
+ 50 volumes d'essence ;

avec d'autres huiles moteur deux-temps de marque :

1:25 = 1 volume d'huile
+ 25 volumes d'essence.

Faire le plein de carburant



Exemples

Essence	Huile deux-temps STIHL 1:50		Autres huiles deux-temps de marque 1:25	
Litres	Litres	(cm ³)	Litres	(cm ³)
1	0,02	(20)	0,04	(40)
5	0,10	(100)	0,20	(200)
10	0,20	(200)	0,40	(400)
15	0,30	(300)	0,60	(600)
20	0,40	(400)	0,80	(800)
25	0,50	(500)	1,00	(1000)

Stockage du mélange

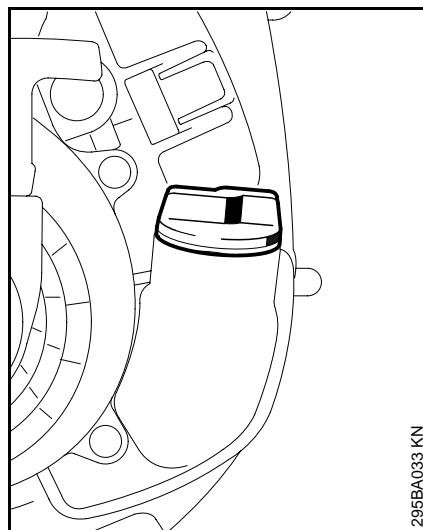
Le mélange vieillit – ne préparer le mélange que pour quelques mois. Le conserver exclusivement à un endroit sec et sûr, dans des bidons homologués pour carburant.

- Avant de faire le plein, agiter vigoureusement le bidon de mélange.

⚠ Une pression peut s'établir dans le bidon – l'ouvrir avec précaution !

- Nettoyer régulièrement et soigneusement le réservoir de carburant et les bidons.

🌿 Pour l'élimination des restes de carburant et du liquide utilisé pour le nettoyage procéder conformément à la législation et de façon écologique !



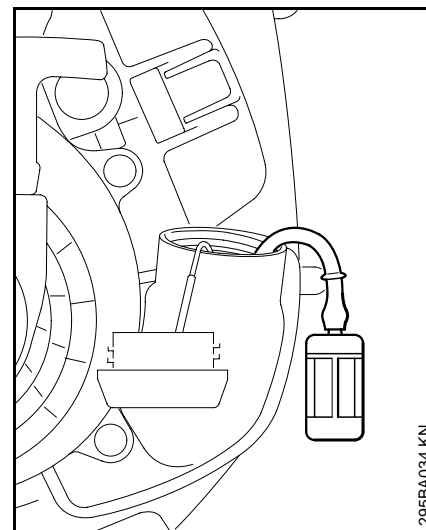
295BA033 KN

- Avant de faire le plein, nettoyer le bouchon et son voisinage afin qu'aucune impureté ne risque de pénétrer dans le réservoir
- Positionner le dispositif de telle sorte que le bouchon du réservoir soit orienté vers le haut

En faisant le plein, ne pas renverser du carburant et ne pas remplir le réservoir jusqu'au bord.

STIHL recommande l'utilisation du système de remplissage STIHL (accessoire optionnel).

⚠ Après le ravitaillement, serrer le bouchon du réservoir à la main, **le plus fermement possible.**

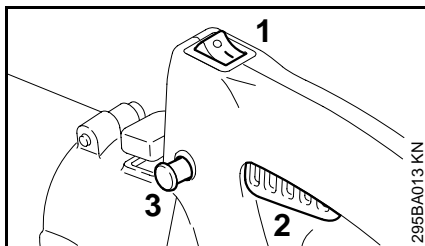


295BA034 KN

Remplacer la crépine d'aspiration de carburant une fois par an

- Vider le réservoir de carburant ;
- à l'aide d'un crochet, sortir la crépine d'aspiration du réservoir et l'extraire du tuyau flexible ;
- enfoncer la crépine d'aspiration neuve dans le tuyau flexible ;
- remettre la crépine d'aspiration dans le réservoir.

Mise en route / arrêt du moteur



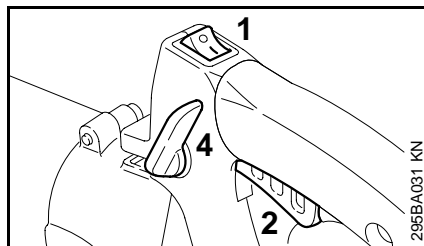
BG 55, 65, SH 55

Respecter les prescriptions de sécurité – chapitre «Prescriptions de sécurité».

Pour la mise en route, placer le

- 1 = commutateur d'arrêt sur «I» ;
enfoncez la
- 2 = gâchette d'accélérateur et enfoncez simultanément le
- 3 = bouton d'encliquetage ;
- relâcher la gâchette d'accélérateur ;
- relâcher le bouton d'encliquetage = **position de gaz de démarrage.**

💡 A l'aide du bouton d'encliquetage, lorsque la gâchette d'accélérateur est enfoncée, elle peut être bloquée en position de pleins gaz.



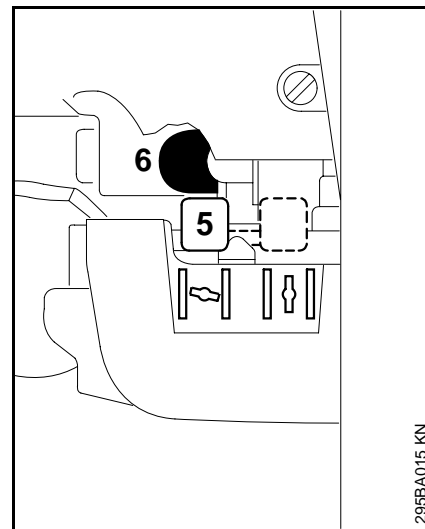
BG 85, SH 85

Respecter les prescriptions de sécurité – chapitre «Prescriptions de sécurité».



Pour la mise en route, placer le

- 1 = commutateur d'arrêt sur «I» ;
enfoncez la
- 2 = gâchette d'accélérateur et enfoncez simultanément le
- 4 = levier de réglage en position moyenne ;
- relâcher la gâchette d'accélérateur ; = **position de gaz de démarrage.**

💡 A l'aide du levier de réglage, il est possible d'ajuster la commande des gaz dans n'importe quelle position, entre le ralenti et la position pleins gaz. Avant d'arrêter le dispositif, ramener le levier de réglage en position de ralenti !

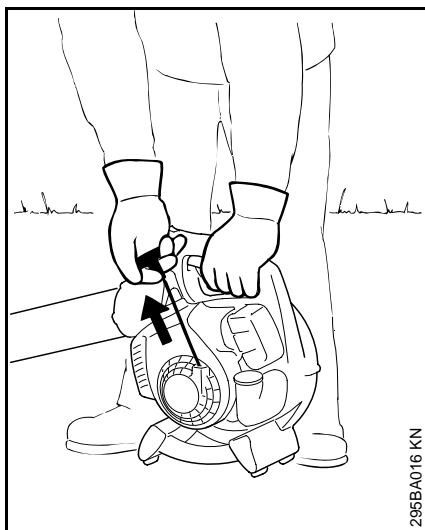


Tous les modèles

- Amener le
- 5 = levier du volet de démarrage:
sur  si le moteur est froid,
sur  si le moteur est chaud ;

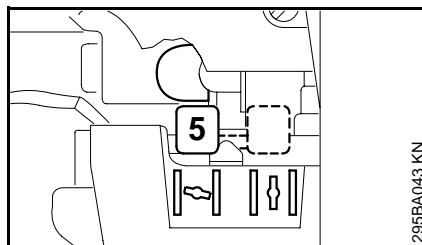
enfoncez au moins 5 fois le

- 6 = soufflet de la pompe d'amorçage



- Poser le dispositif sur le sol, dans une position sûre ;
- se tenir dans une position bien stable : la main gauche tenant la poignée du carter, plaquer **ferme-ment** le dispositif sur le sol ; avec la main droite, tirer lentement
- la poignée du lanceur jusqu'à ce qu'une légère résistance devienne perceptible puis tirer vigoureusement d'un coup sec – ne pas sortir le câble sur toute sa longueur – risque de rupture !

Ne pas lâcher la poignée du lanceur, mais la guider à la main dans le sens opposé à la traction, de telle sorte que le câble de lancement s'enroule correctement.



Si le moteur est froid :
(volet de démarrage en position **I** !)

- tirer 5 fois vigoureusement sur le câble de lancement ;
- placer le **5** = levier du volet de démarrage en position **III** ;
- relancer le moteur jusqu'à ce qu'il démarre.

💡 Si dans des conditions défavorables le moteur n'a pas démarré au bout de 10 lancements avec volet de démarrage en position **III** :

placer le levier de démarrage en position **I**, tirer 5 fois vigoureusement sur le câble de lancement, remettre le volet de démarrage en position **III** et relancer le moteur.

Si le moteur est chaud :

- actionner le lanceur jusqu'à ce que le moteur démarre (volet de démarrage en position **III** !).

Une fois que le moteur est en marche :

- **BG 55, 65, SH 55**
Donner une impulsion sur la gâchette d'accélérateur, de telle sorte que le bouton d'encliquetage se dégage – le moteur passe au ralenti.
 - **BG 85, SH 85**
Placer le levier de réglage dans la position de fin de course avant.
- Si le moteur cale au cours de la phase de réchauffage ou à l'accélération :**
- répéter la procédure de mise en route – comme décrit au point « Si le moteur est froid ».

Le dispositif est prêt à l'utilisation.

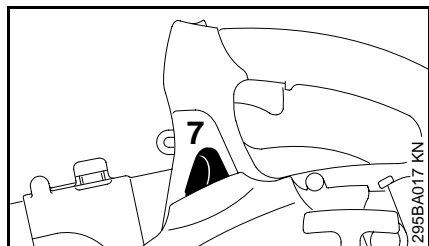
Arrêt du moteur

- Placer le commutateur d'arrêt en position «O».

Indications complémentaires relatives à la mise en route du moteur


– Si le moteur de démarre pas :

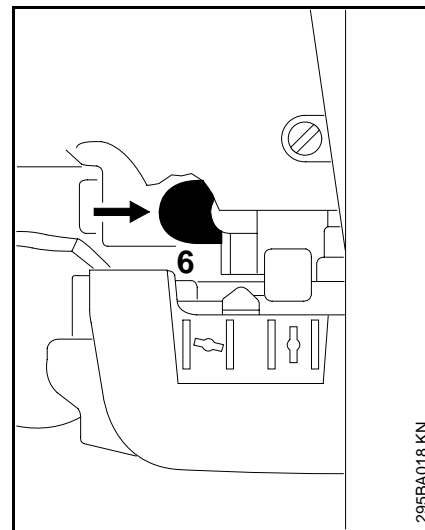
- vérifier si tous les réglages sont corrects (volet de démarrage, gâchette d'accélérateur en position de démarrage, commutateur d'arrêt en position «I») ;
- répéter la procédure de mise en route du moteur.



– Si le moteur ne démarre toujours pas :

- placer le commutateur d'arrêt en position «O» ;
retirer le
- 7 = contact de bougie ;
- dévisser et sécher la bougie ;
 - accélérer à fond ;
 - tirer à plusieurs reprises sur le câble de lancement, pour ventiler la chambre de combustion ;

- remettre la bougie ;
- emboîter le contact de bougie ;
- placer le commutateur d'arrêt en position I ;
- placer le levier du volet de démarrage en position  – même si le moteur est froid ;
- relancer le moteur.



Si l'on a refait le plein après avoir totalement vidé le réservoir de carburant :

- enfoncer au moins 5 fois le
- 6 = soufflet de la pompe d'amorçage – même si le soufflet est rempli de carburant ;
- relancer le moteur !

Instructions de service

Au cours des premières périodes d'utilisation

Jusqu'à épuisement des trois premiers pleins du réservoir, ne pas faire tourner le dispositif neuf, à vide, à haut régime afin d'éviter des sollicitations supplémentaires au cours du rodage. Au cours du rodage, les éléments mobiles doivent s'adapter les uns aux autres – la résistance de frottement dans le bloc-moteur est assez élevée. Le moteur atteint sa puissance maximale au bout d'une période d'utilisation correspondant à la consommation de 5 à 15 fois le contenu du réservoir de carburant.

Au cours du travail

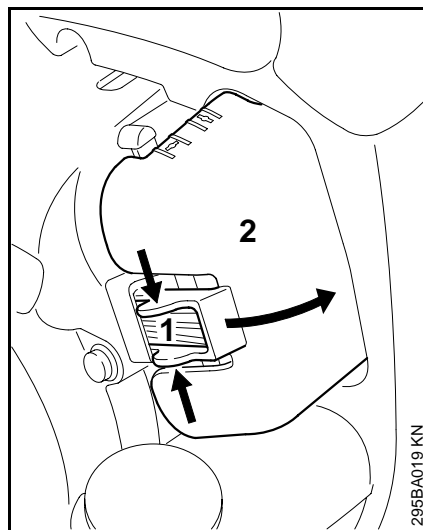
Après une assez longue période d'utilisation à pleine charge, laisser tourner le moteur au ralenti pendant quelques instants, jusqu'à ce que la plus forte chaleur soit dissipée par le flux d'air de refroidissement, afin que les composants rapportés sur le bloc-moteur (dispositif d'allumage, carburateur) ne soient pas soumis à des sollicitations extrêmes par suite d'une accumulation de chaleur.

Après le travail

Pour un arrêt de courte durée : laisser le moteur refroidir. Refaire le plein du réservoir de carburant et, jusqu'à sa prochaine utilisation, entreposer le dispositif à un endroit sec, mais pas dans un environnement présentant des risques d'inflammation.


Pour un arrêt prolongé : voir chapitre « Rangement du dispositif à moteur ».

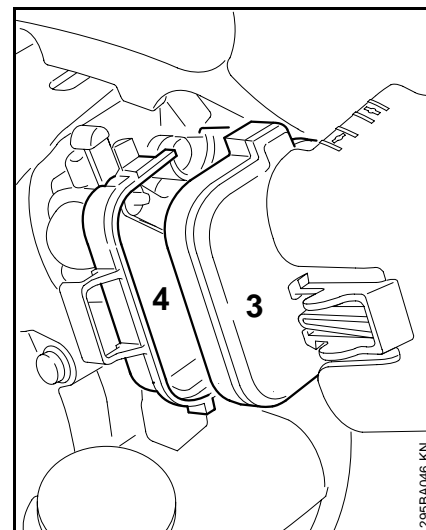
Nettoyage du filtre à air



Si les filtres à air sont encrassés, la puissance du moteur baisse, la consommation de carburant augmente et la mise en route du moteur devient plus difficile.

Si l'on constate une baisse sensible de la puissance du moteur

- Placer le levier du volet de démarrage en position  ;
enfoncer la
1 = languette puis écarter le
2 = couvercle du filtre et l'enlever ;
- nettoyer grossièrement le voisinage du filtre.



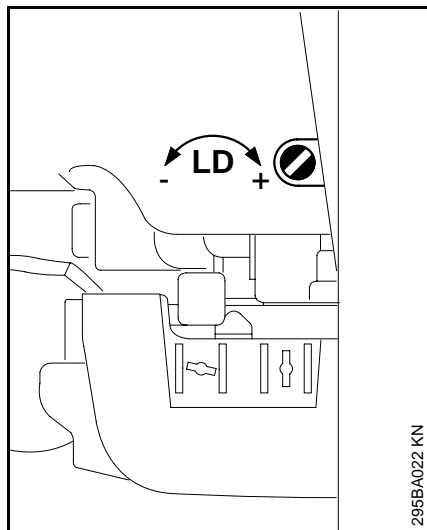
- Retirer le
3 = filtre du
4 = boîtier de filtre ;
- remplacer le filtre !
Pour un dépannage de fortune, le battre ou le nettoyer à la soufflette – **ne pas** le laver !

Remplacer les pièces endommagées !

- Mettre le
3 = filtre dans le
4 = boîtier de filtre ;
remettre en place le
2 = couvercle de filtre et le faire encliqueter.

Réglage du carburateur

(avec vis de réglage de régime de ralenti LD)



Départ usine, le carburateur est réglé de telle sorte que dans toutes les conditions de service le moteur soit alimenté avec un mélange carburé de composition optimale.

Réglage du régime de ralenti

- Contrôler le filtre à air - le remplacer si nécessaire ;
 - faire chauffer le moteur ;
- en tournant avec doigté dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, serrer la

LD=vis de réglage de régime de ralenti à fond (filetage à gauche), puis revenir de 2 tours complets dans le sens des aiguilles d'une montre (réglage standard).

Si le moteur cale au ralenti :

Procéder au réglage standard !
(réglage LD = ouverture de 2 tours !)

Tourner la

LD=vis de réglage de régime de ralenti d'environ 1/2 tour dans le sens des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le moteur tourne rond.

Si le ralenti n'est pas régulier, si l'accélération n'est pas optimale :

Procéder au réglage standard !
(réglage LD = ouverture de 2 tours !)

Tourner la

LD=vis de réglage de régime de ralenti d'environ 1/2 tour dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

(avec vis de butée de réglage de régime de ralenti LA)

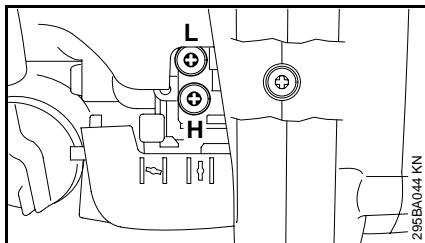
Informations de base

Départ usine, le carburateur est livré avec le réglage standard.

Le carburateur est ajusté de telle sorte que dans toutes les conditions de service le moteur soit alimenté avec un mélange carburé de composition optimale.

Sur ce carburateur, des corrections au niveau de la vis de réglage de richesse à haut régime (vis **H**) ne sont possibles que dans d'étroites limites !

Réglage standard



- Arrêter le moteur ;
en tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, serrer à fond la
- H** = vis de réglage de richesse à haut régime
(au maximum de $\frac{3}{4}$ de tour) ;
ouvrir la
- L** = vis de réglage de richesse au ralenti
de 1 tour complet.

Réglage pour l'utilisation à la montagne (en altitude) ou au niveau de la mer

Si, à l'utilisation en montagne ou au niveau de la mer, le rendement du moteur n'est pas satisfaisant, il peut s'avérer nécessaire de corriger légèrement le réglage :

- contrôler le filtre à air – le nettoyer si nécessaire ;
- faire chauffer le moteur.

En montagne

Tourner la

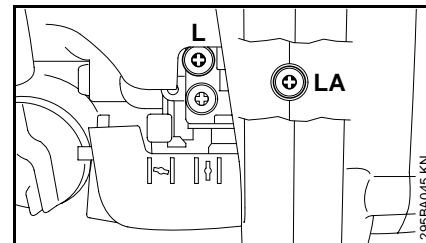
H = vis de réglage de richesse à haut régime dans le sens des aiguilles d'une montre (appauvrissement du mélange carburé) – au maximum jusqu'en butée.

Au niveau de la mer

Tourner la

H = vis de réglage de richesse à haut régime dans le sens inverse des aiguilles d'une montre (enrichissement du mélange carburé) – au maximum jusqu'en butée.

Réglage du ralenti



Si le moteur cale au ralenti

Procéder au réglage

L = ouverture de 1 tour ;

tourner la

LA = vis de butée de réglage de régime de ralenti dans le sens des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le moteur tourne rond – puis revenir de $\frac{1}{4}$ de tour en arrière.

Si le régime de ralenti est irrégulier, si l'accélération n'est pas satisfaisante (malgré que la vis de réglage de richesse au ralenti soit ouverte de 1 tour)

Le réglage du ralenti est trop pauvre – tourner la

L = vis de réglage de richesse au ralenti dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que le moteur tourne rond et accélère bien.

Après chaque correction effectuée à la vis de réglage de richesse au ralenti (**L**), il faut généralement corriger aussi l'ajustage de la vis de butée de réglage de régime de ralenti (**LA**).

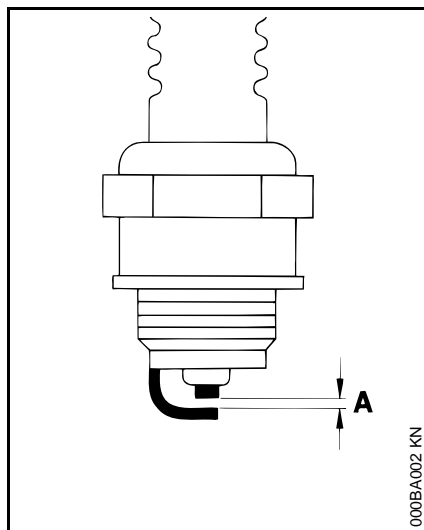
Catalyseur d'échappement*

Pour les machines munies d'un catalyseur d'échappement*, il faut utiliser exclusivement **du carburant sans plomb et des huiles STIHL pour moteur deux-temps**, avec un taux de mélange de 1 : 50 (voir chapitre «Carburant»).

Le catalyseur d'échappement intégré dans le silencieux réduit la teneur en nuisances des gaz d'échappement.

Un réglage correct du carburateur (dans la mesure où ce dernier comporte une possibilité de réglage) et le strict respect du taux prescrit pour le mélange d'essence et d'huile pour moteur deux-temps jouent un très grand rôle en ce qui concerne la réduction de la teneur en nuisances des gaz d'échappement et la longévité du catalyseur.

Contrôle de la bougie



En cas de manque de puissance du moteur, de difficultés de démarrage ou de perturbations au ralenti : contrôler tout d'abord la bougie.

- Démontez la bougie – comme décrit au chapitre « Mise en route / arrêt du moteur » ;
 - nettoyez la bougie encrassée ; contrôlez
- A** = l'écartement des électrodes – le rectifier si nécessaire – pour la valeur correcte, voir « Caractéristiques techniques ».

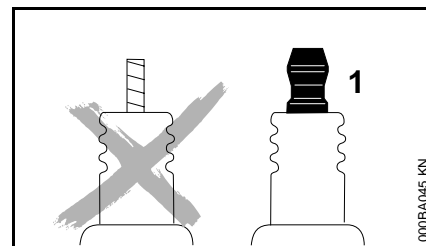
- Supprimer les causes de l'encrassement de la bougie.

Causes possibles :

- trop d'huile moteur dans le carburant ;
- filtre à air encrassé ;
- conditions de service défavorables.

- **Remplacer la bougie après env. 100 heures de service** – ou plus tôt, si les électrodes sont fortement usées. Utiliser exclusivement les bougies antiparasitées, autorisées par STIHL – voir « Caractéristiques techniques ».

Pour éviter un jaillissement d'étincelles et un risque d'incendie



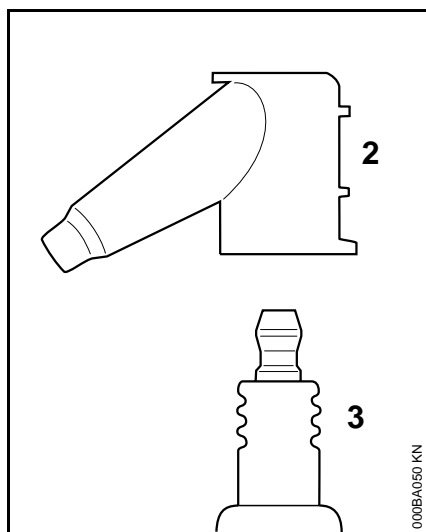
En cas de bougie avec écrou de raccordement séparé, il faut impérativement visser

- 1** = l'écrou sur le filetage de la bougie et le serrer **fermement**.

* voir « Indications concernant la présente Notice d'emploi »

Fonctionnement du moteur

Lanceur



Sur toutes les autres bougies, emboîter **fermement** le

- 2 = contact de câble d'allumage (contact de bougie) sur la
3 = bougie.

Si, bien que l'on ait nettoyé le filtre à air et que le carburateur soit correctement réglé, le fonctionnement du moteur n'est pas satisfaisant, cela peut également provenir du silencieux.

- Demander de vérifier si le silencieux n'est pas encrassé (calaminé) .

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL.

Pour accroître la longévité du câble de lancement, respecter les indications suivantes :

- Tirer sur le câble de lancement uniquement dans le sens de traction prescrit.
- Ne pas faire frotter le câble sur le bord de la douille de guidage de câble !
- Ne pas sortir le câble au-delà de la longueur indiquée – risque de rupture !
- Ne pas lâcher la poignée de lancement, mais la guider en la ramenant dans le sens opposé au sens de traction.
Voir également chapitre « Mise en route / arrêt du moteur » !

Un câble de lancement endommagé devrait être remplacé à temps, soit sur place, soit chez le revendeur spécialisé !

Rangement du dispositif

En cas d'arrêt de travail d'environ 3 mois ou plus

- Vider le réservoir de carburant, à un endroit bien aéré, et le nettoyer ;
- éliminer le carburant conformément à la réglementation pour la protection de l'environnement ;
- faire tourner le moteur jusqu'à ce que le carburateur soit complètement vide – sinon les membranes du carburateur risquent de se coller ;
- nettoyer le dispositif à fond, en particulier les ailettes du cylindre et le filtre à air ;
- conserver le dispositif à un endroit sec et sûr. Le ranger de telle sorte qu'il ne puisse pas être utilisé sans autorisation (p. ex. par des enfants).

Instructions pour la maintenance et l'entretien

Les indications ci-après sont valables pour des conditions d'utilisation normales. En cas de conditions plus difficiles (ambiance fortement poussiéreuse etc.) et de journées de travail plus longues, il faut réduire en conséquence les intervalles indiqués.		Avant de commencer le travail	Après le travail ou chaque jour	Après chaque remplissage du réservoir	Une fois par semaine	Une fois par mois	Une fois par an	En cas de panne	En cas de détérioration	Selon besoin
Dispositif complet	Contrôle visuel (état, étanchéité)	x		x						
	Nettoyage		x							
Poignée de commande	Contrôle du fonctionnement	x		x						
Filtre à air	Nettoyage							x		x
	Remplacement								x	
Filtre dans le réservoir de carburant	Contrôle							x		
	Remplacement du filtre						x		x	x
Réservoir de carburant	Nettoyage							x	x	
Carburateur	Contrôle du ralenti	x		x						
	Réglage du ralenti									x
Bougie	Ajustage de l'écartement des électrodes							X		
	Remplacer la bougie après env. 100 heures de service									
Ouvertures d'admission d'air de refroidissement	Nettoyage								x	
Vis et écrous accessibles (sauf vis de réglage)	Resserrage									x
Étiquette d'avertissement - sécurité	Remplacement								X	

Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries

Le fait de respecter les prescriptions de la présente Notice d'emploi permet d'éviter une usure excessive et l'endommagement du dispositif à moteur.

Le dispositif à moteur doit être utilisé, entretenu et rangé comme décrit dans la présente Notice d'emploi.

L'utilisateur assume toute la responsabilité des dommages occasionnés par suite du non-respect des prescriptions de sécurité et des instructions pour l'utilisation et la maintenance.

Cela s'applique tout particulièrement aux points suivants :

- modifications apportées au produit sans l'autorisation de STIHL ;
- utilisation de pièces, adaptations, outils ou appareils à rapporter ou bien outils de coupe qui ne sont pas autorisés par STIHL ;
- utilisation du dispositif à moteur pour des travaux autres que ceux prévus pour ce dispositif ;
- utilisation du dispositif à moteur dans des concours ou dans des épreuves sportives ;
- avaries découlant du fait que le dispositif à moteur a été utilisé avec des pièces défectueuses.

Opérations de maintenance

Toutes les opérations énumérées au chapitre « Instructions pour la maintenance et l'entretien » doivent être exécutées périodiquement. Dans le cas où l'utilisateur ne pourrait pas effectuer lui-même ces opérations de maintenance et d'entretien, il doit les faire exécuter par un revendeur STIHL officiel.

Si ces opérations ne sont pas effectuées comme prescrit, cela peut entraîner des avaries dont l'utilisateur devra assumer l'entière responsabilité.

Il pourrait s'ensuivre, entre autres, les dommages ci-après :

- avaries du moteur par suite du fait que la maintenance n'a pas été effectuée à temps ou n'a pas été intégralement effectuée (p. ex. filtres à air et à carburant) ou bien par suite d'un réglage incorrect du carburateur et d'un nettoyage insuffisant des pièces de canalisation d'air de refroidissement (fentes d'aspiration d'air, ailettes du cylindre) ;
- corrosion et autres avaries subséquentes imputables au fait que le dispositif n'a pas été rangé correctement ;
- avaries et dommages subséquents imputables à l'utilisation de pièces de rechange non d'origine STIHL ;
- avaries découlant d'opérations de maintenance ou de réparations effectuées dans des ateliers qui ne sont pas autorisés par STIHL.

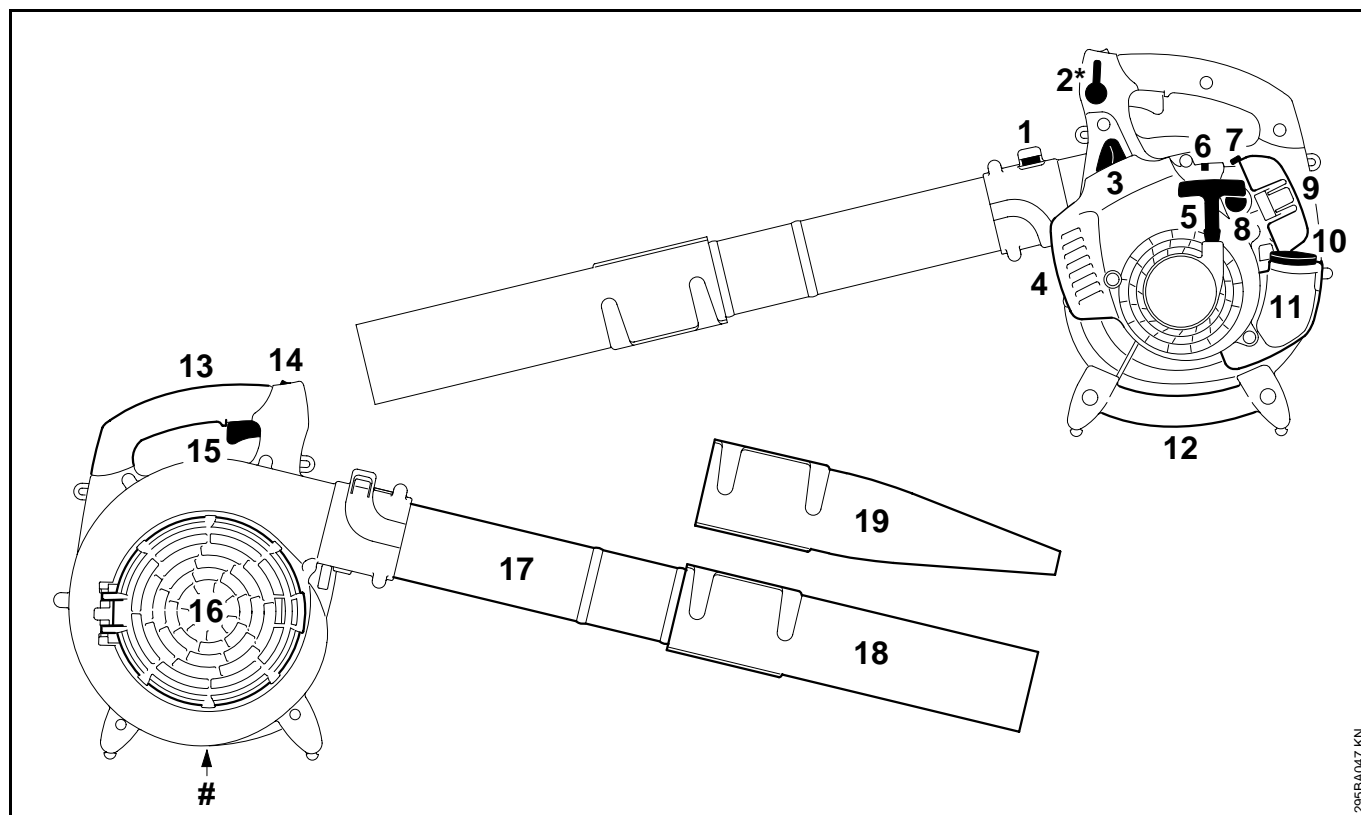
Pièces d'usure

Même lorsqu'on utilise le dispositif à moteur pour les travaux prévus dans sa conception, certaines pièces subissent une usure normale et elles doivent être remplacées en temps voulu, en fonction du genre d'utilisation et de la durée de fonctionnement.

Il s'agit, entre autres, des pièces suivantes :

- filtres (pour air, carburant) ;
- turbine, couteau de broyage
- sac collecteur ;
- lanceur ;
- bougie ;
- éléments amortisseurs du système antivibratoire.

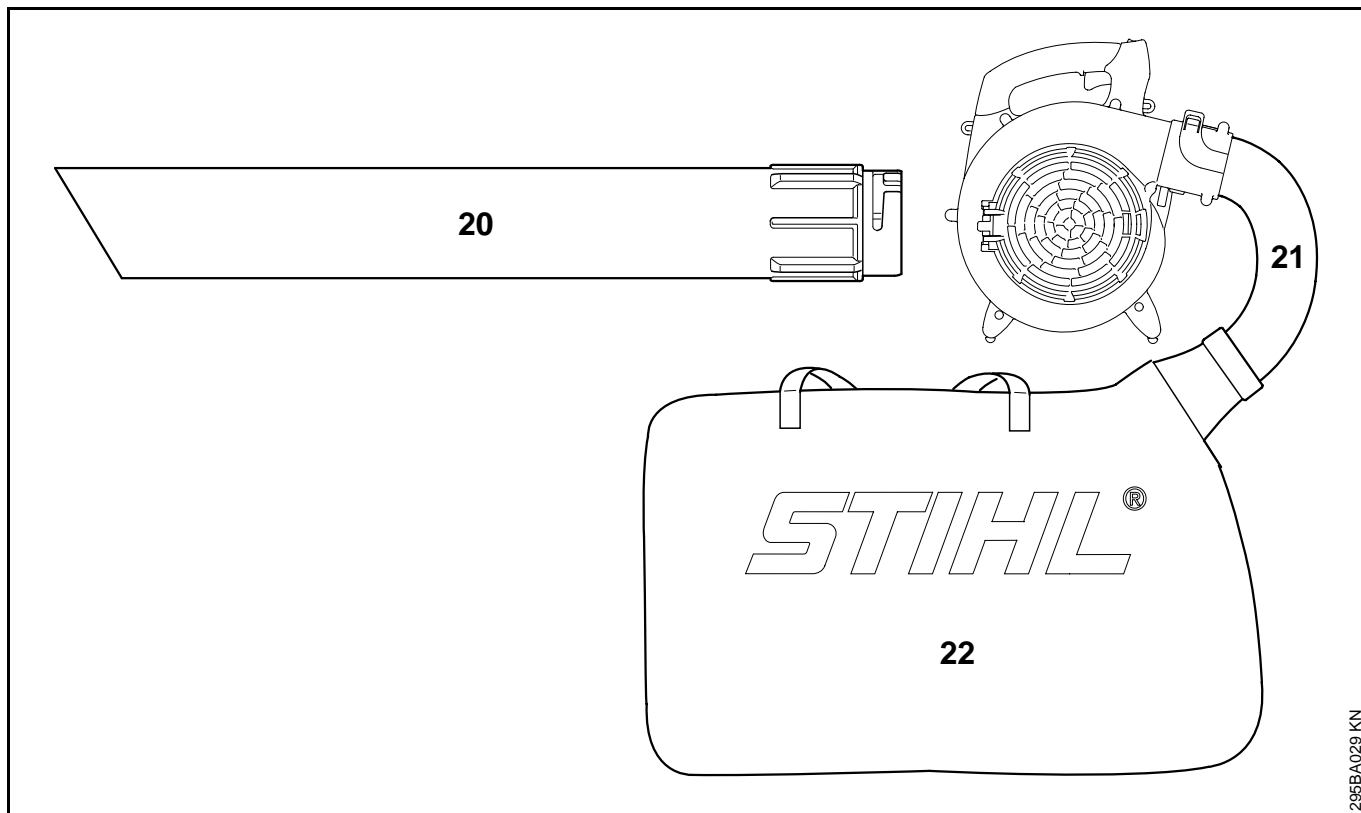
Principales pièces



- | | |
|-----------------------------------|------------------------------|
| 1 = Languette | 9 = Boîtier de filtre |
| 2 = Levier de réglage* | 10 = Bouchon de réservoir |
| 3 = Contact de bougie | 11 = Réservoir de carburant |
| 4 = Silencieux | 12 = Poignée |
| 5 = Poignée de lancement | 13 = Poignée de commande |
| 6 = Vis de réglage de carburateur | 14 = Commutateur |
| 7 = Levier de volet de démarrage | 15 = Gâchette d'accélérateur |
| 8 = Pompe à carburant d'amorçage | 16 = Grille de protection |

- | |
|------------------------|
| 17 = Tube de soufflage |
| 18 = Buse ronde* |
| 19 = Buse plate* |
| # = Numéro de machine |

* voir «Indications concernant la présente Notice d'emploi»



296BA029 KN

20= Tube d'aspiration*

21= Coude*

22= Sac*

* voir «Indications concernant la présente Notice d'emploi»

Caractéristiques techniques

Bloc-moteur

Moteur deux-temps, monocylindrique
 Cylindrée : 27,2 cm³
 Alésage du cylindre : 34 mm
 Course de piston : 30 mm
 Régime de ralenti : 2800 tr/mn

Dispositif d'allumage

Principe : Volant magnétique à commande électronique
 Bougie (antiparasitée) : Bosch WSR 6 F ou NGK BPMR 7 A
 Écartement des électrodes : 0,5 mm

Dispositif d'alimentation

Carburateur : Carburateur à membrane toutes positions avec pompe à carburant intégrée
 Capacité du réservoir de carburant : 0,4 l (400 cm³)
 Mélange carburant : Voir chapitre « Carburant »

Type	Niveau de pression sonore continue L_{peq} suivant EN ISO 11201 ¹⁾	Niveau de puissance acoustique L_{weq} suivant ISO 3744 ¹⁾	Accélération globale équivalente suivant ISO 8662 au ralenti ⁴⁾		Accélération globale équivalente suivant ISO 8662 au régime maximal ⁴⁾		Débit volumétrique maximal	Vitesse de l'air avec buse	Poids
			Poignée droite	Poignée gauche	Poignée droite	Poignée gauche			
	dB(A)	dB(A)	m/s ²	m/s ²	m/s ²	m/s ²	m ³ /h	m/s	kg
BG 55	91 ²⁾	101 ²⁾	4,1 ²⁾		8,1 ²⁾		730 ²⁾	63 ²⁾	4,1
BG 65	91 ²⁾	101 ²⁾	4,0 ²⁾		9,0 ²⁾		730 ²⁾	78 ²⁾	4,1
BG 85	90 ²⁾	101 ²⁾	4,0 ²⁾		9,0 ²⁾		780 ²⁾	82 ²⁾	4,2
BG 85 à catalyseur	89 ²⁾	103 ²⁾	4,0 ²⁾		9,0 ²⁾		780 ²⁾	82 ²⁾	4,3
SH 55	91 ^{2)/97³⁾}	101 ^{2)/99³⁾}	4,1 ^{2)/4,0³⁾}	- ^{2)/4,0³⁾}	8,1 ^{2)/8,1³⁾}	- ^{2)/11,0³⁾}	730 ^{2)/600³⁾}	63 ²⁾	5,1
SH 85	90 ^{2)/99³⁾}	101 ^{2)/100³⁾}	4,0 ^{2)/4,0³⁾}	- ^{2)/4,0³⁾}	9,0 ^{2)/9,0³⁾}	- ^{2)/14,0³⁾}	780 ^{2)/625³⁾}	82 ²⁾	5,4
SH 85 à catalyseur	90 ^{2)/99³⁾}	103 ^{2)/100³⁾}	4,0 ^{2)/4,0³⁾}	- ^{2)/4,0³⁾}	9,0 ^{2)/9,0³⁾}	- ^{2)/14,0³⁾}	780 ^{2)/625³⁾}	82 ²⁾	5,5

- 1) Les données tiennent compte à parts égales des conditions de service au ralenti et au régime maximal
2) En mode souffleur
3) En mode aspirateur
4) Pour de plus amples renseignements sur le respect de la directive 2002/44/CE « Risques dus aux agents physiques (vibrations) » concernant les employeurs, voir www.stihl.com/vib/

Accessoires optionnels

Kit aspirateur

Kit nettoyage gouttières

Buse ronde

Buse plate

Pour obtenir des informations d'actualité sur ces accessoires ou sur d'autres accessoires optionnels, veuillez vous adresser au revendeur spécialisé STIHL.

Instructions pour les réparations


L'utilisateur de ce dispositif ne doit effectuer que les interventions de maintenance et d'entretien décrites dans la présente Notice d'emploi.

Les réparations plus poussées ne doivent être effectuées que par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Pour les réparations, monter exclusivement des pièces autorisées par STIHL pour ce dispositif à moteur ou des pièces similaires du point de vue technique. Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir ou bien le dispositif à moteur risquerait d'être endommagé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces détachées d'origine STIHL.

Les pièces détachées d'origine STIHL sont reconnaissables à leur référence de pièce de rechange STIHL, au nom **STIHL** et, le cas échéant, au symbole d'identification des pièces détachées STIHL .

Les petites pièces ne portent parfois que ce symbole.

Déclaration de conformité CE du fabricant

Andreas Stihl AG & Co. KG
Badstr. 115
71336 Waiblingen

confirme que la machine neuve
spécifiée ci-après

Genre de machine : Souffleur /
Aspiro-broyeur

Marque de fabrique : STIHL
Type : BG 55, BG 65,
BG 85, BG 85
(catalyseur);
SH 55, SH 85,
SH 85
(catalyseur)

No d'identification
de série : 4229
Cylindrée: 27,2 cm³

est conforme aux dispositions
relatives à l'application des directives
98/37/C.E., 89/336/C.E.E. et
2000/14/C.E.

Le produit en question a été développé
et fabriqué conformément aux normes
suivantes :
EN ISO 12100, EN 61000-6-1,
EN 55012.

Le calcul du niveau de puissance acous-
tique mesuré et du niveau de puissance
acoustique garanti a été effectué suivant
une procédure conforme à la directive
2000/14/C.E., Annexe V, et appliquant la
norme ISO 11094.

Niveau de puissance acoustique
mesuré

BG 55	102 dB(A)
BG 65	101 dB(A)
BG 85	102 dB(A)
BG 85 (catalyseur)	106 dB(A)

Niveau de puissance acoustique
garanti

BG 55	103 dB(A)
BG 65	102 dB(A)
BG 85	103 dB(A)
BG 85 (catalyseur)	107 dB(A)

Niveau de puissance acoustique
mesuré

SH 55	102 dB(A)
SH 85	102 dB(A)
SH 85 (catalyseur)	105 dB(A)

Niveau de puissance acoustique
garanti

SH 55	103 dB(A)
SH 85	103 dB(A)
SH 85 (catalyseur)	106 dB(A)

Conservation des documents
techniques :
ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung
(Service Homologation Produits)

Fait à Waiblingen, le 01.04.2005
ANDREAS STIHL AG & Co. KG



Steinhauser
Chef de la Division Produits/
Service Technique

Inhoud

Bij deze handleiding	62
Voor uw veiligheid	63
Gebruik van de bladblazer	68
Gebruik van de zuighakselaar	68
Bladblazer completeren	69
Zuighakselaar completeren	70
Brandstof	72
Tanken	73
Motor starten/afzetten	74
Gebruiksvoorschriften	77
Luchtfilter reinigen	77
Carburateur afstellen	78
Katalysator	80
Bougie controleren	80
Draaieigenschappen van de motor	81
Startmechanisme	81
Apparaat opslaan	82
Onderhouds- en reinigingsvoorschriften	83
Slijtage minimaliseren en schade voorkomen	84
Belangrijke componenten	85
Technische gegevens	87
Speciaal toebehoren	89
Reparatierichtlijnen	89
CE-certificaat van conformiteit van de fabrikant	90

Geachte cliënt(e),

**het doet ons veel genoegen dat u
gekozen hebt voor een
kwaliteitsproduct van de firma STIHL.**

**Dit product werd met moderne
productiemethoden en onder
uitgebreide kwaliteitscontroles
gefabriceerd. Er is ons alles aan
gelegen dat u tevreden bent met uw
apparaat en er probleemloos mee
kunt werken.**

**Wendt u zich met vragen over uw
apparaat tot uw dealer of de
importeur. Voor het adres van
laatstgenoemde kunt u terecht bij uw
dealer.**

Met vriendelijke groeten,



Hans Peter Stihl



STIHL®

Bij deze handleiding

Symbolen

Alle symbolen die op het apparaat zijn aangebracht worden in deze handleiding toegelicht.

De beschrijving voor het gebruik wordt door afbeeldingen ondersteund.

Codering van de tekstalinea's

De beschreven instructies kunnen zijn voorzien van verschillende coderingen:

- Instructies zonder directe relatie met de afbeelding


Instructie met directe relatie tot de daarboven of daarnaast staande afbeelding met verwijzing naar positienummer.


Bijvoorbeeld:


1 = bout losdraaien


2 = hendel ...

Naast de beschrijving voor het gebruik kunnen in deze handleiding alinea's staan met een extra betekenis. Deze alinea's zijn gekenmerkt met één van de hierna beschreven symbolen:

 Waarschuwing voor kans op ongevallen en letsel van personen alsmede ernstige materiële schade.

 Waarschuwing voor beschadiging van het apparaat of afzonderlijke onderdelen.

 Aanwijzing, die voor de bediening van het apparaat niet beslist nodig is, maar tot een beter begrip en een beter gebruik kan leiden.

 Aanwijzing met betrekking tot het milieu en tot het voorkomen van schade aan het milieu.

* Leveringsomvang/uitvoering

Deze handleiding heeft betrekking op modellen met verschillende uitvoeringen. Componenten die niet bij alle modellen worden meegeleverd en de toepassingen hiervan zijn met * gecodeerd. De niet tot de leveringsomvang behorende met * gecodeerde componenten zijn via de STIHL dealer als speciaal toebehoren leverbaar.

Technische verderontwikkeling

STIHL werkt voortdurend aan de verdere ontwikkeling van alle machines en apparaten; wijzigingen in de leveringsomvang qua vorm, techniek en uitrusting moeten wij ons dan ook voorbehouden.

Aan de hand van de gegevens en de afbeeldingen in deze handleiding kunnen dan ook geen aanspraken worden afgeleid.

Voor uw veiligheid



Er zijn extra veiligheidsmaatregelen nodig bij het werken met het motorapparaat.



De gehele handleiding aandachtig doorlezen voordat het motorapparaat voor de eerste maal in gebruik wordt genomen. De handleiding goed bewaren.

Het niet in acht nemen van de veiligheidsvoorschriften kan levensgevaarlijk zijn.

De ongevalspreventievoorschriften van de arbeidsinspectie in acht nemen

Wie voor het eerst met het motorapparaat werkt: door de verkoper of door een andere deskundige laten uitleggen hoe men hiermee veilig kan werken.

Minderjarigen mogen niet met het motorapparaat werken – behalve jongeren boven de 16 jaar, die onder toezicht leren met het apparaat te werken.

Kinderen, dieren en toeschouwers op afstand houden.

De gebruiker is verantwoordelijk voor ongevallen die andere personen of hun eigendom overkomen, resp. de gevaren waaraan deze worden blootgesteld.

Het motorapparaat alleen meegeven of uitlenen aan personen die met dit type en het gebruik ervan zijn vertrouwd – altijd de handleiding meegeven.

Wie met het motorapparaat werkt moet uitgerust, gezond en in een goede lichamelijke conditie zijn.

Na gebruik van alcohol, medicijnen die het reactievermogen beïnvloeden, of drugs mag niet met het motorapparaat worden gewerkt.

Aanbouwapparaten

Alleen aanbouwapparaten gebruiken die door STIHL worden geleverd of uitdrukkelijk voor montage werden vrijgegeven.

Andere aanbouwapparaten mogen niet worden gemonteerd, omdat deze een verhoogde kans op ongevallen met zich meebrengen.

De firma STIHL is niet aansprakelijk voor persoonlijke of materiële schade die bij gebruik van niet-vrijgegeven aanbouwapparaten ontstaat.

Kleding en uitrusting

Voorgeschreven kleding en uitrusting dragen.



De kleding moet doelmatig zijn en mag niet hinderen. Nauwsluitende kleding – bijv. combipak.



Geen kleding, sjaal, das of sieraden dragen, die in de luchtaanzuigopening terecht kunnen komen. Bij lang haar een paardenstaart maken o.i.d. en deze vastzetten (bijv. hoofddoek, muts, helm enz.)!



Veiligheidsschoenen met stroeve zool en stalen neus dragen.



Een vizier of **veiligheidsbril** dragen – kans op opspattende of weggeslingerde voorwerpen.

„Persoonlijke“ **gehoorbescherming** dragen – zoals bijv. oorkappen.



Stevige handschoenen dragen – bij voorkeur van chroomleer.

Tanken



Benzine is uiterst licht ontvlambaar – afstand houden tot open vuur – geen benzine morsen.

Voor het tanken **de motor afzetten**.

Niet tanken zolang de motor nog heet is – er kan benzine overlopen – **brandgevaar!**

De tankdop voorzichtig losdraaien, zodat de heersende overdruk zich langzaam kan afbouwen en er geen brandstof uit de tank kan spuiten.

Uitsluitend op een goed geventileerde plek tanken – als er benzine werd gemorst het motorapparaat direct reinigen – pas op dat er geen benzine op de kleding komt – anders direct andere kleding aantrekken.



De tankdop na het tanken zo stevig mogelijk vastdraaien – hierdoor wordt het risico dat de tankdop door het trillen van de motor losloopt en

de benzine naar buiten stroomt, verkleind.

Op lekkages letten. Als er benzine uit de tank stroomt, de motor niet starten – **levensgevaar door verbranding!**

De benzine en olie alleen opslaan in de voorgeschreven jerrycans, voorzien van duidelijke opschriften.

Motorapparaat transporteren

Altijd de motor afzetten.

Bij transport in voertuigen: Het motorapparaat zo beveiligen dat het niet kan kantelen, beschadigd raken en dat er ook geen benzine uit kan lopen. Als het motorapparaat niet wordt gebruikt, het apparaat zo neerleggen dat niemand gevaar loopt.

Voor het starten

Het motorapparaat op goede staat controleren – het betreffende hoofdstuk in de handleiding in acht nemen:

- De gashendel moet gangbaar zijn en vanzelf in de stationaire stand terugveren
- De stopschakelaar moet gemakkelijk in stand **0** kunnen worden geplaatst
- De bougiesteker op vastzitten controleren – bij een losse steker kunnen vonken ontstaan, waardoor het vrijkomende benzine-luchtmengsel kan ontbranden – **brandgevaar!**
- Staat van het schoepenwiel en het ventilatorhuis controleren (zie hoofdstuk „Gebruik van de ZuigHakselaar“)
- Slijtage van het ventilatorhuis (scheurtjes, breuken) kan tot letsel leiden door weggeslingerde delen.
- Bij beschadiging van het schoepenwiel of het ventilatorhuis contact opnemen met de STIHL dealer

Geen wijzigingen aan de bedieningselementen en de veiligheidsvoorzieningen aanbrengen.

Het motorapparaat mag alleen in goede staat worden gebruikt – **kans op ongevallen!**

Motor starten

Op minstens 3 meter afstand van de plaats waar werd getankt en niet in een afgesloten ruimte – alleen op een vlakke ondergrond – een stabiele houding aannemen.

Het motorapparaat goed vasthouden

Het motorapparaat wordt slechts door één persoon bediend – geen andere personen binnen een straal van 5 m dulden – ook niet tijdens het starten

Starten zoals in de handleiding staat beschreven!

Tijdens de werkzaamheden



Het motorapparaat produceert **giftige gassen**, zodra de motor draait. Deze gassen kunnen geurloos en onzichtbaar zijn. Nooit met het motorapparaat in een afgesloten of slecht geventileerde ruimte werken – **levensgevaar door vergiftiging!**

Steeds voor voldoende verse lucht zorgen bij het werken in een greppel, een slenk of op plaatsen met weinig ruimte.

Op tijd rustpauzes nemen.



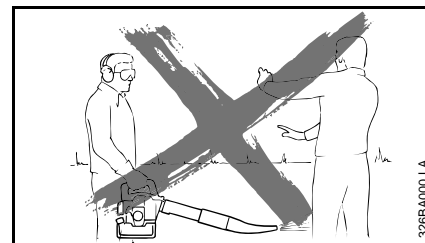
Niet roken tijdens het gebruik en in de directe omgeving van het motorapparaat – **brandgevaar!**

Uit het brandstofsysteem kunnen ontvlambare benzinedampen ontsnappen.

Niet alleen werken – altijd binnen roepafstand van anderen blijven, zodat deze in geval van nood hulp kunnen bieden.

Algemene gevaren afwenden – bij gebruik van gehoorbescherming zijn meer aandacht en voorzichtigheid geboden, omdat gevaar aankondigende geluiden (geschreeuw, signaaltonen e.d.) slechts beperkt hoorbaar zijn.

Het motorapparaat altijd goed vasthouden – altijd een stabiele houding aannemen.



Het terrein controleren: **Nooit in de richting van andere personen blazen!** Het motorapparaat kan kleine voorwerpen met grote snelheid wegslingeren.

Rustig en met overleg werken – alleen bij voldoende licht en goed zicht. Voorzichtig werken – anderen niet in gevaar brengen.

Het motorapparaat alleen voor die toepassingen gebruiken die in de handleiding staan beschreven.

Geluidsoverlast en de uitlaatgasemissie zoveel mogelijk beperken – de motor niet onnodig laten draaien, alleen gas geven tijdens het werk.

Attentie **kans op wegglijden** bij gladheid, regen, sneeuw, op hellingen en in oneffen terrein.

Oppassen voor obstakels – boomstronken, wortels – **kans op struikelen!**

Als het motorapparaat niet wordt gebruikt, het apparaat zo neerleggen dat niemand gevaar loopt.

Voor het achterlaten van het motorapparaat: motor afzetten.



Gebruik van het zuigmechanisme*

Voor de aanbouwrichtlijnen, zie de betreffende hoofdstukken van deze handleiding.

In de zuigstand mag het apparaat alleen met de gemonteerde opvangzak worden gebruikt. Tijdens het zuigen het apparaat altijd met beide handen op de beide handgrepen vasthouden! De draagriem van de opvangzak over de schouder hangen.

* Zie „Bij deze gebruikshandleiding“



Geen hete of brandende materialen (bijv. hete as, gloeiende sigaretten) opzuigen – **kans op letsel door brand!**



Nooit ontvlambare vloeistoffen (bijv. benzine) of in ontvlambare vloeistoffen gedrenkte materialen opzuigen – **kans op dodelijk letsel door brand of explosie!**

Het beschermrooster moet altijd zijn gesloten en geborgd als de zuigpijp niet is gemonteerd – kans op letsel door contact met de roterende onderdelen! Bovendien kan er schade aan de motor optreden.

Trillingen

Als het motorapparaat langere tijd wordt gebruikt, kunnen de trillingen doorbloedingsstoringen in de handen veroorzaken („witte vingers“).

Een algemeen geldende gebruiksduur kan niet worden vastgelegd, omdat dit van meerdere factoren afhankelijk is.

De gebruiksduur wordt verlengd door:

- bescherming van de handen (warme handschoenen)
- pauzes

De gebruiksduur wordt verkort door:

- bijzondere persoonlijke aanleg voor slechte doorbloeding (kenmerk: vaak koude vingers, tintelen)
- lage buitentemperaturen
- de kracht waarmee het motorapparaat wordt vastgehouden (stevig vasthouden belemmert de doorbloeding)

Bij regelmatig en langdurig gebruik van het motorapparaat en bij herhaald optreden van betreffende symptomen (bijv. tintelende vingers) wordt geadviseerd een arts te raadplegen.

Onderhoud en reparaties

Het motorapparaat regelmatig onderhouden. Alleen die onderhouds- en reparatiewerkzaamheden uitvoeren, die in de handleiding staan beschreven. Alle andere werkzaamheden laten uitvoeren door de STIHL dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan het apparaat. Bij vragen contact opnemen met een STIHL dealer.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het apparaat en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Bij reparatie-, onderhouds- en reinigingswerkzaamheden altijd **de motor afzetten en de bougiesteker lostrekken – kans op letsel** door het onbedoeld starten van de motor! – Uitzondering: afstelling carburateur en stationair toerental.

Het motorapparaat niet in de nabijheid van open vuur onderhouden en opslaan – **brandgevaar** door de brandstof!

De tankdop regelmatig op lekkage controleren.

Alleen in goede staat verkerende, door STIHL vrijgegeven bougies – zie „Technische gegevens“ – monteren

Bougiekabel controleren (goede isolatie, vaste aansluiting).

De motor mag, als de bougiesteker is losgetrokken of als de bougie is losgedraaid, alleen met het startmechanisme worden getord als de combischuif/stopschakelaar in stand **STOP**, resp. **0** staat – **brandgevaar** door ontstekingsvonken buiten de cilinder.

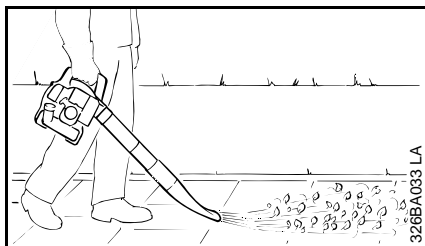
Controleer of de uitlaatdemper in een goede staat verkeert.

Niet met een defecte of zonder uitlaatdemper werken – **brandgevaar!** – **Gehoorschade!**

De hete uitlaatdemper niet aanraken – **gevaar voor brandwonden!**

De staat van de AV-elementen beïnvloedt het trillingsgedrag – AV-elementen regelmatig controleren.


Gebruik van de bladblazer



De bladblazer kan met één hand worden bediend. Hij kan door de gebruiker met de rechter- of linkerhand aan de bedieningshandgreep worden gedragen.

De ronde blaasmond* is bijzonder geschikt voor het gebruik in oneffen terrein (bijv. weiden en gazons).

De platte blaasmond* zorgt voor een vlakke luchtstroom die zeer goed kan worden gericht en onder controle kan worden gehouden. Vooral bij het schoonblazen van een vlakke ondergrond die met zaagkrullen, bladeren, gras, e.d. is bedekt.

 Bij het schoonblazen in open terreinen en in de tuin op micro-organismen letten!

* Zie „Bij deze gebruikshandleiding“

Gebruik van de zuighakselaar




De zuighakselaar wordt met twee handen bediend. Hij wordt door de bedieningspersoon met de rechterhand op de bedieningshandgreep en met de linkerhand op de handgreep van het huis gedragen.

Hang de draagriem* van de opvangzak* over de rechterschouder en steek de linkerarm door de draagriem.


Doordat de zuigbuis* een grote diameter heeft kan ook grof materiaal (bijv. grote bladeren, stukken karton en boomschors) worden opgezogen.

* Zie „Bij deze gebruikshandleiding“

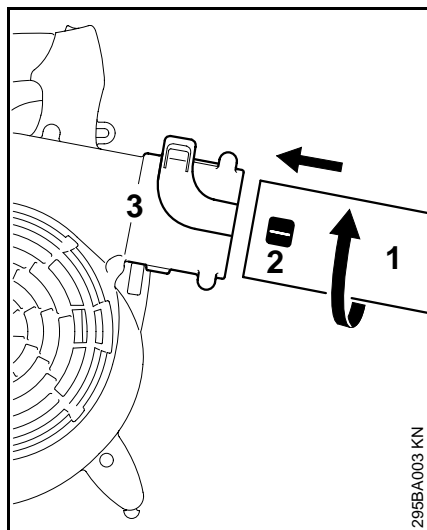
 Bij het opzuigen van geërodeerde voorwerpen (zoals split, stenen, enz.) staat het schoepenwiel en het ventilatorhuis aan bijzonder sterke slijtage bloot. Deze slijtage is merkbaar aan de sterk terugvallende zuigcapaciteit!

Neem in dit geval contact op met de STIHL dealer!

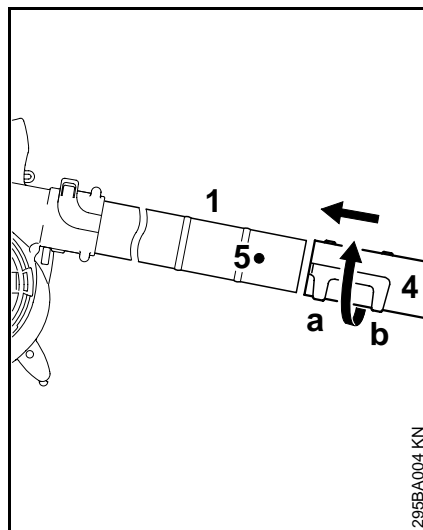
Wees voorzichtig bij het opzuigen van **natte** bladeren, de ventilator kan verstopt raken!

 Let bij het blazen en opzuigen van bladeren (op terreinen en in tuinen) op huisdieren. Houd het motortoerental laag om hen niet in gevaar te brengen.

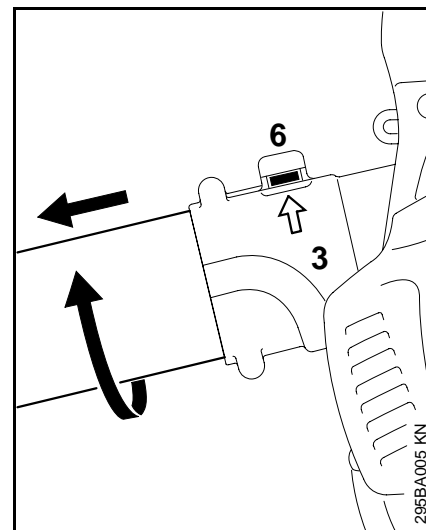
Bladblazer completeren



- Schuif de
- 1 = blaaspijp met de
 - 2 = nok in de
 - 3 = aansluitmond van het ventilatorhuis en verdraai de blaaspijp in de richting van de pijl om deze te vergrendelen.



- Schuif de
- 4 = blaasmond in stand a (lang) of stand b (kort) tot de
 - 5 = nok op de
 - 1 = blaaspijp en draai de blaasmond in de richting van de pijl om deze te vergrendelen.



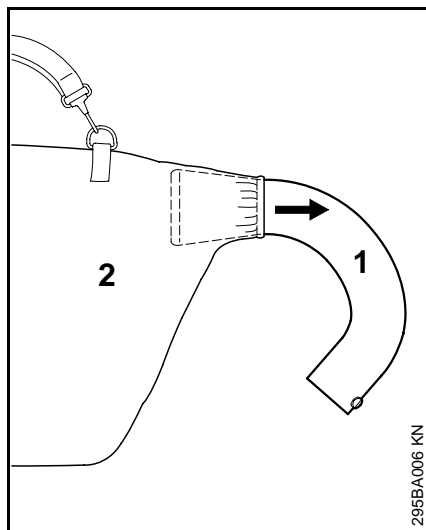
Blaaspijp demonteren

- Wip de
- 6 = lip op het
 - 3 = kniestuk van het ventilatorhuis met behulp van een geschikt gereedschap op en draai de blaaspijp in de richting van de pijl en trek deze los.

De montage en demontage van het zuigmechanisme* staat beschreven onder hoofdstuk „Zuighakselaar completeren“.

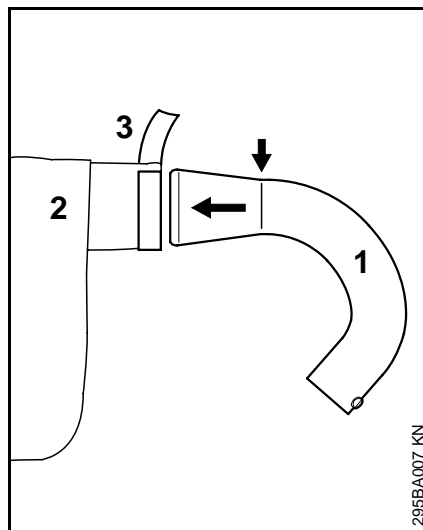
* Zie „Bij deze gebruikshandleiding“

Zuighakselaar completeren

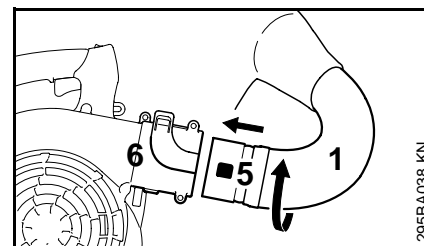
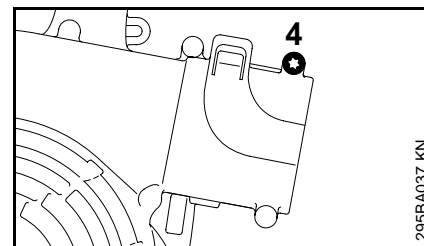


Schuif het
1 = kniestuk* vanaf de binnenzijde in de
2 = opvangzak* en trek het kniestuk uit
de opening in de opvangzak tot hij
vastzit.

- Hang het draagstel* om



Schuif het
1 = kniestuk tot aan de markering in de
2 = opvangzak en zet het kniestuk met
behulp van het
3 = klittenband* vast

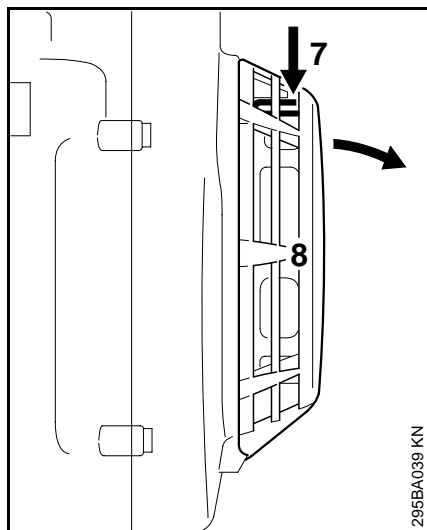


Draai de
4 = bout los
Schuif het
1 = kniestuk met de
5 = nok in de
6 = aansluitmond van het ventilatorhuis
en vergrendel het kniestuk in de
richting van de pijl.

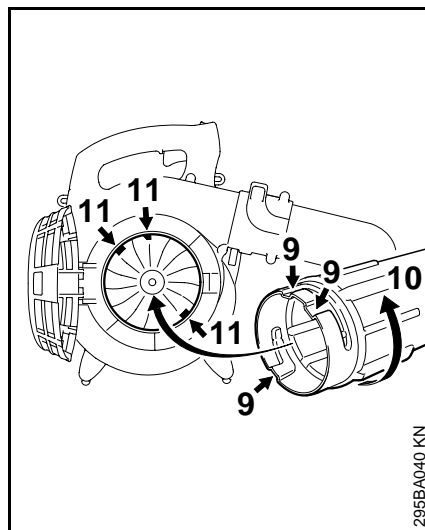
Draai de
4 = bout vast

* Zie „Bij deze gebruikshandleiding“

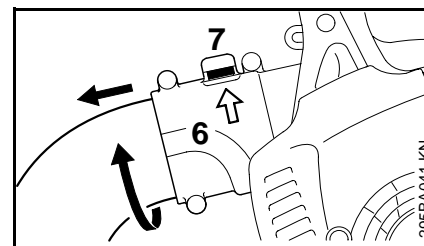
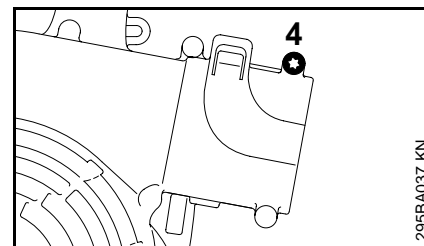
* Zie „Bij deze gebruikshandleiding“



- Ontgrendel de
- 7** = lip op het
- 8** = veiligheidsrooster met een hiervoor geschikt gereedschap en klap het veiligheidsrooster op.



- Schuif de
- 9**= geleidegroeven op de
- 10**= zuigbuis* op de
- 11**= nokken op de rand van het ventilatorhuis en vergrendel de zuigbuis in de richting van de pijl.



Kniestuk demonteren


- Draai de
- 4** = bout los
- Wip de
- 7** = lip op de
- 6** = aansluitmond van het ventilatorhuis met een hiervoor geschikt gereedschap op en draai het kniestic in de richting van de pijl en trek het kniestic los
- Draai de
- 4** = bout vast

* Zie „Bij deze gebruikshandleiding“

Brandstof


De motor draait op een mengsel van benzine en motorolie.

De kwaliteit van deze bedrijfsstoffen en de mengverhouding hebben een doorslaggevende invloed op de eigenschappen en de levensduur van de motor.


 Brandstoffen die niet geschikt zijn of een afwijkende mengverhouding hebben kunnen leiden tot ernstige schade aan de motor (vreten aan de zuiger, hoge slijtage etc.).

Benzine

Uitsluitend benzine gebruiken van een gerenommeerd merk met een min. octaangetal van 90 RON. Als het octaangetal van de normale benzine lager is dan 90 RON – superbenzine gebruiken – loodvrij of loodhoudend.

 Om gezondheids- en milieutechnische redenen bij voorkeur loodvrije benzine gebruiken.

Machines met katalysator moeten worden getankt met loodvrije benzine.


 Bij het meerdere malen tanken van loodhoudende benzine kan de werking van de katalysator aanzienlijk afnemen.

Motorolie

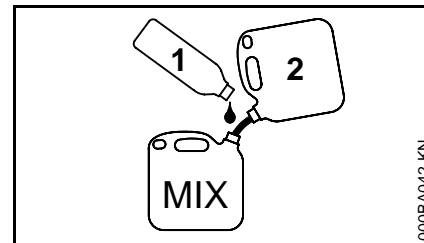
Uitsluitend kwaliteits-tweetaktmotorolie gebruiken – bij voorkeur **STIHL tweetakt-motorolie, omdat deze op STIHL motoren is afgestemd en voor een lange levensduur van de motor garant staat.**


In verband met de speciale gebruiksvoorwaarden bij motorapparaten met katalysator mag bij het bereiden van het brandstofmengsel alleen **STIHL tweetaktmotorolie 1:50** worden gebruikt.

Als er geen STIHL tweetaktmotorolie beschikbaar is, alleen tweetaktmotorolie voor luchtgekoelde motoren gebruiken – geen motorolie voor watergekoelde motoren, geen motorolie voor motoren met apart oliecircuït (bijvoorbeeld conventionele viertaktmotoren).

 Benzine of motorolie van mindere kwaliteit kan motor, pakkingringen, leidingen en benzinetank beschadigen.

Brandstof mengen



 Direct huidcontact met benzine en inademing van de benzinedampen vermijden – gevaar voor de gezondheid!

- Eerst de
1 = motorolie in een voor benzine vrijgegeven jerrycan gieten en vervolgens
2 = benzine bijvullen en het geheel grondig mengen

Mengverhouding

Bij STIHL tweetaktmotorolie 1:50;
1:50 = 1 deel olie + 50 delen benzine

Bij andere tweetaktmotorolie van een gerenommeerd merk; met classificatie TC:
1:25 = 1 deel olie + 25 delen benzine

Tanken



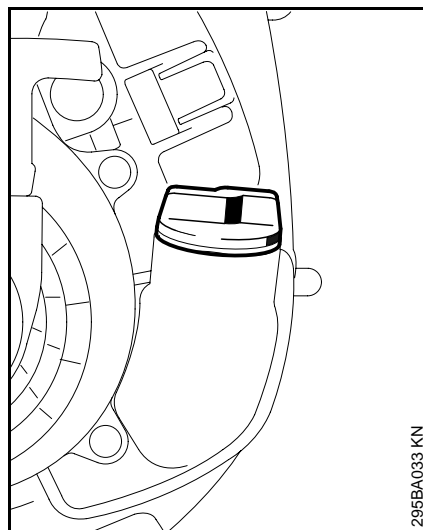
Voorbeelden

Hoeveelheid benzine	STIHL tweetaaktolie 1:50	Overige tweetaaktmerkolie 1:25
liter	liter (cm ³)	liter (cm ³)
1	0,02 (20)	0,04 (40)
5	0,10 (100)	0,20 (200)
10	0,20 (200)	0,40 (400)
15	0,30 (300)	0,60 (600)
20	0,40 (400)	0,80 (800)
25	0,50 (500)	1,00 (1000)

Brandstofmengsel opslaan

Het brandstofmengsel veroudert – alleen de hoeveelheid mengen die nodig is voor enkele maanden. De benzine alleen opslaan in voor benzine vrijgegeven jerrycans op een droge en veilige plaats.

- De jerrycan met het brandstofmengsel krachtig schudden voor het tanken
- ⚠ In de jerrycan kan zich druk opbouwen – de dop voorzichtig losdraaien!
- De benzinetank en de jerrycan van tijd tot tijd grondig reinigen
- 🌿 De resterende brandstof en de voor het schoonmaken gebruikte vloeistof volgens de voorschriften en milieuvriendelijk verwerken!

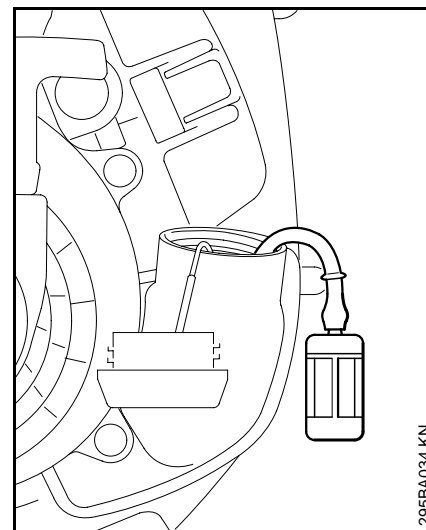


295BA033 KN

- De tankdop en de omgeving daarvan voor het tanken reinigen, zodat er geen vuil in de tank valt!
- Het apparaat zo vasthouden dat de tankdop naar boven is gericht.

Bij het tanken geen benzine morsen en de tank niet tot aan de rand vullen. STIHL adviseert het STIHL vulsysteem (speciaal toebehoren).

- ⚠ Na het tanken de tankdop **zo stevig mogelijk** met de hand vastdraaien.

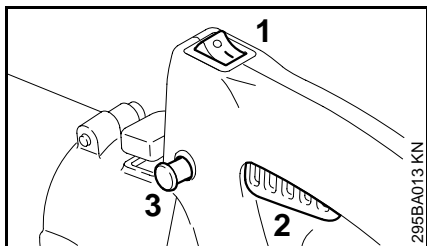


295BA034 KN

Benzineaanzuigmond jaarlijks vervangen

- Benzinetank legen
- Benzineaanzuigmond met een haak uit de tank trekken en lostrekken van de slang
- Nieuwe aanzuigmond in de slang drukken
- Zuigmond weer in de tank aanbrengen

Motor starten/afzetten




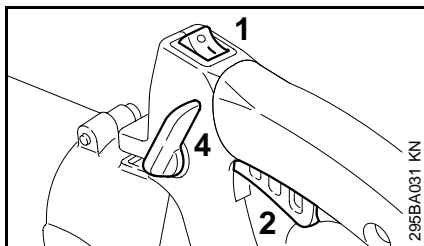
BG 55, 65, SH 55

Neem de veiligheidsvoorschriften in acht – hoofdstuk „Voor uw veiligheid“

Plaats de

- 1 = stopschakelaar in stand “I” om de motor te starten, druk de
 - 2 = gashendel in en druk tegelijkertijd de
 - 3 = blokkeerknop in
 - Laat de gashendel los
 - Laat de blokkeerknop los
- = startgasstand**

 Met behulp van de blokkeerknop kan bij een ingedrukte gashendel de volgasstand worden garrêteerd.




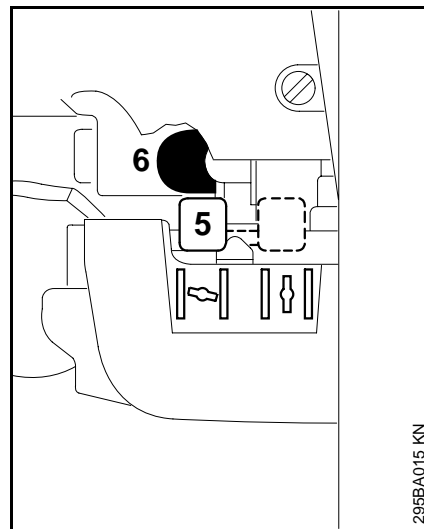
BG 85, SH 85

Neem de veiligheidsvoorschriften in acht – hoofdstuk „Voor uw veiligheid“



Plaats de

- 1 = stopschakelaar in stand “I” om de motor te starten, druk de
 - 2 = gashendel in en plaats tegelijkertijd de
 - 4 = hendel in de middelste stand
 - Laat de gashendel los
- = startgasstand**

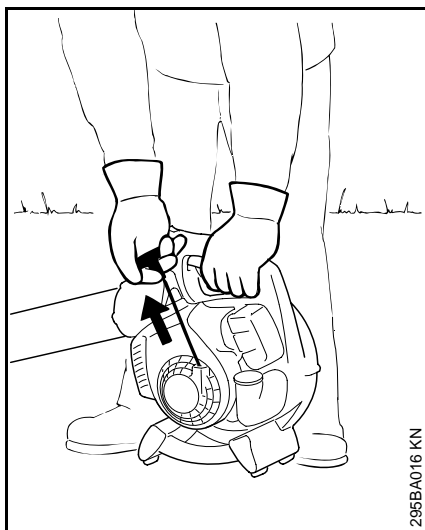
 Met behulp van de hendel kan iedere gasstand tussen stationair toerental en volgas worden ingesteld. Plaats voor het uitschakelen van het apparaat de hendel in de stationaire stand!



Alle modellen

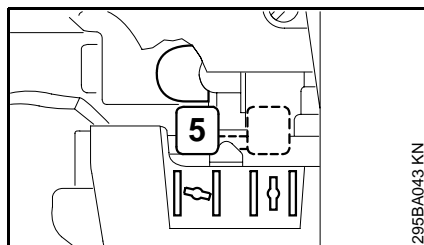
5 = chokehendel afstellen:
bij koude motor op 
bij warme motor op 


Druk de
6 = balg van de benzinepomp minstens 5-maal in.






- Leg het apparaat zo op de grond dat het stabiel ligt.
- Zorg ervoor dat u goed in balans bent: Druk het apparaat met de linkerhand **stevig** op de grond.
- Trek met de rechterhand de starthandgreep langzaam uit tot aan de voelbare aanslag en trek vervolgens snel en krachtig verder – Trek het koord niet tot het einde uit de boring – kans op breuk!



Laat het startkoord niet terugschieten – laat het tegen de trekrichting in terugvieren zodat het koord correct wordt opgewikkeld.




Bij koude motor:
(chokeklepstand )

- Startkoord vijfmaal uittrekken
- 5 = chokehendel in stand  plaatsen.
- Verder starten, tot de motor draait

 Als onder ongunstige omstandigheden de motor na 10 startpogingen met de chokeklepstand  niet start:

Chokeklep in stand  plaatsen, startkoord vijfmaal uittrekken, chokeklep in stand  plaatsen en verder starten

Bij warme motor:

- Starten tot de motor draait (chokeklepstand )

Als de motor draait

- **BG 55, 65 SH 55**
De gashendel even indrukken tot de blokkeerknop uit de vergrendeling springt – de motor draait stationair
- **BG 85, SH 85**
Plaats de hendel in de voorste stand

Als de motor tijdens het warmdraaien of bij het gasgeven afslaat:

- Startprocedure herhalen – zoals onder „Bij koude motor“ staat beschreven

Het apparaat is klaar voor gebruik.

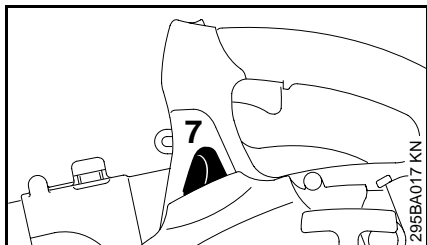
Motor afzetten

- De stopschakelaar in stand **O** plaatsen

Overige aanwijzingen voor het starten

- Als de motor niet aanslaat

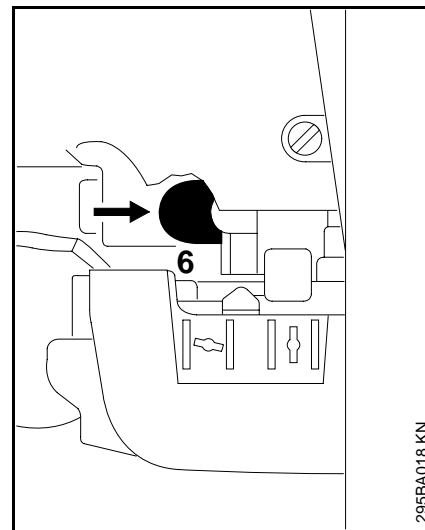
- Controleer of alle instellingen (chokeklep, gashendel in startgasstand, stopschakelaar in stand **I**) correct zijn
- Startprocedure herhalen



- Slaat de motor desondanks niet aan

- De stopschakelaar in stand **O** plaatsen
- 7 = Bougiesteker lostrekken
- De bougie losdraaien en afdrogen
 - Vol gas geven
 - Het startkoord meerdere malen uittrekken om de verbrandingskamer te ventileren

- De bougie weer vastdraaien
- De bougiesteker erop aansluiten
- De stopschakelaar in stand **I** plaatsen
- De chokehendel in stand $\overleftrightarrow{\text{I}}$ plaatsen – ook bij koude motor
- De motor opnieuw starten.



Alle benzine werd verbruikt en de tank werd weer gevuld

- 6 = De balg van de benzinepomp minimaal vijfmaal indrukken – ook als de balg met benzine gevuld is
- Opnieuw starten!

Gebruiksaanwijzingen

Gedurende de eerste bedrijfsuren

Laat het nieuwe apparaat tot aan de derde tankvulling niet onbelast met hoge toerentallen draaien, om te voorkomen dat er tijdens de inloofphase extra belasting optreedt.

Gedurende de inloofphase moeten de bewegende delen op elkaar inlopen – in de motor heerst een verhoogde wrijvingsweerstand. De motor levert zijn max. vermogen pas na 5 tot 15 tankvullingen.

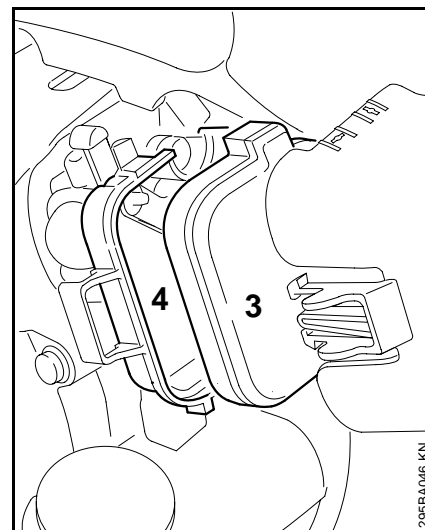
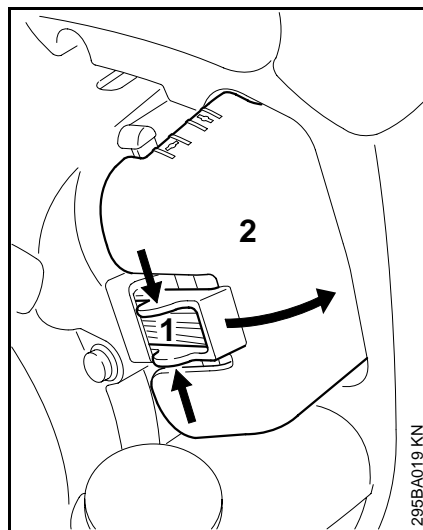
Tijdens het werken

Laat de motor nog even stationair draaien, als hij voordien lange tijd onder vollast heeft gedraaid, tot de meeste warmte door de koelluchtstroom is afgevoerd, dit om te voorkomen dat de componenten op de motor (ontstekings-systeem, carburateur) door warmteophoping te zwaar worden belast.

Na het werk


Als het werk even wordt onderbroken: laat de motor afkoelen. Stal het apparaat/de machine met gevulde benzinetank op een droge plaats (niet in de buurt van ontstekingsbronnen) tot het moment dat hij weer wordt gebruikt. Bij langdurige stilstand – zie hoofdstuk "Apparaat opslaan".

Luchtfilter reinigen



Vervuilde luchtfilters doen het motorvermogen afnemen, verhogen het brandstofverbruik en bemoeilijken het starten.

Als het motorvermogen merkbaar afneemt

- De chokehendel in stand  plaatsen
- De
- 1 = lip indrukken en het
- 2 = filterdeksel wegdraaien en lostrekken
- Het grofste vuil rondom het filter verwijderen

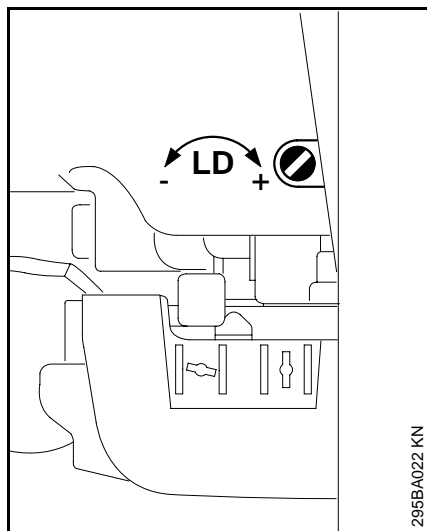
- Het
- 3 = vilten filter uit het
- 4 = filterhuis nemen
- Het vilten filter vervangen! – Als tijdelijke oplossing uitkloppen/uitblazen - **niet** wassen!

Beschadigde onderdelen vervangen!

- 3 = filter in het
- 4 = filterhuis aanbrengen
- 2 = filterdeksel aanbrengen en in de borging drukken

Carburateur afstellen

(met stelschroef stationair toerental LD)



De carburateur is af fabriek zo afgesteld, dat onder alle bedrijfsomstandigheden een optimaal benzine-luchtmengsel naar de motor wordt gevoerd.

Stationair toerental afstellen

- Controleer het luchtfilter - indien nodig vervangen
- Laat de motor warmdraaien
Draai de

LD=stelschroef stationair toerental voorzichtig linksom tot hij vastzit (linkse schroefdraad) en vervolgens 2 slagen rechtsom (standaardafstelling)

De motor slaat bij stationair toerental af:

Voer de standaardafstelling uit!
(LD = 2 slagen opendraaien!)

Draai de

LD=stelschroef stationair toerental ca. 1/2 slag rechtsom tot de motor regelmatig draait.

Stationair toerental onregelmatig, motor neemt slecht op:

Voer de standaardafstelling uit!
(LD = 2 slagen opendraaien!)

Draai de

LD=stelschroef stationair toerental ca. 1/2 slag linksom

(met aanslagschroef stationair toerental LA)

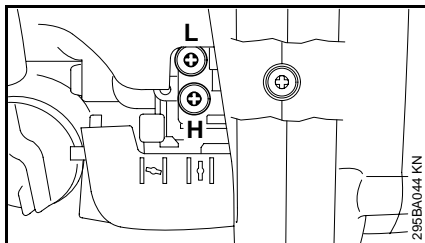
Basisinformatie

De carburateur is af fabriek op de standaardwaarden afgesteld.

De carburateur is zo afgesteld dat de motor onder alle bedrijfsomstandigheden wordt voorzien van een optimaal benzine-luchtmengsel.

Bij deze carburateur kunnen correcties via de hoofdstelschroef slechts in geringe mate worden uitgevoerd!

Standaardafstelling



- Motor afzetten
- H** = hoofdstelschroef linksom draaien (max. $\frac{3}{4}$ slag) tot aan de aanslag
- L** = stelschroef stationair toerental 1 slag opendraaien

Afstelling bij gebruik op grotere hoogte of op zeeniveau

Wanneer het motorvermogen bij gebruik op grotere hoogtes of op zeeniveau niet meer optimaal is – kan een geringe correctie noodzakelijk zijn:

- Luchtfilter controleren – eventueel reinigen
- De motor warm laten draaien

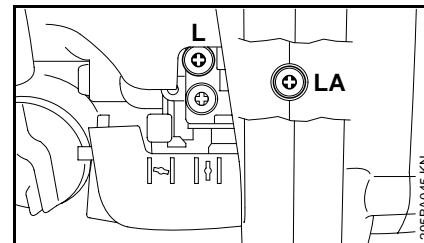
In het gebergte

H = hoofdstelschroef rechtsom draaien – max. tot aan de aanslag

Op zeeniveau

H = hoofdstelschroef linksom draaien (rijker) – max. tot aan de aanslag

Stationair toerental afstellen



Motor slaat bij stationair toerental af

L = 1 slag opendraaien

LA = aanslagschroef stationair toerental rechtsom draaien, tot de motor gelijkmatig draait – vervolgens $\frac{1}{4}$ slag terugdraaien

Onregelmatig stationair toerental; motor neemt slecht op

(ondanks stelschroef stationair toerental = 1)

Afstelling stationair toerental te arm –

L = stelschroef stationair toerental linksom draaien, tot de motor gelijkmatig draait en goed opneemt

Na iedere correctie via de stelschroef stationair toerental (**L**) is meestal ook een wijziging van de aanslagschroef stationair toerental (**LA**) nodig.

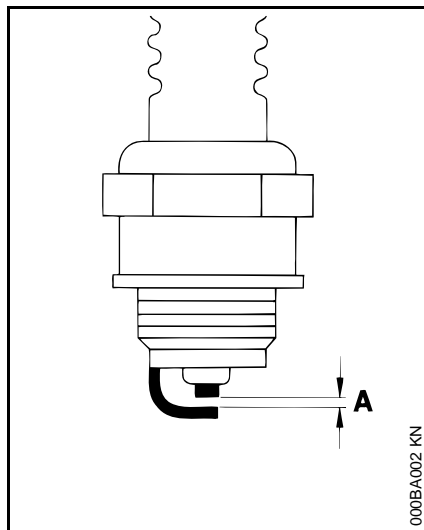
Katalysator*

Motorapparaten met katalysator* mogen alleen met **loodvrije benzine** en **STIHL tweetaktmotorolie** in de mengverhouding 1 : 50 worden gebruikt (zie hoofdstuk „Brandstof“).

De in de uitlaatdemper geïntegreerde katalysator vermindert de hoeveelheid schadelijke stoffen in de uitlaatgassen.

De correcte carburateurafstelling (voorzover afstelbaar) en het exact aanhouden van de mengverhouding van benzine en tweetaktmotorolie is van groot belang voor een geringere hoeveelheid schadelijke stoffen in de uitlaatgassen en een lange levensduur van de katalysator.

Bougie controleren



Eerst de bougie controleren als de motor onvoldoende vermogen levert, slecht start of onregelmatig stationair draait.

- Bougie uitbouwen – zie „Motor starten / afzetten“
- De bougie reinigen als deze is vervuild

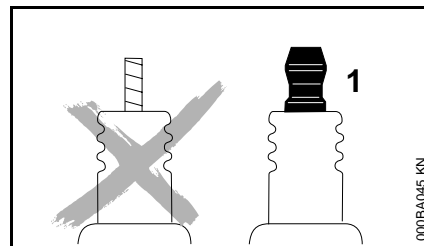
A = Elektrodeafstand controleren – indien nodig afstellen – waarde, zie „Technische gegevens“

- De oorzaken opheffen die tot vervuiling van de bougie hebben geleid

Mogelijke oorzaken zijn:

- te veel motorolie in de benzine
 - vervuild luchtfilter
 - ongunstige bedrijfsomstandigheden
- **De bougie na ca. 100 bedrijfsuren vervangen** – bij sterk ingebrande elektroden reeds eerder – uitsluitend door STIHL vrijgegeven, ontstoorde bougies gebruiken – zie „Technische gegevens“

Het overspringen van vonken en brandgevaar voorkomen

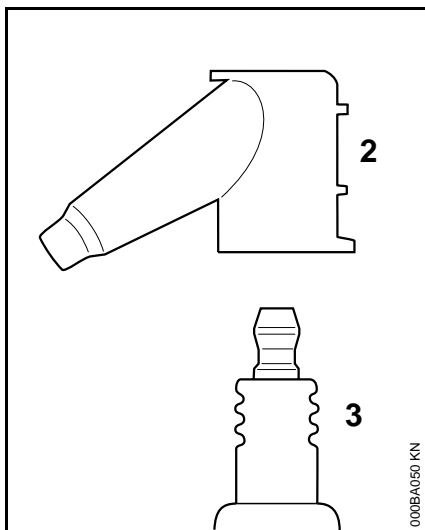


Bij bougies met aparte aansluitmoer de

- 1** = moer beslist op de schroefdraad draaien en **vast**draaien

* Zie „Bij deze handleiding“

Draaieigenschappen van de motor



Bij alle bougies

- 2** = bougiesteker **stevig** op de
3 = bougie drukken

Als de draaieigenschappen van de motor ondanks een gereinigd luchtfilter en een correcte carburateurafstelling onbevredigend zijn kan de oorzaak ook liggen bij de uitlaatdemper.

- Laat de uitlaatdemper op vervuiling (koolaanslag) controleren.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren.

Startmechanisme

Neem de hieronderstaande aanwijzingen in acht om de levensduur van het startkoord te verlengen:

- Trek het koord alleen in de voorgeschreven richting uit
- Laat het koord niet over de randen van de koordgeleiding schuren!
- Trek het koord niet verder dan staat beschreven uit – kans op breuk!
- Laat de starthandgreep vieren – niet terug laten schieten
Zie ook hoofdstuk „Motor starten / afzetten“!

Een beschadigd startkoord moet op tijd, ter plekke, resp. door een STIHL dealer worden vervangen!

Apparaat opslaan

Bij buitengebruikstelling vanaf ca. 3 maanden

- De benzinetank op een goed geventileerde plaats aftappen en reinigen
- De brandstof volgens de voorschriften en milieuwetgeving opslaan.
- De motor laten draaien tot hij uit zichzelf afslaat – als dit wordt nagelaten kunnen de carburateurmembranen vastplakken
- Het apparaat goed schoonmaken, vooral de cilinderribben en het luchtfilter
- Het apparaat op een droge en veilige plaats opslaan. Beschermen tegen onbevoegd gebruik (bijv. door kinderen)

Onderhouds- en reinigingsvoorschriften

Onderstaande gegevens zijn gebaseerd op normale gebruiksomstandigheden. Onder zware omstandigheden (sterke stofoverlast enz.) en in geval van langere werktijden per dag dienen de opgegeven intervallen navenant te worden verkort.		voor het werk	na het werk, resp. dagelijks	na elke keer tanken	wekelijks	maandelijks	jaarlijks	bij storingen	bij beschadigingen	indien nodig
Complete machine	visuele controle (staat, lekkage)	x		x						
	reinigen		x							
Bedieningshandgreep	werking controleren	x		x						
LuchtfILTER	reinigen							x		x
	vervangen								x	
Filter in benzinetank	controleren							x		
	filter vervangen						x		x	x
Benzinetank	reinigen							x	x	
Carburateur	stationair toerental controleren	x		x						
	stationair toerental afstellen									x
Bougie	elektrodenafstand afstellen							x		
	elke 100 bedrijfsuren vervangen									
Aanzuigopeningen voor koellucht	reinigen								x	
Bereikbare bouten, schroeven, en moeren (behalve stelschroeven)	natrekken									x
Veiligheidssticker	vervangen								x	

Slijtage minimaliseren en schade voorkomen

Het aanhouden van de voorschriften in deze handleiding voorkomt overmatige slijtage en schade aan het apparaat.

Gebruik, onderhoud en opslag van het apparaat moeten net zo zorgvuldig plaatsvinden als staat beschreven in de handleiding.

De gebruiker is zelf verantwoordelijk voor alle schade die door het niet in acht nemen van de veiligheids-, bedienings- en onderhoudsaanwijzingen wordt veroorzaakt. Dit geldt in het bijzonder voor:

- Niet door STIHL vrijgegeven wijzigingen aan het product
- Het gebruik van gereedschappen of toebehoren die niet voor het apparaat zijn vrijgegeven, niet geschikt of kwalitatief minderwaardig zijn
- Niet volgens voorschrift gebruikmaken van het apparaat
- Gebruik van het apparaat bij sportmanifestaties of wedstrijden
- Vervolgschade door het blijven gebruiken van het apparaat met defecte onderdelen

Onderhoudswerkzaamheden

Alle in het hoofdstuk "Onderhouds- en reinigingsvoorschriften" vermelde werkzaamheden moeten regelmatig worden uitgevoerd. Voor zover deze onderhoudswerkzaamheden niet door de gebruiker zelf kunnen worden uitgevoerd, moeten deze worden overgelaten aan een STIHL dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Als deze werkzaamheden niet of onvakkundig worden uitgevoerd, kan er schade ontstaan waarvoor de gebruiker zelf verantwoordelijk is. Hiertoe behoren o.a.:

- Schade aan de motor ten gevolge van niet tijdig of niet correct uitgevoerde onderhoudswerkzaamheden (bijv. lucht- en benzinefilter), verkeerde carburateurafstelling of onvoldoende reiniging van de koelluchtgeleiding (inlaatsleuven, cilinderribben)
- Corrosie- en andere vervolgschade ten gevolge van onjuiste opslag
- Schade aan het apparaat ten gevolge van gebruik van kwalitatief minderwaardige onderdelen

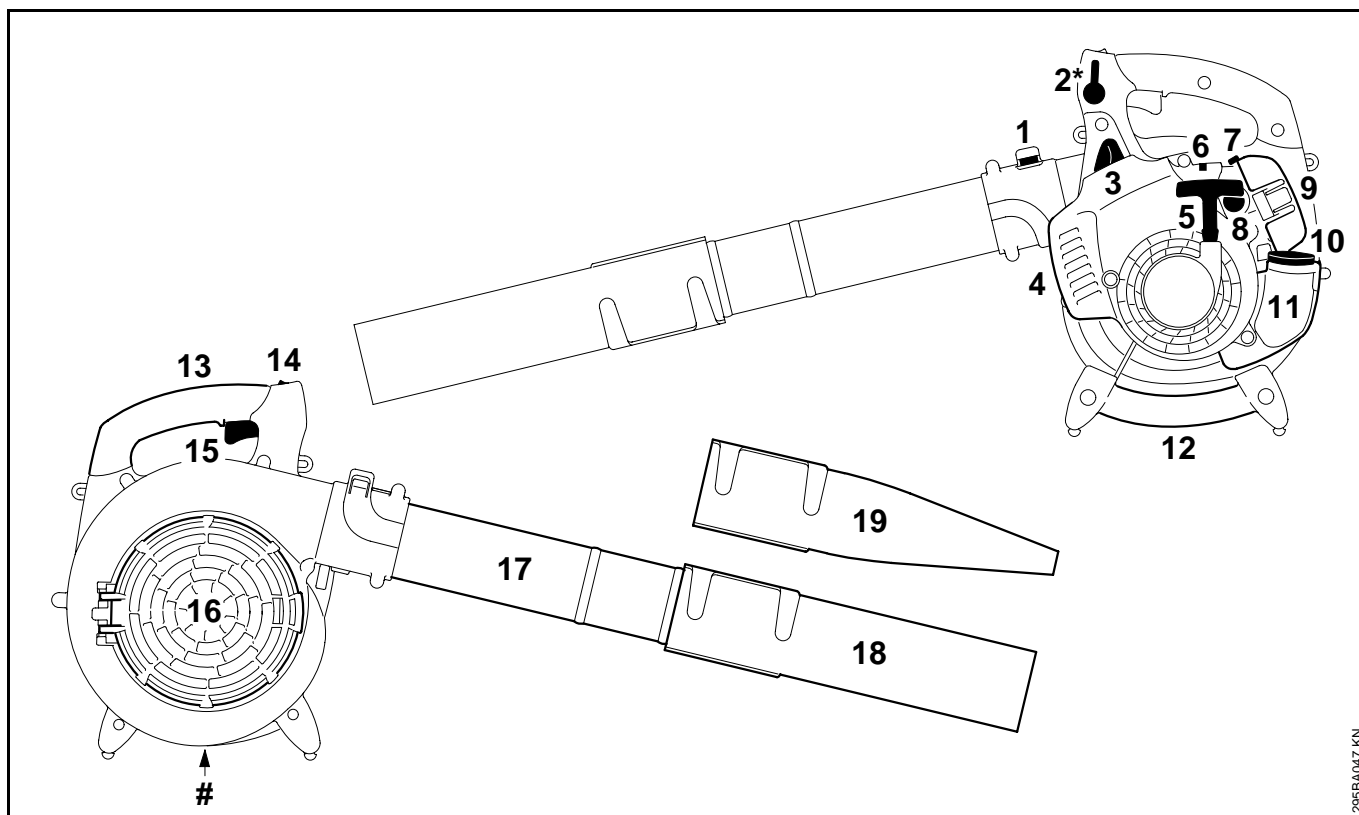
Aan slijtage onderhevige delen

Sommige onderdelen van het motorapparaat staan ook bij gebruik volgens de voorschriften aan normale slijtage bloot en moeten afhankelijk van de toepassing en de gebruiksduur op tijd worden vervangen.

Hiertoe behoren o.a.:

- filter (voor lucht, benzine)
- schoepenwiel, hakselster
- opvangzak
- startmechanisme
- bougie
- dempingselementen van het antivibratiesysteem

Belangrijke componenten



1 = lip

2 = hendel*

3 = bougiesteker

4 = uitlaatdemper

5 = starthandgreep

6 = carburateurstelschroef

7 = chokehendel

8 = benzinepomp

9 = filterhuis

10 = tankdop

11 = benzinetank

12 = handgreep

13 = bedieningshandgreep

14 = schakelaar

15 = gashendel

16 = veiligheidsrooster

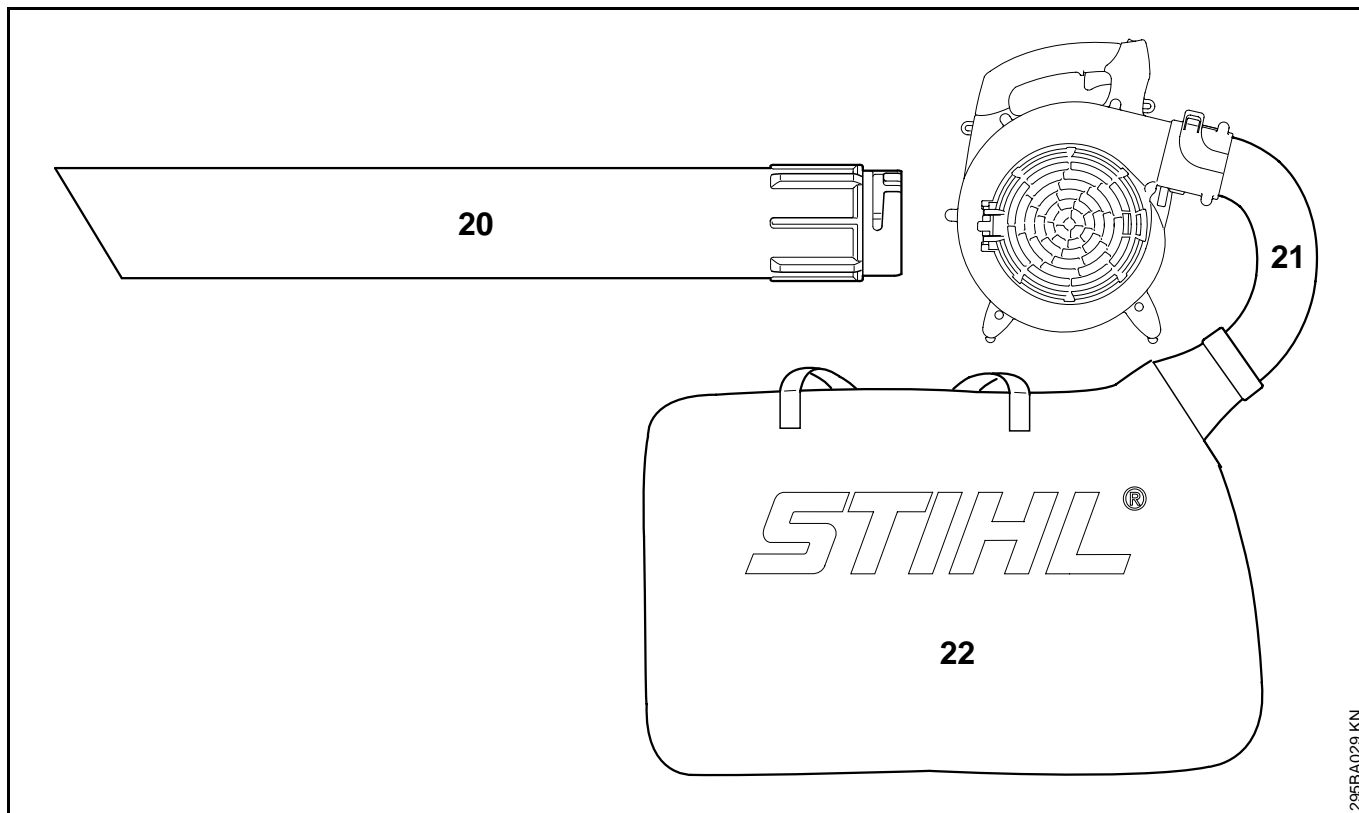
17 = blaaspijp

18 = ronde blaasmond*

19 = platte blaasmond*

= machinenummer

* Zie „Bij deze gebruikshandleiding“



20= zuigbuis*

21= kniestuk*

22= opvangzak*

* Zie „Bij deze gebruikshandleiding“

Technische gegevens

Motor

Eencilinder tweetaktmotor	
Cilinderinhoud:	27,2 cm ³
Cilinderboring:	34 mm
Slag:	30 mm
Stationair toerental:	2800 1/min

Ontstekingsysteem

Principe:	elektronisch geregelde mag- neetontsteking
Bougie (ontstoord):	Bosch WSR 6 F of NGK BPMR 7 A;
Elektrodeafstand:	0,5 mm

Brandstofsysteem

Carburateur:	onafhankelijk van de stand werkende membraan- carburateur met geïntegreerde benzinepomp
Inhoud benzinetank:	0,4 l (400 cm ³)
Brandstofmengsel:	zie hoofdstuk „Brandstof“

Type	Permanent geluiddruk-niveau L_{peq} volgens EN ISO 11201 ¹⁾	Geluid-vermogens-niveau L_{weq} volgens ISO 3744 ¹⁾	Oscillatie-versnelling volgens ISO 8662 bij stationair toerental ⁴⁾		Oscillatie-versnelling volgens ISO 8662 bij max. toerental ⁴⁾		Maximale luchtdoorzet	Lucht-snelheid met blaasmond	Gewicht
			Handgreep rechts	links	Handgreep rechts	links			
	dB(A)	dB(A)	m/s ²	m/s ²	m/s ²	m/s ²	m ³ /h	m/s	kg
BG 55	91 ²⁾	101 ²⁾	4,1 ²⁾		8,1 ²⁾		730 ²⁾	63 ²⁾	4,1
BG 65	91 ²⁾	101 ²⁾	4,0 ²⁾		9,0 ²⁾		730 ²⁾	78 ²⁾	4,1
BG 85	90 ²⁾	101 ²⁾	4,0 ²⁾		9,0 ²⁾		780 ²⁾	82 ²⁾	4,2
BG 85 katalysator	89 ²⁾	103 ²⁾	4,0 ²⁾		9,0 ²⁾		780 ²⁾	82 ²⁾	4,3
SH 55	91 ^{2)/97³⁾}	101 ^{2)/99³⁾}	4,1 ^{2)/4,0³⁾}	- ^{2)/4,0³⁾}	8,1 ^{2)/8,1³⁾}	- ^{2)/11,0³⁾}	730 ^{2)/600³⁾}	63 ²⁾	5,1
SH 85	90 ^{2)/99³⁾}	101 ^{2)/100³⁾}	4,0 ^{2)/4,0³⁾}	- ^{2)/4,0³⁾}	9,0 ^{2)/9,0³⁾}	- ^{2)/14,0³⁾}	780 ^{2)/625³⁾}	82 ²⁾	5,4
SH 85 katalysator	90 ^{2)/99³⁾}	103 ^{2)/100³⁾}	4,0 ^{2)/4,0³⁾}	- ^{2)/4,0³⁾}	9,0 ^{2)/9,0³⁾}	- ^{2)/14,0³⁾}	780 ^{2)/625³⁾}	82 ²⁾	5,5

1) Bij de gegevens wegen de bedrijfstoestanden stationair toerental en max.toerental even zwaar

2) Blaasstand

3) Zuigstand

4) Overige gegevens met betrekking tot de arbo-wetgeving voor wat betreft trillingen 2002/44/EG, zie www.stihl.com/vib

Speciaal toebehoren

Aanbouwset zuigmechanisme

Aanbouwset dakgootreiniger

Ronde zuigmond

Platte zuigmond

Actuele informatie over bovengenoemd en ander speciaal toebehoren is verkrijgbaar bij de STIHL dealer.


Reparatierichtlijnen

Door de gebruiker van dit apparaat mogen alleen die onderhouds- en reinigingswerkzaamheden worden uitgevoerd die in deze handleiding staan beschreven. Verdergaande reparaties mogen alleen door een STIHL dealer worden uitgevoerd.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig bijgeschoold en ontvangen regelmatig Technische informatie.

Bij reparatiewerkzaamheden alleen onderdelen inbouwen die door STIHL voor dit motorapparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten bestaat de kans op ongelukken of schade aan het motorapparaat.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren.

Originele STIHL onderdelen zijn te herkennen aan het STIHL onderdeelnummer, aan het logo **STIHL** en, indien aanwezig, aan het STIHL onderdeellogo . Op kleine onderdelen kan dit logo ook als enig teken voorkomen.

CE-certificaat van conformiteit van de fabrikant

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
71336 Waiblingen

bevestigt dat de nieuwe, hieronder beschreven machine

Constructie: Bladblazer/
ZuigHakselaar
Merk: STIHL
Type: BG 55,
BG 65,
BG 85,
BG 85 (katalysator);
SH 55,
SH 85,
SH 85 (katalysator)

Serie-
identificatie: 4229
Cilinderinhoud: 27,2 cm³

voldoet aan de voorschriften van de richtlijnen 98/37/EG, 89/336/EEG en 2000/14/EG.

Het product is in overeenstemming met de volgende normen ontwikkeld en vervaardigd:
EN ISO 12100, EN 61000-6-1,
EN 55012

Voor het bepalen van het gemeten en gegarandeerde geluidvermogensniveau is richtlijn 2000/14/EG, bijlage V, onder toepassing van de norm ISO 11094, toegepast.

Gemeten
geluidvermogensniveau

BG 55	102 dB(A)
BG 65	101 dB(A)
BG 85	102 dB(A)
BG 85 (katalysator)	106 dB(A)

Gegarandeerd geluidvermogensniveau

BG 55	103 dB(A)
BG 65	102 dB(A)
BG 85	103 dB(A)
BG 85 (katalysator)	107 dB(A)

Gemeten
geluidvermogensniveau

SH 55	102 dB(A)
SH 85	102 dB(A)
SH 85 (katalysator)	105 dB(A)

Gegarandeerd geluidvermogensniveau

SH 55	103 dB(A)
SH 85	103 dB(A)
SH 85 (katalysator)	106 dB(A)

Bewaren van technische documentatie:
ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

Gedaan te Waiblingen op 01-04-2005

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
i.V.



Steinhauser
Hoofd
productgroepen management
technische dienst

Indice

Spiegazioni per queste	
Istruzioni d'uso	92
Per la vostra sicurezza	93
Uso del soffiatore	98
Impiego del tritratore	
ad aspirazione	98
Completamento del soffiatore	99
Completamento del tritratore	
ad aspirazione	100
Carburante	102
Rifornimento del carburante	103
Avviamento / arresto	
del motore	104
Istruzioni operative	107
Pulizia del filtro aria	107
Regolazione del carburatore	108
Catalizzatore	
dei gas di scarico	110
Controllo della candela	110
Marcia del motore	111
Dispositivo di avviamento	111
Conservazione	
dell'apparecchiatura	112
Istruzioni di manutenzione	
e cura	113
Ridurre al minimo l'usura	
ed evitare i danni	114
Componenti principali	115
Dati tecnici	117
Accessori a richiesta	119
Istruzioni per la riparazione	119
Dichiarazione di conformità CE	
del produttore	120

Gentile cliente,

La ringrazio vivamente per aver scelto un prodotto di qualità della ditta STIHL.

Questo prodotto è stato realizzato secondo moderni procedimenti di fabbricazione ed ampie misure di garanzia della qualità. Siamo impegnati in uno sforzo continuo teso a soddisfare sempre meglio le Sue esigenze e a rendere agevole il Suo lavoro.

Se desidera avere informazioni sulla Sua apparecchiatura, La preghiamo di rivolgersi al Suo rivenditore o direttamente alla nostra concessionaria.

Suo



Hans Peter Stihl




BG 55, BG 65, BG 85, SH 55, SH 85

Spiegazioni per queste Istruzioni d'uso

Pittogrammi

Tutti i pittogrammi riportati sull'apparecchiatura sono spiegati nelle presenti Istruzioni d'uso.

La descrizione del procedimento è corredata di figure.

Identificazione di sezioni di testo

I passi del procedimento descritti possono avere diversi riferimenti:

- Passo senza diretto riferimento alla figura

Passo direttamente riferito alla figura riportata sopra o a lato, con rimando al numero di voce.


Esempio:


Allentare la


1 = vite


2 = leva ...

Oltre che la descrizione del procedimento, queste Istruzioni d'uso possono contenere sezioni di testo anche importanti indicate con i seguenti simboli:

 Avviso del pericolo di infortuni e lesioni per persone nonché di gravi danni materiali.

 Avviso del pericolo di danneggiamento dell'apparecchiatura o di singoli componenti.

 Segnalazione non indispensabile per il comando, ma che può aiutare a comprendere e usare meglio l'apparecchiatura.

 Segnalazione per un comportamento che eviti danni all'ambiente.

* Entità di fornitura / dotazione

Queste istruzioni d'uso si riferiscono a modelli di dotazione diversa. I componenti non previsti su tutti i modelli ed i relativi impieghi, sono identificati con *. I componenti non compresi nella fornitura e identificati con * sono disponibili come accessori a richiesta presso il rivenditore STIHL.

Sviluppo tecnico continuo

Tutte le macchine e apparecchiature STIHL sono soggette a un continuo sviluppo; dobbiamo quindi riservarci modifiche di fornitura per quanto riguarda forma, tecnica e dotazione.

Non potranno perciò derivare diritti dai dati e dalle illustrazioni di queste Istruzioni d'uso.

Per la vostra sicurezza



Lavorando con l'apparecchiatura a motore, occorrono particolari misure di sicurezza.



Non mettere in funzione per la prima volta senza avere letto attentamente tutte le Istruzioni d'uso; conservarle poi in un luogo sicuro per la

successiva consultazione.

L'inosservanza delle avvertenze di sicurezza può comportare pericoli mortali.

Rispettare le norme antinfortunistiche delle associazioni professionali!

Per chi lavora per la prima volta con un'apparecchiatura a motore: Farsi istruire dal venditore o da un esperto su come operare in modo sicuro.

L'uso dell'apparecchiatura non è consentito ai minorenni – eccetto i giovani oltre i 16 anni addestrati sotto vigilanza.

Tenere lontani bambini, curiosi e animali.

L'utente è responsabile degli incidenti o dei pericoli riguardanti altre persone o la loro proprietà.

Affidare o prestare l'apparecchiatura solo a persone che conoscono e sanno maneggiare questo modello, dando loro sempre anche il libretto d'uso.

Chi lavora con l'apparecchiatura deve essere riposato, in buona salute e in buone condizioni psicofisiche.

Non è consentito di lavorare con l'apparecchiatura dopo avere assunto bevande alcoliche e medicinali che pregiudicano la prontezza di riflessi, o droghe.

Gruppi di applicazione

Usare soltanto gruppi forniti o autorizzati espressamente da STIHL per l'applicazione.

Non usare altri gruppi, perché aumenterebbero il rischio d'infortunio.

La ditta STIHL non si assume alcuna responsabilità per danni a persone e cose derivanti dall'impiego di gruppi di applicazione non autorizzati.

Abbigliamento ed equipaggiamento

Portare l'abbigliamento e l'equipaggiamento prescritti.



L'abbigliamento deve essere adatto al lavoro e non d'impaccio, cioè abito aderente – per es. la tuta.



Non portare abiti, scarpe, cravatte o monili che possano introdursi nell'apertura di aspirazione dell'aria. Raccogliere e proteggere i capelli lunghi (per es. con foulard, berretto, casco ecc.).



Calzare **scarpe di sicurezza** con suola antiscivolo e punta di acciaio.



Portare la visiera oppure **occhiali protettivi** – pericolo di oggetti trascinati o proiettati.

Applicare **protezioni dal rumore** „personalizzate“ – come per es. cuffie.



Calzare **guanti robusti** – possibilmente di pelle al cromo.

Rifornimento



La benzina s'incendia con estrema facilità - mantenere la distanza da fiamme libere – non spandere carburante.

Prima del rifornimento **spegnere il motore!**

Non fare rifornimento finché il motore è caldo – il carburante può traboccare – **pericolo d'incendio!**

Aprire con precauzione il tappo del serbatoio per scaricare lentamente la sovrappressione ed evitare che schizzi fuori il carburante.

Rifornirsi solo in luoghi ben aerati. Se si è sparso carburante, pulire subito l'apparecchiatura – non macchiare di carburante i vestiti; altrimenti cambiarli immediatamente.



Stringere quanto più è possibile il tappo del serbatoio; così si evita il rischio che si allenti per le vibrazioni del motore, lasciando uscire il carburante.

Attenzione alle perdite! Non avviare il motore se fuoriesce carburante – **pericolo mortale per ustioni!**

Conservare il carburante e l'olio solo in contenitori correttamente etichettati e conformi alle prescrizioni.

Trasporto dell'apparecchiatura

Spegnere sempre il motore.

Nel trasporto su automezzi: assicurare l'apparecchiatura contro il ribaltamento, il danneggiamento e la fuoriuscita di carburante. Se non si usa l'apparecchiatura, sistemarla in modo da non mettere in pericolo nessuno.

Prima dell'avviamento

Verificare che l'apparecchiatura sia in condizioni di funzionamento sicuro – attenersi ai relativi capitoli delle Istruzioni d'uso:

- il grilletto deve essere scorrevole e scattare da solo in posizione del minimo
- l'interruttore Stop deve essere facilmente spostabile su **0**
- controllare l'accoppiamento fisso del raccordo candela – se allentato, possono generarsi scintille, che incendierebbero la miscela aria-carburante – **pericolo d'incendio**
- controllare le condizioni della ventola e della sua carenatura (ved. cap. „Impiego del trituratore ad aspirazione“)
- l'usura della carenatura ventola (incrinature, dentellature) può causare il pericolo di lesioni per la proiezione di corpi estranei
- se la ventola o la sua carenatura sono danneggiate - rivolgersi all'Assistenza tecnica STIHL.

Non modificare i dispositivi di comando e di sicurezza.

L'apparecchiatura deve funzionare solo in condizioni di esercizio sicure – **pericolo d'infortunio!**

Avviamento del motore

ad almeno 3 metri dal luogo di rifornimento e non in locali chiusi – solo su fondo piano – assumere una posizione stabile e sicura.

Tenere saldamente l'apparecchiatura

L'apparecchiatura è manovrata da una sola persona – non permettere ad altri di trovarsi nel raggio di 5 m – neppure durante l'avviamento.

Avviare come descritto nelle Istruzioni d'uso.

Durante il lavoro



Non appena il motore parte, l'apparecchiatura genera **gas di scarico tossici**, che possono essere inodori e invisibili. Non lavorare mai con

l'apparecchiatura in locali chiusi o male aerati –

Pericolo mortale d'intossicazione!

Lavorando in fossi, avvallamenti o in spazi stretti, assicurare sempre un ricambio d'aria sufficiente.

Fare pause dal lavoro a tempo debito.



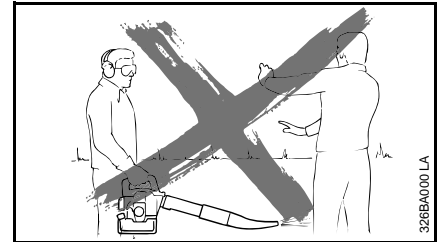
Non fumare durante l'uso dell'apparecchiatura e nelle sue immediate vicinanze – **Pericolo d'incendio!**

Dal sistema di alimentazione si possono sprigionare vapori di benzina infiammabili.

Non lavorare soli – sempre a portata di voce da altre persone che possono portare aiuto in caso di bisogno.

Evitare pericoli generali – con le cuffie occorre maggiore attenzione e prudenza, perché la percezione dei suoni di allarme (grida, segnali di avvertimento ecc.) è ridotta.

Impugnare sempre saldamente l'apparecchiatura – mantenere sempre una posizione salda e sicura.



Controllare la zona circostante: **Non soffiare mai verso altre persone!**

L'apparecchiatura può proiettare in alto piccoli oggetti a elevata velocità.

Lavorare calmi e concentrati – solo in buone condizioni di luce e di visibilità. Lavorare con attenzione – non mettere a rischio altre persone.

Usare l'apparecchiatura solo nei settori indicati nelle Istruzioni d'uso.

Mantenere bassi i livelli di rumore e delle emissioni – non lasciare acceso inutilmente il motore, accelerare solo per lavorare.

Attenzione al **pericolo di scivolare** con umidità, su pendii, su terreni accidentati. o viscid.

Attenzione agli ostacoli: ceppi, radici – pericolo d'inciampare!

Se non si usa l'apparecchiatura, sistemarla in modo da non mettere in pericolo nessuno.

Prima di lasciare l'apparecchiatura: spegnere il motore.



Uso dell'aspiratore*

Per il montaggio seguire il relativo capitolo di queste Istruzioni d'uso.

Nel funzionamento in aspirazione l'apparecchiatura deve essere solo usata con il sacco di raccolta montato; tenerla sempre con entrambe le mani sulle impugnature. Mettere sulla spalla la tracolla del sacco.

* Ved. „Spiegazioni per queste Istruzioni d'uso“



Non aspirare materiali che scottano (per es. ceneri calde, sigarette accese) – **pericolo di scottature per fiamme!**



Non aspirare mai liquidi infiammabili (per es. carburante) o materiali che ne sono impregnati – **pericolo di lesioni mortali per fiamme o esplosione!**

Se il tubo di aspirazione non è montato, la griglia parascintille deve sempre essere chiusa e bloccata – pericolo di lesioni per contatto con le parti in rotazione. Inoltre potrebbe danneggiarsi il motore.

Vibrazioni

L'impiego prolungato dell'apparecchiatura può causare disturbi alla circolazione nelle mani ("malattia della mano bianca") attribuibili alle vibrazioni.

Non è possibile di stabilire una durata d'impiego generalmente valida, perché su di essa influiscono vari fattori.

Il tempo d'impiego è prolungato da:

- protezione delle mani (guanti caldi)
- intervalli

Il tempo d'impiego è abbreviato per:

- la predisposizione personale ad un'insufficiente irrorazione sanguigna (caratteristica: dita spesso fredde, formicolio)
- basse temperature esterne
- forza d'impugnatura (una presa forte impedisce l'irrorazione)

Impiegando la macchina in modo continuo e prolungato e notando il verificarsi frequente dei sintomi suddetti (per es. formicolio alle dita), si consiglia una visita medica.

Manutenzione e riparazioni

Fare regolarmente la manutenzione dell'apparecchiatura. Eseguire solo le operazioni di manutenzione e di riparazione descritte nelle Istruzioni d'uso.

Per tutti gli altri interventi, rivolgersi ad un rivenditore.

STIHL raccomanda di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso un rivenditore STIHL.

Ai rivenditori STIHL vengono regolarmente messi a disposizione corsi di aggiornamento e informazioni tecniche.

Usare solo ricambi di prima qualità, diversamente può esservi il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura. Per informazioni in proposito rivolgersi ad un rivenditore.

STIHL raccomanda di usare ricambi originali STIHL; le loro caratteristiche sono perfettamente adatte all'apparecchiatura e soddisfano le esigenze dell'utente.

Per le operazioni di manutenzione, riparazione e pulizia **spegnere** sempre **il motore e staccare il raccordo candela – pericolo di lesioni** per avviamento accidentale del motore! – eccezione: regolazione del carburatore e del minimo.

Non fare la manutenzione o sistemare l'apparecchiatura vicino a fiamme libere – **pericolo d'incendio** per il carburante!

Controllare periodicamente la tenuta del tappo serbatoio.

Usare solo candele intatte autorizzate da STIHL – ved. „Dati tecnici“.

Controllare il cavo di accensione (isolamento perfetto, attacco solido).

Con raccordo candela staccato o candela svitata mettere in movimento il motore con il dispositivo di avviamento solo se il cursore marcia-arresto/ interruttore Stop si trova su **STOP** o su **0 – pericolo d'incendio** per scintille che si sprigionano fuori dal cilindro.

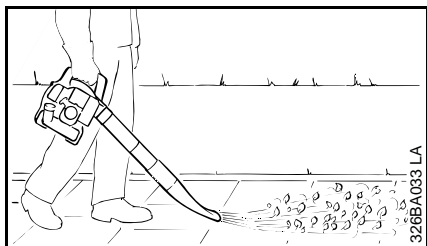
Verificare che il silenziatore sia in perfette condizioni.

Non lavorare con silenziatore guasto o assente – **pericolo d'incendio! – danni all'udito!**

Non toccare il silenziatore rovente – **pericolo di ustioni!**

Le condizioni degli elementi AV influiscono sul comportamento alle vibrazioni – controllare periodicamente gli elementi AV.


Uso del soffiatore



Il soffiatore è concepito per il comando con una sola mano, e può essere impugnato dall'operatore sia con la mano destra sia con quella sinistra.

L'ugello tondo* è particolarmente adatto all'impiego su terreni irregolari (per es. prati e superfici erbose).

L'ugello piatto* produce una corrente d'aria piatta, che può essere indirizzata e controllata, specialmente nella soffiatura di superfici piane coperte di segatura, fogliame, residui di sfalcio e simili.

 Soffiando su terreni aperti e in orti, fare attenzione alla microfauna

* Ved. „Spiegazioni per queste Istruzioni d'uso“

Impiego del trituratore ad aspirazione




Il trituratore è concepito per l'uso con ambedue le mani e deve essere manovrato dall'utente con la mano destra sull'impugnatura di comando e con quella sinistra sull'impugnatura della carcassa.

Mettere la tracolla* del sacco di raccolta* intorno alla spalla destra e infilarvi il braccio sinistro.


Il grande diametro del tubo di aspirazione* consente di aspirare anche pezzi grossi (per es. foglie grandi, cartoni e pezzi di corteccia)

* Ved. „Spiegazioni per queste Istruzioni d'uso“

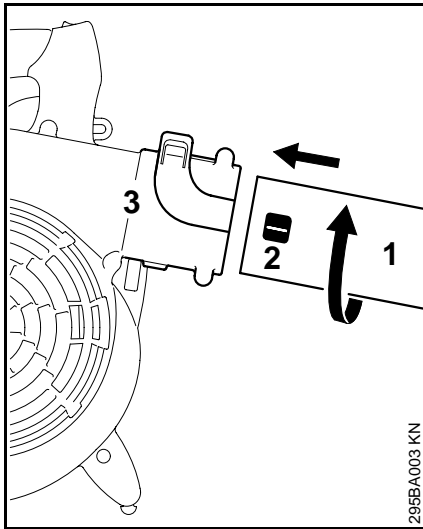
 Nell'aspirazione di oggetti abrasivi (come pietrisco, sassi ecc.) la ventola e la sua carenatura sono sottoposte a un'usura particolarmente forte, percepibile attraverso un sensibile calo della potenza di aspirazione.

In questo caso, rivolgersi all'Assistenza STIHL.

Attenzione nell'aspirare fogliame **bagnato**, che potrebbe intasare la ventola.

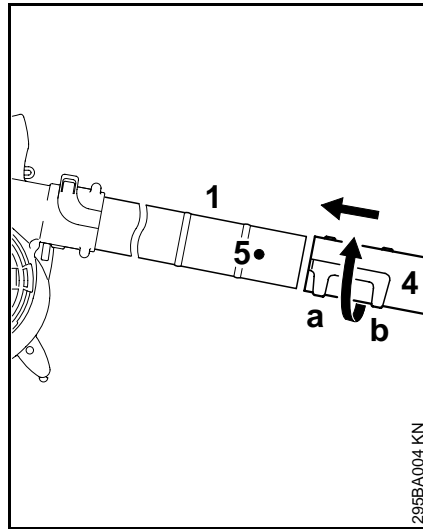
 Nei lavori di aspirazione e di soffiatura (su aree libere e in orti) fare attenzione ai piccoli animali. Per non metterli in pericolo, non usare l'apparecchiatura ad un regime elevato.

Completamento del soffiatore



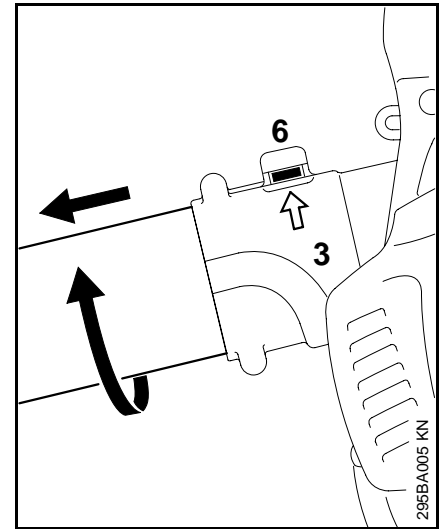
Innestare il

- 1 = tubo soffiatore con il
- 2 = perno sul
- 3 = bocchettone della carenatura ventola, bloccandolo in direzione della freccia



Spingere

- 4 = l'ugello in posizione a (lungo) o in posizione b (corto) fino al
- 5 = perno sul
- 1 = tubo soffiatore, bloccandolo in direzione della freccia



Smontaggio del tubo soffiatore

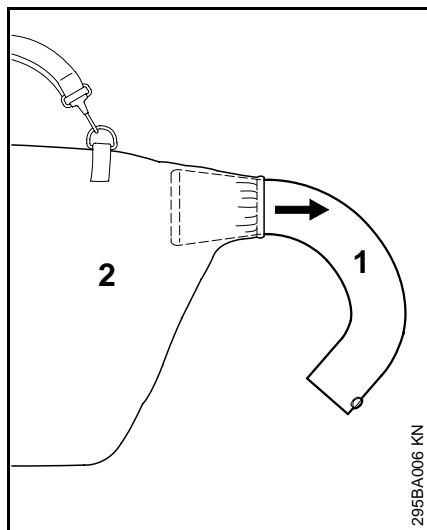
Con un attrezzo adeguato, sollevare la

- 6 = piattina sul
- 3 = bocchettone della carenatura ventola; girare il tubo in direzione della freccia ed estrarlo

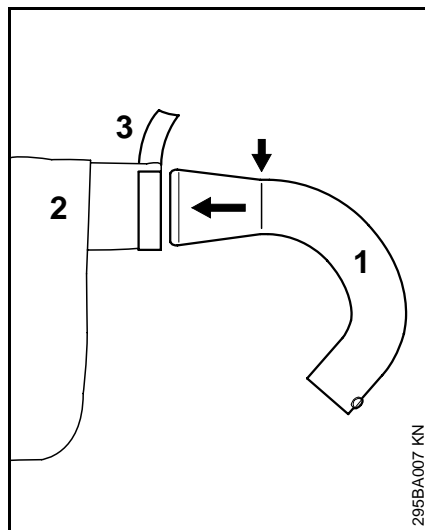
Il montaggio e lo smontaggio del dispositivo di aspirazione* sono descritti in „Completamento del tritatore ad aspirazione“.

* Ved. „Spiegazioni per queste Istruzioni d'uso“

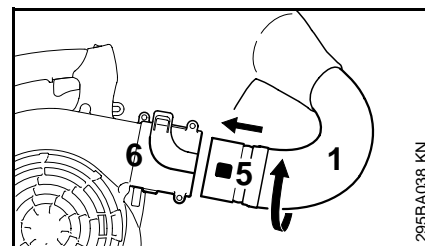
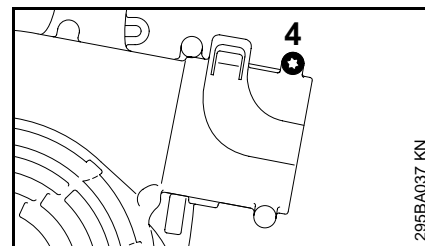
Completamento del trituratore ad aspirazione



- Introdurre dall'interno il
- 1 = collettore* nel
 - 2 = sacco di raccolta* e tirarlo fino all'accoppiamento fisso nell'apertura del sacco
 - Agganciare la tracolla*



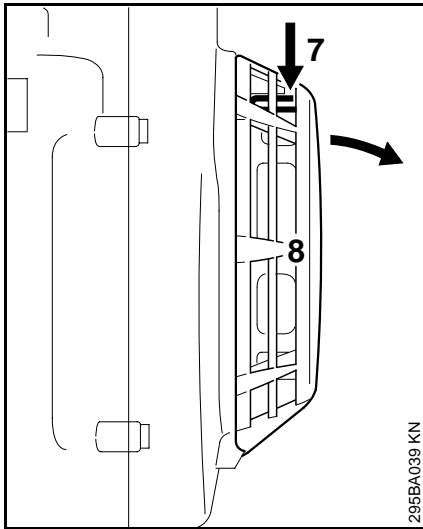
- Introdurre il
- 1 = collettore nel
 - 2 = sacco di raccolta fino al riferimento e chiuderlo con il
 - 3 = nastro Velcro*



- Allentare la
- 4 = vite
- Innestare il
- 1 = collettore con il
 - 5 = perno nel
 - 6 = bocchettone della carenatura ventola e bloccarlo in direzione della freccia
- Serrare la
- 4 = vite

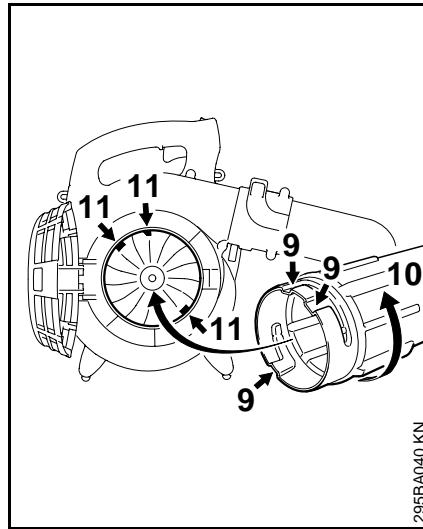
* Ved. „Spiegazioni per queste Istruzioni d'uso“

* Ved. „Spiegazioni per queste Istruzioni d'uso“



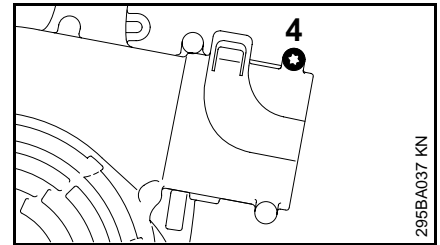
295BA039 KN

- Sbloccare con un attrezzo adeguato la
- 7** = piattina sulla
- 8** = griglia di protezione e ribaltare la griglia

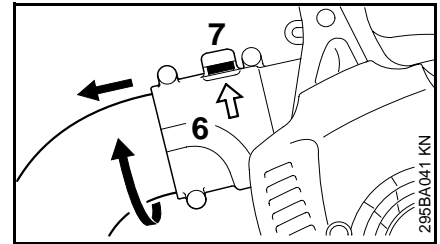


295BA040 KN

- Innestare le
- 9**= scanalature di guida del
- 10**= tubo di aspirazione* sui
- 11**= lobi della nervatura della carenatura ventola e bloccare il tubo in direzione della freccia



295BA037 KN



295BA041 KN

Smontaggio del collettore


- Allentare la
- 4** = vite
- Sollevare con un attrezzo adeguato la
- 7** = piattina del
- 6** = bocchettone carenatura ventola, girare il collettore in direzione della freccia ed estrarlo
- Serrare la
- 4** = vite

* Ved. „Spiegazioni per queste Istruzioni d’uso“

Carburante


Il motore deve essere alimentato con una miscela composta da benzina e olio per motori.

La qualità di questi materiali e il rapporto di miscela influiscono in modo determinante sul funzionamento e sulla durata del motore.


 Materiali di esercizio non adatti o un rapporto di miscela non conforme alle prescrizioni possono causare seri danni al propulsore (grippaggio del pistone, notevole usura ecc.).

Benzina

Usare solo benzina di marca con un minimo di 90 N.O.R.M. Se il numero di ottano della benzina normale è inferiore a 90 N.O.R.M., usare la Super – con o senza piombo.

 Dare la preferenza alla benzina senza piombo, per contribuire alla protezione della salute e dell'ambiente.

Le macchine con catalizzatore dei gas di scarico devono essere alimentate con benzina senza piombo.


 I ripetuti rifornimenti con benzina contenente piombo possono ridurre sensibilmente l'efficacia del catalizzatore.

Olio motore

Usare soltanto olio per motori a due tempi di prima qualità – **possibilmente l'olio STIHL per motori a due tempi, che è adatto ai motori STIHL e che garantisce una lunga durata del motore.**

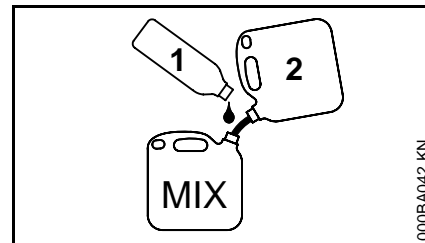
Per le particolari condizioni di funzionamento delle apparecchiature con catalizzatore dei gas di scarico, impiegare per la miscela di carburante solo **olio STIHL per motori a due tempi 1:50.**


Se non si dispone di questo tipo di olio, impiegare solo olio per motori a due tempi raffreddati ad aria – non olio per motori raffreddati ad acqua, né olio per motori con circuito olio separato (per es. motori convenzionali a quattro tempi).

 I tipi di benzina o d'olio di qualità inferiore possono danneggiare il motore, i segmenti di compressione, i condotti e il serbatoio carburante.

Le particolari condizioni di esercizio delle apparecchiature con **catalizzatore** richiedono che la miscela carburante venga preparata solo con **olio STIHL per motori a due tempi 1 : 50.**

Miscelazione del carburante



 Evitare il contatto diretto con la pelle e l'inalazione dei vapori – pericolo per la salute!

- Immettere in una tanica omologata per carburante prima
1 = l'olio per motore, poi la
2 = benzina, e agitare energicamente

Rapporto di miscela

con olio STIHL per motori a due tempi
1:50 = 1 parte di olio + 50 parti di benzina

con olio di altre marche per motori a due tempi:

1:25 = 1 parte di olio + 25 parti di benzina

Rifornimento del carburante



Esempi

Quota di benzina	olio STIHL da 2 tempi 1:50		altri oli di marca da 2 tempi 1:25	
	litri	(cm ³)	litri	(cm ³)
1	0,02	(20)	0,04	(40)
5	0,10	(100)	0,20	(200)
10	0,20	(200)	0,40	(400)
15	0,30	(300)	0,60	(600)
20	0,40	(400)	0,80	(800)
25	0,50	(500)	1,00	(1000)

Conservazione della miscela di carburante

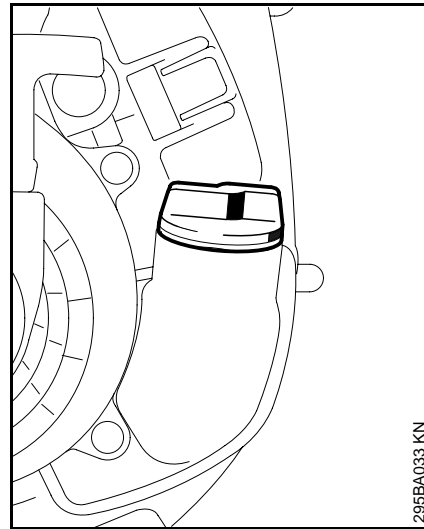
La miscela di carburante è soggetta ad invecchiamento – preparare solo il fabbisogno di qualche mese. Conservare il carburante solo nelle taniche omologate, in un luogo asciutto e sicuro.

- Prima di fare il pieno, scuotere energicamente la tanica contenente la miscela

⚠ Nella tanica potrebbe formarsi una pressione – aprirla quindi con cautela!

- Pulire accuratamente di tanto in tanto il serbatoio carburante e la tanica

♻ Smaltire il residuo del carburante e il liquido usato per la pulizia secondo le relative prescrizioni e rispettando l'ambiente!

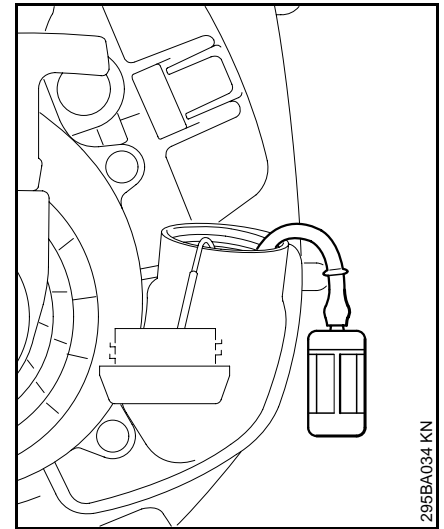


295BA033 KN

- Prima di fare il pieno, pulire il tappo di chiusura e la zona intorno all'apertura per evitare che lo sporco penetri nel serbatoio.
- Sistemare l'apparecchiatura in modo che il tappo sia rivolto in alto.

Durante il rifornimento non spandere il carburante e non riempire il serbatoio fino all'orlo. STIHL raccomanda il proprio dispositivo di riempimento (accessorio a richiesta).

⚠ Dopo il rifornimento **serrare** a mano **quanto più possibile** il tappo del serbatoio.

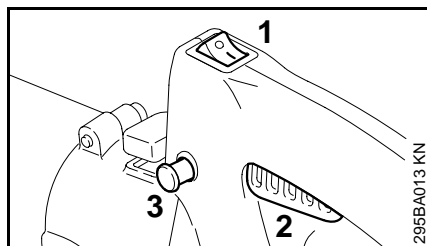


295BA034 KN

Sostituire una volta all'anno la succhieruola carburante

- Vuotare il serbatoio carburante
- con un gancio estrarre la succhieruola dal serbatoio e sfilarla dal tubo
- montare una nuova succhieruola sul tubo
- rimettere la succhieruola nel serbatoio.

Avviamento / arresto del motore



BG 55, 65, SH 55

Osservare le prescrizioni di sicurezza – cap. „Per la vostra sicurezza“

Per avviare, spostare

1 = l'interruttore Stop su „I“

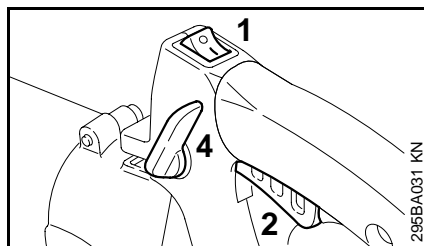
Premere a fondo il

2 = grilletto e nello stesso tempo il

3 = pulsante di arresto

- rilasciare il grilletto
- rilasciare il pulsante di arresto
= **semi-accelerazione**

💡 Con pulsante e grilletto premuti si può bloccare la posizione di pieno gas.



BG 85, SH 85

Osservare le prescrizioni di sicurezza – cap. „Per la vostra sicurezza“

Per avviare, spostare

1 = l'interruttore Stop su „I“

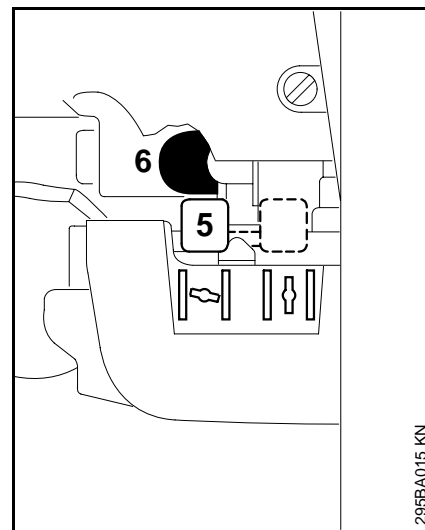
Premere a fondo il

2 = grilletto e nello stesso tempo spostare la

4 = leva di posizionamento in centro



- rilasciare il grilletto
= **semi-accelerazione**

💡 La leva di posizionamento consente qualsiasi condizione di accelerazione tra minimo e pieno gas. Prima di spegnere l'apparecchiatura, riportare la leva in posizione di minimo.



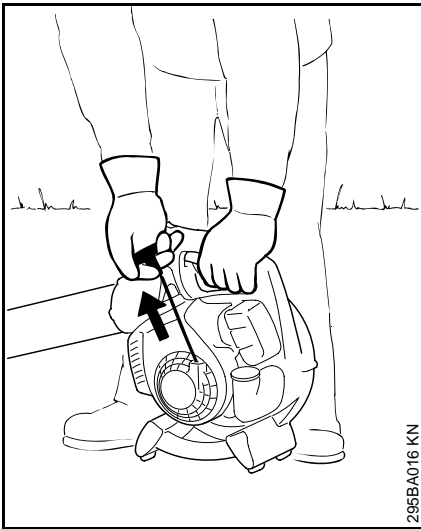
tutti i modelli

Portare la

5 = leva della farfalla di avviamento:
con motore freddo su 
con motore caldo su 

Premere almeno 5 volte la

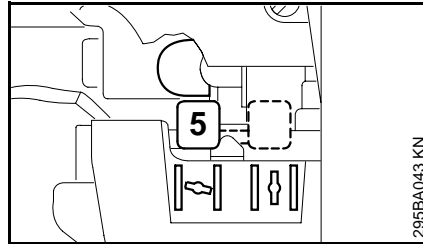
6 = pompetta a sfera della pompa di alimentazione



295BA016 KN

- Sistemare stabilmente l'apparecchiatura sul terreno
- assumere una posizione stabile: premere **forte** l'apparecchiatura sul terreno con la mano sinistra sulla carcassa – con la destra
- estrarre lentamente l'impugnatura fino ad avvertire il primo arresto – poi estrarre rapidamente e con forza – Non estrarre completamente la fune – pericolo di rottura!


Non lasciare scattare indietro l'impugnatura – accompagnarla in direzione opposta all'estrazione, perché la fune possa avvolgersi correttamente



295BA043 KN

con motore freddo:
(farfalla di avviamento su **I**)

- Estrarre 5 volte la fune
Portare la
- 5** = leva della farfalla su **I**
- riavviare finché il motore non parte

 Se in condizioni sfavorevoli il motore dopo 10 corse, con farfalla su **I**, non è partito: spostare la farfalla su **II**, estrarre 5 volte la fune, spostare la farfalla su **I** e riavviare

con motore caldo:

- avviare finché il motore non gira (farfalla su **I**)

Quando il motore gira

- **BG 55, 65, SH 55**
dare un colpo sul grilletto per sbloccare il pulsante di arresto – il motore passa al minimo
 - **BG 85, SH 85**
spostare la leva di posizionamento nella posizione più avanzata
- Se il motore si spegne durante il riscaldamento o l'accelerazione:**
- ripetere l'avviamento – come descritto in „con motore freddo“

Ora l'apparecchiatura è pronta per l'impiego.

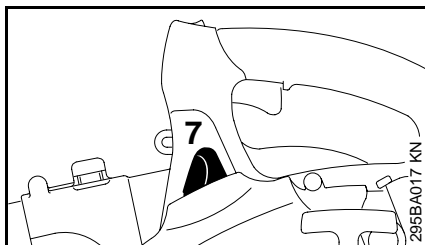
Arresto del motore

- Portare l'interruttore Stop in posizione **O**

Altre avvertenze per l'avviamento

- Se il motore non parte

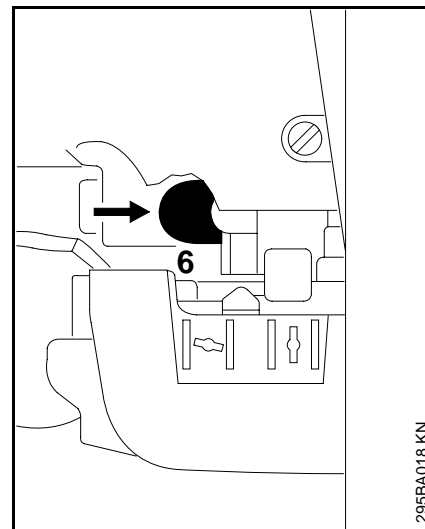
- Controllare se tutte le impostazioni (farfalla avviamento, grilletto in semi-accelerazione, interruttore Stop su **I**) sono corrette
- Ripetere l'avviamento



- Se nonostante ciò il motore non si avvia

- Portare l'interruttore Stop su **O**
Staccare il
7 = raccordo candela
- Svitare e asciugare la candela
- Accelerare a fondo
- Estrarre più volte la fune per ventilare la camera di combustione

- Rimontare la candela
- Applicarvi il raccordo
- Portare l'interruttore Stop in posizione **I**
- Spostare la leva farfalla su **I**
– anche con motore freddo
- Riavviare il motore.



Il serbatoio è stato completamente vuotato e di nuovo riempito

- Premere almeno 5 volte la
6 = pompetta a sfera della pompa di alimentazione – anche se è piena
- riavviare.

Istruzioni operative

Durante il rodaggio

Non far funzionare a vuoto ad alto regime l'apparecchiatura nuova di fabbrica fino al terzo rifornimento, per evitare di sottoporla a ulteriori sollecitazioni in fase di rodaggio. Durante la prima fase, tutti i componenti in moto devono ancora assestarsi l'uno con l'altro – nel gruppo propulsore vi è una maggiore resistenza di attrito. Il motore raggiunge la potenza massima solo dopo un funzionamento da 5 a 15 rifornimenti di carburante.

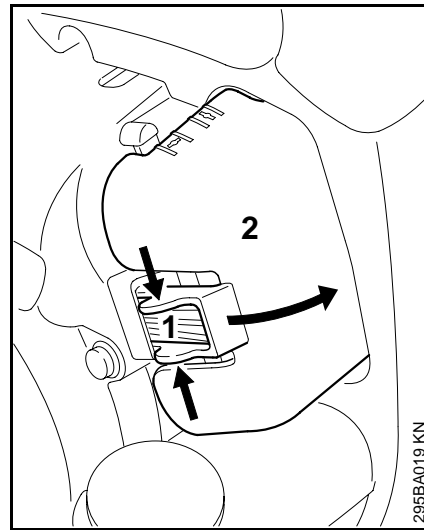
Durante il lavoro

Dopo un funzionamento prolungato a pieno carico, fare girare il motore ancora per breve tempo al minimo, fin quando la maggior parte del calore viene eliminata dalla corrente d'aria di raffreddamento, per evitare che i componenti del gruppo motore (impianto di accensione, carburatore) vengano eccessivamente sollecitati dall'accumulo di calore.

Dopo il lavoro

In caso di breve inattività: lasciare raffreddare il motore. Conservare la macchina con il serbatoio carburante rifornito in un posto asciutto, lontano da fonti di accensione, fino al successivo impiego. In caso di inattività prolungata – ved. cap. "Conservazione prolungata – ved. cap. "Conservazione dell'apparecchiatura".

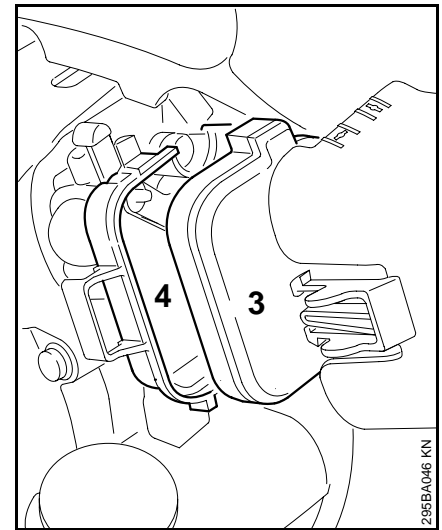
Pulizia del filtro aria



I filtri aria sporchi riducono la potenza del motore, aumentano il consumo di carburante e rendono difficile l'avviamento.

Quando la potenza del motore cala sensibilmente

- Leva farfalla avviamento su **I**
Premere sulla
1 = piastrina e spostare il
2 = coperchio del filtro; staccarlo
- Pulire la zona intorno al filtro dallo sporco più evidente



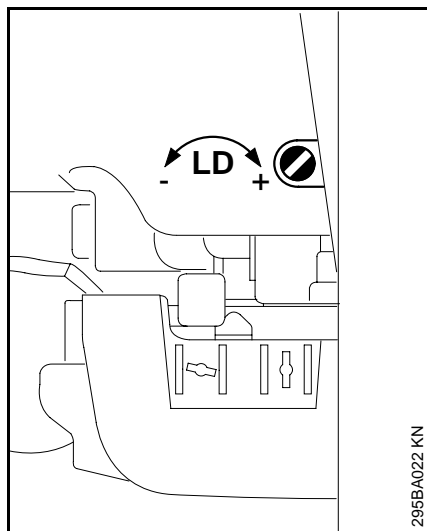
- Togliere il
3 = filtro dal
4 = corpo filtro
- Sostituire il filtro di feltro - come ripiego, batterlo o soffiare - **non** lavarlo!

Sostituire le parti danneggiate.

- Inserire il
3 = filtro nel
4 = corpo
- Applicare e chiudere a scatto il
2 = coperchio filtro

Regolazione del carburatore

(con vite del minimo LD)



Il carburatore è tarato in produzione in modo da fornire al motore, in tutte le condizioni di funzionamento, la miscela ottimale di aria/carburante.

(con vite di arresto del minimo LA)

Regolazione del minimo

- Controllare il filtro aria - sostituirlo, se necessario
- Lasciare scaldare il motore
Avvitare con delicatezza in senso antiorario la

LD=vite del minimo (filettatura sinistrorsa), poi spostarla di 2 giri in senso orario (regolazione standard)

Il motore si ferma al minimo:

Eeguire la regolazione standard (aprire la LD di 2 giri).

Girare la

LD=vite del minimo di ca. 1/2 giro in senso orario fin quando il motore non funziona regolarmente

Il motore è irregolare al minimo, l'accelerazione è scadente:

Eeguire la regolazione standard (aprire la LD di 2 giri).

Avvitare la

LD=vite del minimo di ca. 1/2 giro in senso antiorario.

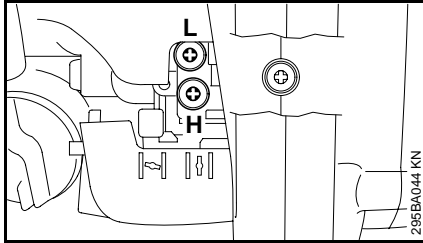
Informazioni di base

Il carburatore è dotato in produzione di regolazione di base.

Questa regolazione produce per il motore una miscela aria/carburante ottimale in tutte le condizioni di esercizio.

Su questo carburatore si possono fare correzioni con la vite di registro principale solo entro limiti ristretti.

Regolazione di base



- Spegnerne il motore
Avvitare in senso antiorario la
H = vite di registro principale (max. $\frac{3}{4}$ di giro) fino all'arresto
Aprire di 1 giro la
L = vite di registro del minimo

Registrazione per l'impiego in montagna o al livello del mare

Se nell'impiego in montagna o al livello del mare la potenza del motore non è soddisfacente – può essere necessaria una piccola correzione:

- controllare il filtro aria – pulirlo, se occorre
- lasciare scaldare il motore

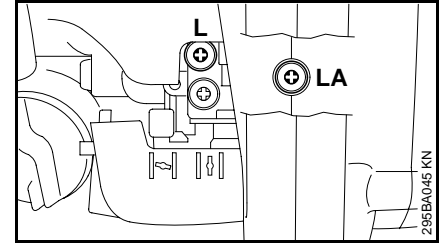
in montagna

Girare in senso orario (più povera) la
H = vite di registro principale – max. fino all'arresto

al livello del mare

Girare in senso antiorario (più ricca) la
H = vite di registro principale – max. fino all'arresto

Regolazione del minimo



Il motore si ferma al minimo

L = regolare aprendo di 1 giro
Girare in senso orario la
LA = vite di arresto del minimo finché il motore non gira regolarmente – poi tornare indietro di $\frac{1}{4}$ di giro

Minimo irregolare; accelerazione scadente

(nonostante vite di registro del minimo = 1)

Regolazione del minimo troppo povera –
Girare in senso antiorario la
L = vite di registro del minimo finché il motore non gira regolarmente e accelera bene

Dopo ogni correzione della vite di registro del minimo (**L**) di solito è necessario variare anche la vite di arresto del minimo (**LA**).

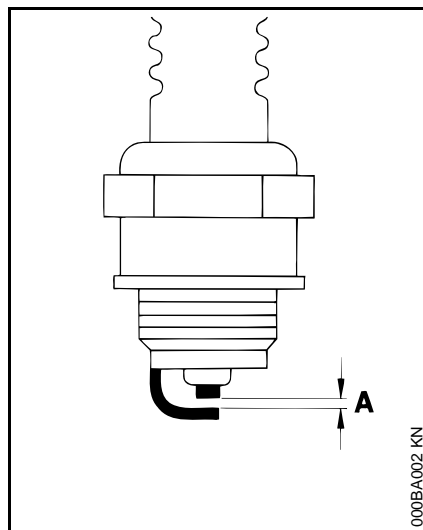
Catalizzatore dei gas di scarico*

Le apparecchiature dotate di catalizzatore* devono essere alimentate soltanto con **carburante senza piombo e oli STIHL per motori a due tempi** nel rapporto di miscelazione di 1 : 50 (ved. cap. „Carburante“).

Il catalizzatore incorporato nel silenziatore riduce il contenuto di sostanze nocive nel gas di scarico.

La corretta taratura del carburatore (se regolabile) e la perfetta osservanza del rapporto di miscelazione fra benzina e olio per motori a due tempi è molto importante per ridurre la quota di sostanze nocive nei gas di scarico e per aumentare la durata del catalizzatore.

Controllo della candela



Se la potenza del motore è insufficiente, l'avviamento difficoltoso o il regime irregolare, controllare prima di tutto la candela.

- Smontare la candela – ved. "Avviare/spengere il motore"
- Pulire la candela sporca

Controllare la
A = distanza degli elettrodi – se necessario, correggerla – per il valore ved. "Dati tecnici"

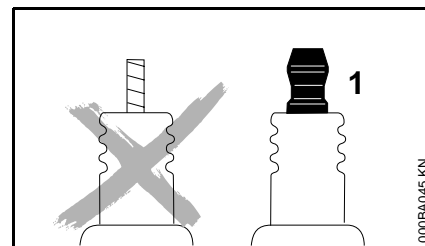
- Eliminare le cause dell'imbrattamento della candela

Le cause possono essere:

- quota eccessiva di olio nel carburante
- filtro aria sporco
- condizioni improprie di esercizio

- Dopo circa **100 ore di esercizio sostituire la candela** – anche prima se gli elettrodi sono molto corrosi – usare solo candele schermate approvate da STIHL – ved. "Dati tecnici"

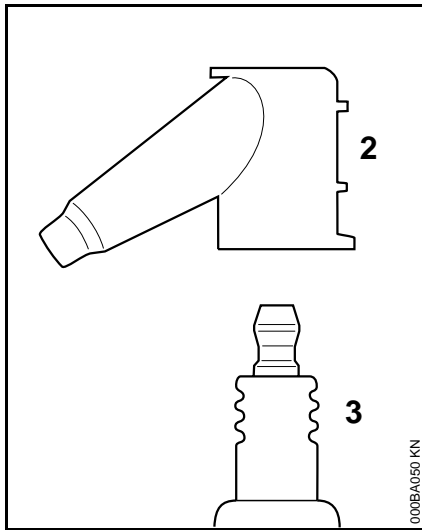
Per evitare la formazione di scintille e il pericolo d'incendio



Per le candele con dado di attacco separato, avvitare assolutamente il **1** = dado sul filetto e serrarlo **forte**

* Ved. „Spiegazioni per queste Istruzioni d'uso“

Marcia del motore



Per tutte le altre candele, premere
forte il

- 2** = raccordo sulla
3 = candela

Se, pur avendo pulito il filtro e regolato correttamente il carburatore, la marcia del motore non è soddisfacente, la causa può risiedere nel silenziatore.

- Fare controllare se il silenziatore è sporco (incrostazioni).

STIHL raccomanda di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso il rivenditore STIHL.

Dispositivo di avviamento

Per aumentare la durata della fune di avviamento, attenersi alle seguenti avvertenze:

- estrarre la fune solo nella direzione prescritta
- non trascinare la fune sullo spigolo della guida-fune
- non estrarre la fune oltre il tratto indicato – pericolo di rottura
- riaccompagnare l'impugnatura di avviamento in senso opposto a quello di estrazione – non lasciarla scattare indietro
ved. anche il capitolo „Avviamento / arresto del motore“.

Fare sostituire tempestivamente la fune di avviamento difettosa sul posto oppure presso il rivenditore.

Conservazione dell'apparecchiatura

In caso di inattività di oltre 3 mesi circa:

- vuotare e pulire il serbatoio carburante in un luogo ben ventilato
- smaltire il carburante secondo le norme e rispettando l'ambiente
- scaricare il carburatore, altrimenti le sue membrane possono incollarsi
- pulire a fondo l'apparecchiatura, specialmente le alette dei cilindri e il filtro aria
- conservare l'apparecchiatura in un luogo asciutto e sicuro.
Preservarlo dall'uso non autorizzato (per es. da parte di bambini)

Istruzioni di manutenzione e cura

Le indicazioni si riferiscono a condizioni d'impiego normali. In caso di condizioni più gravose (notevole presenza di polvere, ecc.) e di prolungati impieghi quotidiani, abbreviare conformemente gli intervalli indicati.		prima dell'inizio lavoro	al termine del lavoro o quotidianamente	dopo ogni rifornimento	settimanalmente	monatlich	ogni anno	in caso di guasto	in caso di danneggiamento	in caso di necessità
Macchina completa	Controllo visivo (condizioni, tenuta)	x		x						
	Pulizia		x							
Impugnatura di comando	Controllo funzionale	x		x						
Filtro aria	Pulizia							x		x
	Sostituzione								x	
Filtro nel serbatoio carburante	Controllo							x		
	Sostituzione del filtro						x		x	x
Serbatoio carburante	Pulizia							x	x	
Carburatore	Controllo del minimo	x		x						
	Correzione del minimo									x
Candela di accensione	Correzione della distanza elettrodi							x		
	Sostituzione dopo 100 ore di esercizio									
Feritoie di aspirazione aria di raffreddamento	Pulizia								x	
Viti e dadi accessibili (salvo viti di registro)	Serraggio									x
Adesivo di sicurezza	Cambio								x	

Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni

Osservando le direttive di queste Istruzioni d'uso si evitano un'eccessiva usura e danni all'apparecchiatura.

L'uso, la manutenzione e la conservazione dell'apparecchiatura devono essere eseguite fedelmente come descritto in queste Istruzioni d'uso.

L'utente è responsabile di tutti i danni causati dall'inosservanza delle avvertenze riguardanti la sicurezza, l'uso e la manutenzione; in particolare per:

- modifiche del prodotto non autorizzate da STIHL
- l'uso non autorizzato di attrezzi o accessori non autorizzati per l'apparecchiatura, non adatti o di qualità inferiore.
- uso non conforme alla destinazione dell'apparecchiatura
- impiego dell'apparecchiatura in manifestazioni competitive o gare
- danni conseguenti all'impiego dell'apparecchiatura continuato con componenti difettosi

Operazioni di manutenzione

Tutti gli interventi riportati nel capitolo "Istruzioni di manutenzione e cura" devono essere periodicamente eseguiti. Se l'utente non può farlo di persona, deve affidarli ad un rivenditore.

STIHL raccomanda di affidare le operazioni di manutenzione e di riparazione solo a rivenditori STIHL, che vengono regolarmente aggiornati e che hanno a disposizione le informazioni tecniche.

Se queste operazioni vengono trascurate o non eseguite a regola d'arte, possono verificarsi danni, dei quali è considerato responsabile l'utente stesso; fra questi:

- danni al propulsore conseguenti a manutenzione non tempestiva o insufficiente (per es. filtri aria e carburante), errata regolazione del carburatore o pulizia insufficiente del condotto dell'aria di raffreddamento (feritoie di aspirazione, alette del cilindro)
- corrosione e altri danni conseguenti a conservazione impropria
- danni all'apparecchiatura conseguenti all'uso di parti di ricambio di qualità inferiore.

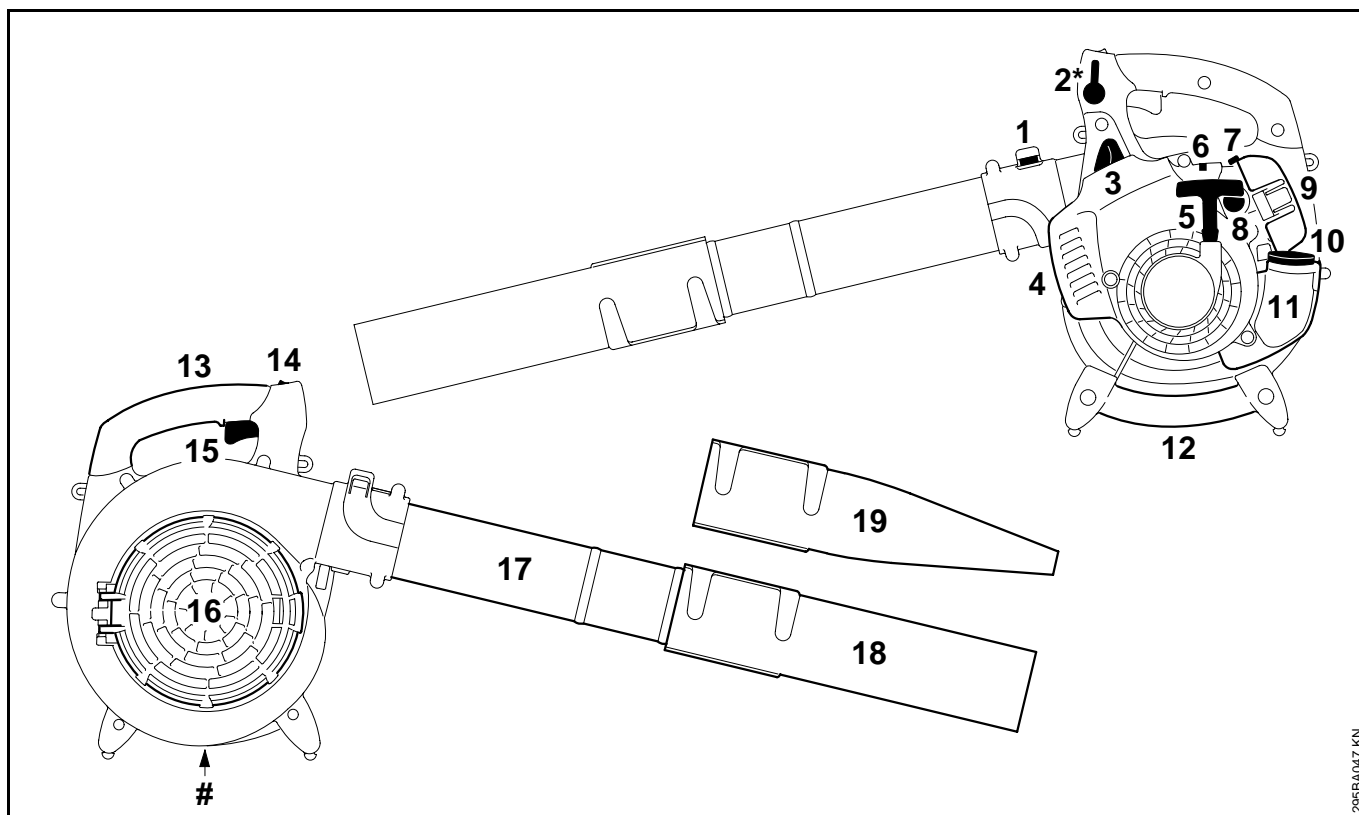
Particolari di usura

Alcuni particolari dell'apparecchiatura, anche se usati secondo la destinazione, sono soggetti a normale usura, e devono essere sostituiti a tempo debito, secondo il tipo e la durata dell'impiego.

Ne fanno parte, fra gli altri:

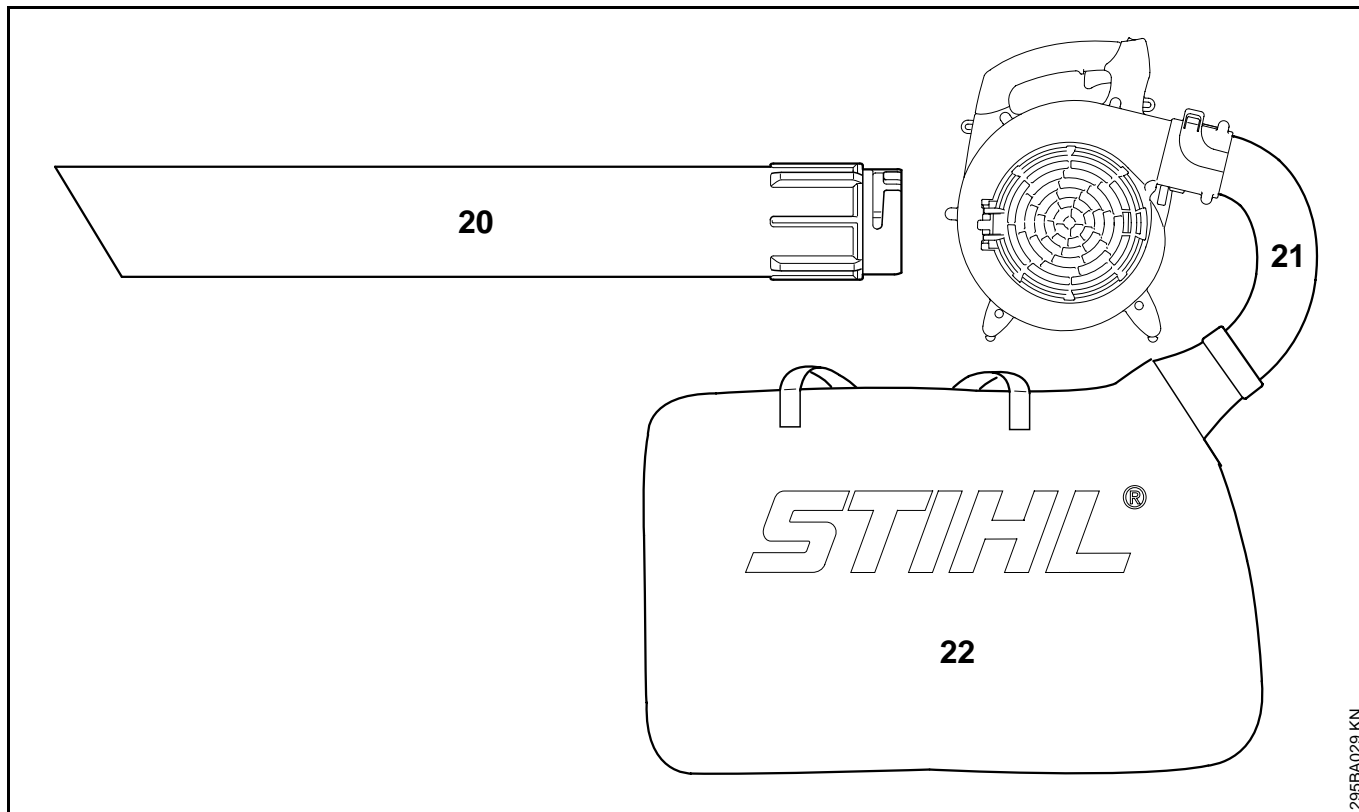
- filtro (aria, carburante)
- ventola, stella tritratrice
- sacco di raccolta
- dispositivo di avviamento
- candela
- elementi di smorzamento del sistema AV

Componenti principali



- | | | |
|----------------------------------|---------------------------------|-------------------------|
| 1 = Piattina | 9 = Corpo filtro | 17= Tubo soffiatore |
| 2 = Leva di registro* | 10= Tappo di chiusura serbatoio | 18= Ugello tondo* |
| 3 = Raccordo per candela | 11= Serbatoio carburante | 19= Ugello piatto* |
| 4 = Silenziatore | 12= Maniglia | # = Numero di matricola |
| 5 = Impugnatura di avviamento | 13= Impugnatura di comando | |
| 6 = Vite regolazione carburatore | 14= Interruttore | |
| 7 = Leva farfalla avviamento | 15= Grilletto di accelerazione | |
| 8 = Pompa di alimentazione | 16= Griglia di protezione | |

* Ved. „Spiegazioni per queste Istruzioni d'uso“



20= Tubo di aspirazione*

21= Collettore*

22= Sacco di raccolta*

* Ved. „Spiegazioni per queste Istruzioni d'uso“

Dati tecnici

Propulsore

Motore monocilindro a due tempi
 Cilindrata: 27,2 cm³
 Alesaggio: 34 mm
 Corsa del pistone: 30 mm
 Regime del minimo: 2800 giri/min.

Impianto di accensione

Principio: Magnete di accensione a comando elettronico
 Candela di accensione (schermata): Bosch WSR 6 F oppure NGK BPMR 7 A;
 Distanza elettrodi: 0,5 mm

Sistema di alimentazione

Carburatore: A membrana, insensibile alle inclinazioni, con pompa di alimentazione integrata
 Capacità serbatoio carburante: 0,4 l (400 cm³)
 Miscela carburante: ved. capitolo „Carburante“

Tipo	Livello di pressione acustica permanente L_{peq} secondo EN ISO 11201 ¹⁾	Livello di potenza sonora L_{weq} secondo ISO 3744 ¹⁾	Accelerazione vibratoria secondo ISO 8662 regime minimo ⁴⁾		Accelerazione vibratoria secondo ISO 8662 regime massimo ⁴⁾		Flusso volumetrico massimo	Velocità aria con bocchetta	Peso
			Maniglia		Maniglia				
	destra	sinistra	destra	sinistra	destra	sinistra	m ³ /ora	m/s	kg
BG 55	91 ²⁾	101 ²⁾	4,1 ²⁾		8,1 ²⁾		730 ²⁾	63 ²⁾	4,1
BG 65	91 ²⁾	101 ²⁾	4,0 ²⁾		9,0 ²⁾		730 ²⁾	78 ²⁾	4,1
BG 85	90 ²⁾	101 ²⁾	4,0 ²⁾		9,0 ²⁾		780 ²⁾	82 ²⁾	4,2
BG 85 catalizzato	89 ²⁾	103 ²⁾	4,0 ²⁾		9,0 ²⁾		780 ²⁾	82 ²⁾	4,3
SH 55	91 ²⁾ /97 ³⁾	101 ²⁾ /99 ³⁾	4,1 ²⁾ / 4,0 ³⁾	- ²⁾ /4,0 ³⁾	8,1 ²⁾ / 8,1 ³⁾	- ²⁾ / 11,0 ³⁾	730 ²⁾ /600 ³⁾	63 ²⁾	5,1
SH 85	90 ²⁾ /99 ³⁾	101 ²⁾ /100 ³⁾	4,0 ²⁾ / 4,0 ³⁾	- ²⁾ /4,0 ³⁾	9,0 ²⁾ / 9,0 ³⁾	- ²⁾ / 14,0 ³⁾	780 ²⁾ /625 ³⁾	82 ²⁾	5,4
SH 85 catalizzato	90 ²⁾ /99 ³⁾	103 ²⁾ /100 ³⁾	4,0 ²⁾ / 4,0 ³⁾	- ²⁾ /4,0 ³⁾	9,0 ²⁾ / 9,0 ³⁾	- ²⁾ / 14,0 ³⁾	780 ²⁾ /625 ³⁾	82 ²⁾	5,5

1) I dati si riferiscono a condizioni di esercizio ai regimi minimo e massimo in parti uguali

2) Esercizio in soffiatura

3) Esercizio in aspirazione

4) Per altri particolari sull'osservanza della direttiva CEE 2002/44 Vibrazione per il datore di lavoro ved. www.stihl.com/vib/

Accessori a richiesta

Corredo di applicazione dispositivo di aspirazione

Corredo di applicazione pulitore grondaie

Ugello tondo

Ugello piatto

Informazioni aggiornate su questi e su altri accessori a richiesta sono disponibili presso l'Assistenza STIHL.

Istruzioni per la riparazione

Agli utenti di questa apparecchiatura è consentito di eseguire soltanto le operazioni di manutenzione e di cura descritte in queste Istruzioni d'uso. Le riparazioni più complesse devono essere eseguite solo presso il rivenditore.

STIHL raccomanda di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso un rivenditore STIHL.

Ai rivenditori STIHL vengono regolarmente messi a disposizione corsi di aggiornamento e informazioni tecniche.

Nelle riparazioni montare solo ricambi omologati da STIHL per questa apparecchiatura, oppure parti tecnicamente analoghe. Usare solo ricambi di prima qualità. In caso contrario può verificarsi il pericolo di incidenti o di danni all'apparecchiatura.

STIHL raccomanda di usare ricambi originali STIHL.

I ricambi originali STIHL sono riconoscibili dal numero di ordinazione STIHL, dal marchio **STIHL** ed eventualmente dalla sigla d'identificazione di ricambio **SI**. Ricambi piccoli possono anche portare la sola sigla.

Dichiarazione di conformità CE del produttore

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
71336 Waiblingen

dichiara che la nuova macchina
descritta come segue

Tipo di costruzione: Soffiatore /
 trituratore ad
 aspirazione

Marchio di fabbrica:

Tipo:

STIHL
BG 55,
BG 65,
BG 85,
BG 85 (catalizzato);
SH 55,
SH 85,
SH 85 (catalizzato)

Identificazione di serie:

4229

Cilindrata:

27,2 cm³

corrisponde alle disposizioni di cui
alle direttive CE 98/37, CEE 89/336 e
CE 2000/14.

Il prodotto è stato sviluppato e fabbricato
conformemente alle seguenti norme:
EN ISO 12100, EN 61000-6-1,
EN 55012

La determinazione del livello di potenza
acustica misurato e di quello garantito è
stata eseguita in base alla direttiva
CE/ 2000/14, Allegato V, in applicazione
della norma ISO 11094.

Livello di potenza acustica misurato

BG 55	102 dB(A)
BG 65	101 dB(A)
BG 85	102 dB(A)
BG 85 (catalizzato)	106 dB(A)

livello di potenza acustica garantito

BG 55	103 dB(A)
BG 65	102 dB(A)
BG 85	103 dB(A)
BG 85 (catalizzato)	107 dB(A)

livello di potenza acustica misurato

SH 55	102 dB(A)
SH 85	102 dB(A)
SH 85 (catalizzato)	105 dB(A)

livello di potenza acustica garantito

SH 55	103 dB(A)
SH 85	103 dB(A)
SH 85 (catalizzato)	106 dB(A)

Documentazione tecnica conservata
presso:
ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Omologazione prodotti

Waiblingen, 01.04.2005

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
per incarico.



Steinhauser
Responsabile Gestione Gruppi di
Prodotto/
Servizio tecnico

0458 295 9421

BIC